

Leipziger Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Abonnementspreis im Monat einschließlich Bringerlohn 80 Pfg., bei Selbstabholung 70 Pfg.; mit der illustrierten Wochenbeilage Neue Welt einschließlich Bringerlohn 80 Pfg., bei Selbstabholung 80 Pfg. — Durch die Post bezogen vierteljährlich 2.40 Mk., für 1 Monat 80 Pfg. (Bestellgeld vierteljährlich 42 Pfg., monatlich 14 Pfg.).

Redaktion:
Leipzig, Tauchaer Straße 19/21.
Telegraphen-Adresse: Volkszeitung Leipzig.
Fernsprecher: 13 608

Inserate kosten die 7 gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pfg., bei Platzvorschrift 30 Pfg. Schwieriger Satz nach höherem Tarif. — Der Preis für das Belegen von Prospekten ist bei der Gesamtauflage 4.— Mk. jedes Tausend, bei Zellaufgabe 5.— Mk. — Schluss der Annahme von Inseraten für die nächste Nummer früh 9 Uhr.

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Verlag in Leipzig, Tauchaer Straße 19/21, Fernsprecher: 4596 • Inseraten-Abteilung Fernsprecher: 2721.

Burischer Militär-Aufstand in Südafrika.

Russische Niederlagen und Verluste in Polen und an der ostpreussischen Grenze. Velle von den Deutschen genommen. — Ein Kampf von Epinal bis zur Schweizer Grenze.

Während gestern vom westlichen Kriegsschauplatz nur ein kleiner Teilerfolg bei Velle zu melden war, sind auf dem östlichen Kriegsschauplatz wieder zwei nicht unbedeutende Erfolge der deutschen Waffen zu verzeichnen. Unter schweren Verlusten an Gefangenen und Geschützen sind die Russen an der ostpreussischen Grenze abgewiesen und aus Lych und Bialla, den beiden deutschen Grenzstädtchen, hinausgeworfen worden. Der erneute Einbruch der Russen in Ostpreußen ist schnell zusammengebrochen, sie sind nicht weit gekommen, und die wenigen Quadratkilometer, die sie überzogen hatten, haben sie schnell wieder räumen müssen. Die deutschen Truppen beschränken sich hier zurzeit auf die Abwehr. Ostpreußen ist jetzt ein Nebenkriegsschauplatz geworden. Der Angriff auf die russische Macht findet im Süden, in Polen, an der Weichsel statt. Dort finden, wie die Meldung von dem in der Richtung auf Warschau ausgekämpften Gefecht und von den 8000 Gefangenen und 25 erbeuteten Geschützen zeigt, heftige und nicht unbedeutende Kämpfe statt, die den deutschen Heeren beträchtliche Erfolge bringen. Indes handelt es sich dabei immer um Vorspiele zu dem großen Kriegsdrama, das in Polen und Galizien anheben wird.

Die Oesterreicher sind ein paar Kilometer östlich von Przemyśl, auf der Linie Starý-Sambor-Medynka, auf besetzte Stellungen der Russen gestoßen. Südlich davon sind sie schon weiter östlich gedrungen und haben die Erdbegebiete Boryslaw und Druhobycz besetzt. Ob die besetzten Linien bei Starý-Sambor-Medynka die russische Stellung für die große Entscheidungsschlacht angeben, ist noch nicht zu erkennen.

Im Westen dauert die Beschießung von Reims noch immer an, wie der Hinweis des Großen Hauptquartiers auf die von den Franzosen verschuldete Gefährdung der Kathedrale zeigt. Im Osten von Reims, auf der Linie Reims—Verdun, behauptet der amtliche französische Bericht, hätten die französischen Truppen am Dienstag Fortschritte gemacht. Die Orte Souain, Malancourt und Berry-au-Bac werden als die genannt, wo die Franzosen vorgebrungen sein sollen. Von deutscher Seite liegt keinerlei Meldung darüber vor. Woraus zu schließen ist, daß es sich um verhältnismäßig unbedeutende Verschiebungen der Linie handeln muß, oder um Angaben wie die, die der deutsche Generalstab am Dienstag als unwahr bezeichnete.

Sehr schweigsam ist das deutsche Hauptquartier mit Angaben über Vorgänge im Süden. Ueber Bern wurde der Frankfurter Zeitung gemeldet, daß seit Mittwoch heftige Kämpfe im Gange seien auf der Linie von Epinal bis zur Schweizer Grenze. Begonnen hätten sie mit Gefechten südlich von Mülkirch und Dammerkirch im Sundgau. Der Kampf hätte sich danach vom deutschen Grenzgebiet auf französischen Boden übertragen. In Belfort haben die Franzosen nach italienischen Nachrichten gewaltige Verteidigungsvorbereitungen getroffen. Daß fast die ganze Zivilbevölkerung die Festung verlassen hat, wurde schon vor einigen Tagen gemeldet.

Nach den vielen unbestätigt gebliebenen oder direkt als falsch erwiesenen Meldungen über Revolutionen und Aufstände in den Ländern des Dreiverbandes kommt heute eine wichtige Nachricht dieser Art, an deren Wahrheit nicht mehr gezweifelt werden kann, da sie von der betroffenen Regierung selber stammt. Danach stehen die Engländer in

Tagesbericht der Seeresleitung.

Großes Hauptquartier 14. Okt., mittags.

Von Gent aus befindet sich der Feind, darunter ein Teil der Besatzung von Antwerpen, in eiligem Rückzuge nach Westen zur Küste. Unsere Truppen folgen.

Velle ist von uns besetzt, 4500 Gefangene sind dort gemacht worden. Die Stadt war durch ihre Behörden den deutschen Truppen gegenüber als „offen“ erklärt worden. Trotzdem schob der Gegner bei einem Umfassungsversuch von Dünkirchen her Kräfte dorthin vor, mit dem Auftrag, sich bis zum Eintreffen der Umfassungsarmee zu halten. Da diese natürlich nicht eintraf, war die einfache Folge, daß die zwecklos verlebte Stadt bei der Einnahme durch unsere Truppen Schädigungen erlitt.

Von der Front des Meeres ist nichts Neues zu melden.

Dicht bei der Kathedrale von Reims sind zwei schwere französische Batterien festgestellt. Ferner wurden Lichtsignale von einem Turm der Kathedrale beobachtet. Es ist selbstverständlich, daß alle unseren Truppen nachteiligen feindlichen Maßnahmen und Streilmittel bekämpft werden ohne Rücksicht auf die Schonung der Kathedrale. Die Franzosen tragen also jetzt wie früher selbst die Schuld daran, wenn der ehrwürdige Bau weiter ein Opfer des Krieges wird.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz sind in Kämpfen bei Schirwindt die Russen geworfen und haben 3000 Gefangene, 26 Geschütze und 12 Maschinengewehre verloren.

Lych ist wieder in unserem Besitz, Bialla ist vom Feinde geräumt.

Weiter südlich sind beim Zurückwerfen russischer Vortruppen auf Warschau 8000 Gefangene gemacht und 25 Geschütze erbeutet.

Südafrika vor der Tatsache einer burischen Militärrevolte. Die unzufriedenen Elemente unter den Buren müssen recht stark sein; der Abschluß eines Vertrags mit den deutschen Behörden Südwesafrikas zeigt, daß es sich um mehr als eine bloße Aufwallung handelt. Die englische Regierung sucht den ihr sehr peinlichen Vorfall als unbedeutend hinzustellen; nur ein kleines Kommando habe revoltiert, es handle sich um eine Unzufriedenheit rein lokaler Natur. Das mag vorläufig richtig sein. Es fragt sich aber, ob es bei dem kleinen Kommando und der lokalen Unzufriedenheit bleiben wird. Vorläufig läßt sich die Bedeutung dieser Militärrevolte noch nicht abschätzen.

Ein Parteiblatt konstatierte, daß die Sensationsmeldungen, die von einer neuen Kommune, dem Wiederausbruch der russischen Revolution, der Insurrektion Polens und des Kaukasus, der Empörung der Schwarze-Meer-Flotte, der indischen und ägyptischen Nationalrevolution erzählten, eitel Lug und Trug gewesen sind. Und das, obwohl vieles davon anfangs selbst „kritischeren Köpfen“ wahrscheinlich gewesen ist. Das ist ein Irrtum, den zurückzuweisen die Ehre der Parteipresse erfordert. Wir dürfen mit einigem Selbstlob aus unserm Artikel „Verdächtige Tyrannentöter“ vom 31. Juli zitieren:

Wer wollte behaupten, daß ein west- oder mitteleuropäischer Staat, der gegen Rußland Krieg führt, die Revolution heute noch Rußland trägt? ... Ein Krieg Mitteleuropas gegen Rußland ist nicht mehr ein Krieg für die Revolution, er ist ein Krieg gegen die

Revolution. Kaum war die österreichische Note an Serbien bekannt, als die russische Regierung den Ausnahmezustand verkündete und durch seine Anwendung die streikenden Arbeiter wenigstens zum Teil zwang, die Arbeit wieder aufzunehmen. Die letzten Wochen haben Rußland in vollkommener Auflösung gezeigt. Die Duma, aus deren Zusammensetzung die Regierung so viel Einfluß hat, schwankte trotzdem zwischen scharfer Opposition und mißvergnügter Bewilligung der verlangten Kredite. Aus mehr als einer Stadt wurde gemeldet, daß die Industriellen den Streik nicht feindlich, da und dort sogar freundschaftlich gegenüberstünden. Man erinnert sich an die lebhaften Proteste des Kongresses der russischen Industriellen gegen die Regierung, die das sich mächtig entfaltende Rußland in die Fesseln des Feudalismus schlugen und den ökonomischen Fortschritt hemmen wollten.

Und alles das wird mit einem Kriege vernichtet. Es mögen große Teile der russischen „Gesellschaft“ oppositionell gestimmt sein, sie werden sofort mit der Regierung darin einig sein, mit aller Macht einem Einfall Deutschlands entgegenzutreten. Alle oppositionellen Klassen, mit Ausnahme der revolutionären Arbeiterklasse, werden sich hinter der Regierung sammeln und allen inneren Hader vergessen, um dem äußeren Feinde mit aller Macht entgegenzutreten zu können.

Wer die wirtschaftliche Entwicklung Rußlands in den letzten Jahren studiert hat, konnte sich nicht darüber täuschen, daß das Rußland von heute ein andres als das Rußland der Zeit vor dem Krieg mit Japan ist, und daß sein größter Feind nicht der Japанизmus, sondern sein stärkster kapitalistischer Konkurrent ist.

Unser Chemnitzer Bruderblatt hat sich kürzlich nach Zerstörung vieler schöner Illusionen zu derselben Erkenntnis durchgerungen und schrieb:

Aber das Merkwürdige bleibt die Haltung des russischen Volkes. Auch wir hatten geglaubt, daß der volkreiche Haß gegen den blutigen Japанизmus die Gelegenheit des Krieges ausnützen würde, um das Feuer der glorreichen Revolution von 1905 erneut zu entfachen. Statt dessen sehen wir den alten Revolutionär Rapotkin flammende Aufrufe für Rußlands Sache schreiben und Buzew, den Entschiller aller Schändlichkeiten der Džhrana, nach Petersburg eilen (wo das Todesurteil gegen ihn noch zu Recht besteht), um den Zaren zu bewegen, durch Verpfehlung irgendwelcher Volksfreiheiten einen echten Volkskrieg gegen Deutschland zu entfesseln. Die russische Mobilisation, die freilich schon einen Monat vor Kriegsbeginn sehr sorgfältig vorbereitet war, ist so glänzend und glatt wie nur möglich verlaufen. Dem Bericht eines unparteiischen im Nieuwe Rotterdamse Courant entnommen wir darüber die folgenden Bemerkungen:

Wir hatten die Ueberzeugung gewonnen, daß heutige Rußland sei nicht mehr das Rußland aus den Tagen des japanischen Krieges. Unser Urteil wurde von zahlreichen Freunden verdichteter Rationalität, die schon seit Jahren im Lande wohnen, geteilt. Fast alle gaben ihr Erstaunen kund über die Veränderungen, die Rußland in wenigen Jahren durchgemacht hat, insbesondere auf militärischem Gebiete. Es war z. B. eine allgemein bekannte Tatsache, daß die russischen Soldaten nur ungenügend in den japanischen Krieg zogen, und daß oft Selbstverwundungen vorkamen, um vom Militärdienst freizukommen. Und jetzt: Tausende und Abertausende haben wir zur Front ziehen sehen, sogar aus dem Herzen des wilden Kaukasus, und alle ohne Ausnahme waren in der denkbar besten Stimmung. Während drei Wochen haben wir im Kaukasus nicht einen Mißklang vernommen. Die Mobilisation ging flott vonstatten. Wir staunten, als wir über die russische Grenze kamen und die Berichte über einen Zustand im Kaukasus lasen! Nichts war weniger wahr als dies. Einen ausgelassenen Enthusiasmus senden wir bei den Truppen nirgendwo, aber eine ruhige Entschlossenheit war ohne Ausnahme vorhanden. Die Truppen waren auch ausgezeichnet ausgerüstet; alle mit neuen Wintermänteln und fast alle mit neuen Schuhen. Auch bekamen wir den Eindruck, besonders im Süden, daß das Verhältnis zwischen Offizieren und Soldaten gut war. Das Interesse für den Krieg ist groß. Arm und reich, Soldat und Bürger, kaufen überall die Bulletins. Ob immer die ganze Wahrheit mitgeteilt wird, kann ich nicht beurteilen, aber ich weiß: die Zeiten sind auch in Rußland vorüber, in welchen man dem Volke etwas vormachen kann. Die Berichte von den großen russischen Verlusten in Ostpreußen waren unverbürgt an den Zeitungsbüros zu lesen; sie konnten aber nicht die Stimmung ändern, so wenig als der Sieg bei Velle Pracherei hervorrief. Sprach man über Deutschland, so hieß es: Es mag so viel kosten, wie es will, aber siegen müssen wir! Der Haß gegen Deutschland kennt keine Grenzen. „Es ist fast genug da, nicht für einen Krieg, sondern für zehn Kriege“, sagte uns jemand, der mit den russischen Verhältnissen sehr vertraut ist. In Moskau und Petersburg sahen wir den Automobildienst des Roten Kreuzes in voller Arbeit. Soweit wir sehen konnten, ist auch dieser Dienst gut eingerichtet.

Schließlich sei noch erwähnt, daß die Regierung seit dem ersten Tage der Mobilisation und für die Dauer des Krieges den Alkoholverkauf in Rußland verboten hat. Auf den Bahnhöfen und an den Restaurationswagen konnten wir sogar kein Bier und keinen Wein bekommen. Nur in einigen Hotels ersten Ranges war der Verkauf erlaubt.

Die Volksstimme bemerkte zu dieser Schilderung:

Danach steht es felsenfest, daß nur schwere russische Niederlagen der Revolution gegen den Faschismus neues Leben einhauchen können. Mit dem besiegten Faschismus kann das russische Volk ausruhen, der Faschismus würde es noch lange töten.

Es ist allerdings richtig, daß der Faschismus wie jede volksfremde Regierung nur gestürzt werden kann, wenn sie sich im Kriege nicht bewährt. Fraglich ist nur, ob die Russen dieser richtigen Erkenntnis zugänglich sein werden. Die Tatsachen lehren ja, wie wir vorausgesagt, das Gegenteil.

Die neuesten Ereignisse.

Bureaufstand in Südafrika?

Aus London wird der Frankfurter Zeitung indirekt gemeldet: Der Generalgouverneur der südafrikanischen Union hat nach einer Neuermeldung dem Staatssekretär der Kolonien folgendes Telegramm geschickt:

Seit der Entlassung des Generals Beyers als Kommandant des südafrikanischen Heeres zeigen sich verschiedene Tatsachen, die darauf hindeuten, daß unter den Truppen des Nordwestens der Kap-Provinz Unruhen im Gange waren, die unter dem Befehl des Obersten Maritz entstanden. Die Regierung beschloß, ihn von seinem Kommando zu entlassen. Der Major Ben Brouwer wurde in das Lager des Obersten Maritz entsandt, um ihn zur Rechenschaft zu ziehen, doch Brouwer wurde bei seiner Ankunft durch Maritz gefangen genommen. Dann wurde Brouwer wieder in Freiheit gesetzt, aber man gab ihm ein Ultimatum mit, in dem gesagt wurde, daß — wenn die Regierung der Südafrikanischen Union ihm, Maritz, nicht vor Sonntag, 11. Oktober, um 10 Uhr morgens, Garantien gegeben hätte, und wenn nicht den Generalen Deraog, Dewet, Beyers, Kemp und Müller die Erlaubnis gegeben werde, im Lager des Maritz mit ihm zu konfiszieren, er einen Angriff auf die Truppen des Obersten Maritz unternähme, und in die Union einbringen werde. Der Major Brouwer erklärte, daß Maritz außer über seine eigenen Truppen noch über ein deutsches Kontingent (?) verfüge. Außerdem hat Maritz alle Offiziere und Soldaten verhaftet, die sich weigerten, sich an die Deutschen anzuschließen. Major Ben Brouwer gab Kenntnis von einem Abkommen, das Maritz mit dem Gouverneur der deutschen Kolonie von Südwestafrika getroffen und unterzeichnet hatte, in dem die Unabhängigkeit der Union als Republik garantiert wurde, im Tausch für die Walfischbän und andre Teile des englischen Grundbesitzes, die an Deutsch-Südwestafrika überlassen werden sollen. Ferner verpflichten sich die Deutschen, nur in das Gebiet der Südafrikanischen Union einzudringen, wenn Maritz darum ersuche. Maritz behauptet, genügend Waffen und genügend Munition zu haben. Die englische Regierung trifft die strengsten Maßnahmen, und wird den Belagerungszustand über ganz Südwestafrika verhängen.

Zu diesem Telegramm gibt der Telegraf folgende Kommentare: Das Ausreten des Obersten Maritz kann auf den Verlauf der Geschicke in Südafrika großen Einfluß ausüben. Maritz gehört einer der ältesten südafrikanischen Familien an und genießt große Popularität. Er war als ein energischer Gegner der Engländer bekannt und wollte verschiedene Monate in Deutsch-Südwestafrika.

Kriegszustand in Südafrika.

Kapstadt, 13. Oktober. Neuterbureau meldet: Infolge der Rebellion eines kleinen Kommandos unter Führung des Burenobersten Maritz, welches gegen Tamaraland vorrückte, wurde für ganz Südafrika das Kriegszustand erklärt. Es handelt sich um eine Unzufriedenheit rein lokaler Natur.

Der französische Schlachtbericht.

Paris, 13. Okt. Eine amtliche Bekanntmachung von 3 Uhr nachmittags besagt:

1. Auf unserem linken Flügel haben unsere Soldaten aus der Gegend von Hazebrouck-Bethune gegen die feindlichen Truppen, die zum großen Teil aus Kavallerie bestehend und aus der Linie Bailleul-Ettaires-La Bassée kamen, wieder die Offensive ergriffen. Das von einer Territorialabteilung gehaltene Lille ist von den Deutschen angegriffen und besetzt worden. Zwischen Arras und Albert haben wir Fortschritte gemacht.

2. Im Zentrum haben wir in der Gegend von Berry-au-Bac gleichfalls Fortschritte gemacht und sind leicht gegen Souain westlich der Argonnen und nördlich Malancourt zwischen den Argonnen und der Maas

vorgegangen. Auf dem rechten Maasufer sind unsere Truppen, welche die Maashöhen im Osten von Verdun besetzt haben, südlich der Straße Verdun-Meh vorgegangen. In der Gegend von Apremont haben wir auf unserem rechten Flügel an Boden gewonnen und auf dem linken einen Angriff zurückgeschlagen.

3. In den Vogesen und im Elsaß sind keine Veränderungen eingetreten.

Zusammenfassend kann man sagen, daß der gestrige Tag Fortschritte unserer Truppen auf verschiedenen Punkten des Schlachtfeldes gebracht hat.

Eine amtliche Bekanntmachung von 11 Uhr abends besagt: Es ist nichts zu melden außer dem Vormarsch in der Gegend von Berry-au-Bac.

Die deutschen Flieger über Paris.

Kopenhagen, 14. Oktober. Nationaltidende meldet aus Paris: Hier herrscht allgemeine Entrüstung über die dreifachen deutschen Fliegerbesuche. Die Blätter fragen, ob die französischen Flieger Ferien haben, und verlangen von der Regierung energische Gegenmaßnahmen.

Die französische Regierung bleibt in Verdun.

Rotterdam, 13. Oktober. (Spezialtelegramm der Telegraphen-Union.) Aus Verdun wird gemeldet, daß die französische Regierung, von der es täglich hieß, daß sie nach Paris zurückkehren würde, beschlossen hat, so lange in Verdun zu bleiben, als ein deutscher Soldat auf französischem Boden stehe.

Zwei englische Piloten erschossen.

Paris. (Indirekt.) Einer der bekanntesten englischen Fliegeroffiziere, Louis Noel, von Geburt Franzose, und sein Begleitoffizier, Leutnant Gummer, wurden bei einem Reconnoissanceflug von den Deutschen heruntergeschossen. Beide waren sofort tot. Louis Noel war einer der ersten Piloten, die in England ein Flugzeug steuerten.

Ein Kampf bei Brügge.

Rotterdam, 14. Oktober. Nieuwe Rotterdamse Courant meldet aus Sas-van-Gent vom 13. Oktober: Die belgisch-englischen Truppen, die aus Gent in der Richtung auf Brügge abmarschiert waren, sind von den Deutschen verfolgt und gestern abend eingeholt worden. Heute vormittag war der Kampf in vollem Gange.

Rotterdam, 13. Oktober. Die deutsche Vorhut kämpft augenblicklich zwischen Brügge und Ostende.

In Gent.

Amsterdam, 14. Oktober. Nieuws van den Dag meldet aus Sas-van-Gent vom 13. Oktober: Aus Gent wird berichtet, daß die Bewohner sich den Deutschen gegenüber freundlich verhalten. Das gegenseitige Verhältnis ist gut. Die Deutschen erklärten die Gentler für brave Leute, denen sie durchaus nichts Böses tun würden.

Nach Ostende.

Aus Ostende berichtet der Daily Telegraph, daß sich die Deutschen Ostende von drei Richtungen nähern, von Norden, Cortray und Vecco. Zwischen Vecco und Brügge soll es bereits zu Kämpfen gekommen sein. Nach verschiedenen Blättern rechnet man in Frankreich bereits damit, daß sich die Deutschen an der Küste festsetzen.

Die belgische Regierung in Frankreich.

Verdun, 13. Oktober. Amtlich. Die belgische Regierung hat beschlossen, sich ihre Bewegungsfreiheit zu sichern, sich nach Frankreich zu begeben. Alle Minister mit Ausnahme des Kriegsministers haben sich heute vormittag von Ostende nach Le Havre eingeschifft, wo die französische Regierung alle zu ihrer Unterbringung nötigen Maßnahmen getroffen hat. Der König ist an der Spitze des Heeres geblieben.

Der gescheiterte Einbruch der Russen in Ostpreußen.

Der Nationalzeitung wird gemeldet:

Rastenburg, 14. Oktober. Die aus besonderer Vorsicht angeordnete Räumung des Ortes Goldap von der Zivilbevölkerung hat zu unangenehmen Besorgnissen Anlaß gegeben und zahlreiche andre Orte in Ostpreußen sind völlig grundlos von einem großen Teile der Einwohnerschaft während der letzten Wochen verlassen worden. Es scheint es denn dringend geboten, festzustellen, daß bisher alle Offensivversuche von russischer Seite gänzlich gescheitert sind. Die russischen Streitkräfte haben ihre Stellung von Scherwindt entlang der Grenze bis in die Gegend gegenüber von Eyd. Ihre Truppenzahl wird auf sechs bis acht Armeekorps geschätzt. Es ist den russischen Truppen, unter denen sich auch einige sibirische Armeekorps befinden, nicht gelangt, auch nur um einen Fußbreit vorzudringen und sie befinden sich ausnahmslos auf russischem Gebiet. Die Angriffe der Russen, die wiederholt Durchbruchversuche vergeblich unternommen haben, erfolgen zum Teil des Nachts und brechen im mörderischen Feuer der deutschen Maschinengewehre zusammen. Ihre Verluste sind als sehr umfangreich festgestellt worden, indes auf deutscher Seite der

Prozentfuß an Verlusten als außerordentlich gering, stellenweise beinahe als Null bezeichnet werden kann. Unsere Truppen leisten Uebermenschliches. Seit einer Reihe von Tagen in den Schützengräben liegend, brechen an ihrem ehernen Wall die russischen Angriffe erfolglos zusammen. Von einer Gefahr für Ostpreußen kann also nach diesem Stande der Dinge keine Rede sein.

Neue Erfolge im Osten.

Wien, 14. Oktober. Amtlich wird verlautbart: In der Linie Stary Sambor-Medyka sind besetzte Stellungen des Feindes. Unsere Truppen griffen an. Diese Kämpfe nehmen an Ausdehnung zu. In den Karpaten nahmen wir Toronja nach viertägigen Kämpfen und verfolgten die Russen bis Wyszow. Kleinere erfolgreiche Gefechte mit zurückgehenden feindlichen Abteilungen fanden auch im Wiszow-Tal statt.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, v. Höfer, Generalmajor.

Eine Richtigstellung.

Wien, 14. Oktober. (Wiener Korrespondenz-Bureau.) Ein russisches Communiqué vom 13. Oktober besagt: Abteilungen russischer Kavallerie sind, nachdem sie mehrere Karpatenpässe überschritten hatten, in die ungarische Ebene vorgezogen.

Die Meldung illustriert die Wahrscheinlichkeit der russischen amtlichen Kundmachungen. Tatsächlich sind bekanntlich die über die Karpaten vorgezogenen Truppen längst zurückgeschlagen, bevor noch irgendwelche Abteilung derselben die ungarische Ebene erreichte.

Da von den Blättern der Entente mächtig unerhörte Lügen über die wirtschaftliche Lage in Wien verbreitet werden, hat der Wiener Stadtrat beschlossen, allwöchentlich amtliche Mitteilungen über die wahre wirtschaftliche Lage in Wien zu veröffentlichen und sie an die großen Städte des Deutschen Reiches und der neutralen Staaten zu versenden. Aus dem ersten jetzt veröffentlichten Bericht der Gemeinde geht hervor, daß von eigentlicher Kriegsnot in Wien nicht viel zu verspüren ist und von Arbeitslosigkeit in ungewöhnlichem Umfange nicht gesprochen werden kann. Die Gemeinde hat nicht nur alle beschlossenen Arbeiten und Lieferungen aufrecht erhalten, sondern auch noch darüber hinaus Vergewöhnungen und Bestimmungen vorgenommen. Völliglich der Unterstützung der Familien der Eingekerkerten verweilt der Bericht darauf, daß über 80 000 Familien einen Monatsbezug von fast sieben Millionen Kronen erhielten. Auch die Sparkasseneinlagen haben zugenommen. Die Lebensmittelversorgung Wiens ist vollkommen ausreichend. Im Kleinhandel sind die Lebensmittelpreise nur mäßig gestiegen. Der Gesundheitszustand der Bevölkerung ist vollkommen befriedigend. Der Bericht weist darauf hin, daß durch Hilfskomitees eine weitläufige öffentliche Speisung vorbereitet ist. Der Schulunterricht sei ungestört im Gange. Der Bericht erklärt schließlich, daß die Bevölkerung einig entschlossen sei, den Gang des wirtschaftlichen Lebens aufrechtzuerhalten.

Der russische Schlachtbericht.

Petersburg, 13. Oktober. (W. T. B.) Nach einem Communiqué des Großen Generalstabes dauern die Operationen an der Front fort, die sich aus der Gegend von Barchau längs der Weichsel und des San bis Przemysl und weiter südlich bis an den Dniester erstreckt. In Ostpreußen ist keine Veränderung eingetreten.

Eine dumme Lüge.

Berlin, 14. Oktober. (Amtlich. W. T. B.) Die Petersburger Telegraphen-Agentur verbreitet in neutralen Ländern, Deutschlands umgehende Berichte zu verweigern die deutsche Regierung, alle Befreiungsbestimmungen von Militärdienst zu widerrufen. Da es im deutschen Heere an Ausrückungsgegenständen mangelte, sei der Befehl erteilt, die Gefallenen ohne Uniformen und Stiefel zu begraben. Diese Behauptungen des der russischen Regierung nachstehenden Telegraphenbureaus sind erlogen.

Noch eine Richtigstellung.

Berlin, 14. Oktober. (W. T. B.) Das offizielle Petersburger Telegraphenbureau verbreitet die Nachricht des russischen Admirals Sab, wonach bei der Vernichtung der Pallada zwei deutsche Unterseeboote versenkt worden sind. Diese Mitteilung ist, wie wir von amtlicher Seite erfahren, in jeder Hinsicht unzutreffend.

Die Russen in Persien.

Wien, 14. Oktober. Die Korrespondenz-Rundschau meldet aus Konstantinopel: Die Zusammenstöße zwischen den russischen Grenztruppen und den vordringenden Schahsevernen verlaufen sehr blutig und für die Russen verlustreich. Die Petersburger Telegraphen-Agentur berichtet, daß sich auch im Gebiet von Kalesch die antirussischen Kundgebungen häufen. Die von der Abgrenzungskommission in der Gegend von Walschal und Sarat erteilten Grenzpassätze werden herausgerissen. In der Grenzzone erschließen zahlreiche Jibads, die gegen Rußland agieren. In den Provinzen Gilan, Azerbeidschan und Chorassan wurden die russischen Besatzungsmannschaften von den Gouverneuren aufgefordert, abzuziehen. Die außerordentliche Session des Reichstages, die dieser Tage zusammentritt, wird in dieser Hinsicht wichtige Beschlüsse fassen.

Kamerun.

Berlin, 14. Oktober. (Amtlich. W. T. B.) Aus Kamerun liegt eine Meldung des Gouverneurs Ebermaler von Anfang September vor, wonach die Stimmung und die Gesundheit der weißen Bevölkerung ausgezeichnet sind. Die Eingeborenen verhalten sich ruhig.

Im okkupierten Belgien.

Bei den Verwundeten des Westflügels.

9. Oktober 1914.

Von den Wirkungen des furchtbaren Geschützfeuers am Tage vorher und der damit zusammenhängenden Kämpfe sahen wir gegen Mittag auf den Straßen von Cambrai erschütternde Bilder. Einzelne Verwundete tauchten auf mit Verbänden an den Händen, den Armen oder am Kopfe. Sie waren noch leidlich klumplich davon gekommen und hatten zum Teil den beschwerlichen Weg vom Verbandsplatz nach der Stadt zu Fuß zurückgelegt, da Cambrai für diesen Heereszweig die Sammelstelle für Verwundete ist.

Wald darauf langten auch Gefährte mit Verletzten an, die in der Stadt abliegen, um kleine Einkäufe zu machen. Was an Verletzungen und Verbänden nur denkbar ist, war zu sehen. Auf den Pleßerien kamen Fußkranke mühsam daher. Die Scharen dieser Männer, denen meistens die großen Anstrengungen der letzten Tage und Wochen anzusehen waren, wurden immer dichter und gaben schließlich dem Tragenbild sein Gepräge. Sie alle hatten an den beiden letzten Tagen mitgewirkt, die letzten Umfassungsvorwürfe der Franzosen abzuweisen, und hatten sie auch zurückgeworfen.

Schwerer Verwundete und Soldaten, die an den Beinen verletzt waren, wurden von großen Automobilen in die Stadt gebracht. Eine außerordentlich geräumige katholische Lehranstalt zwischen der Stadt und dem Bahnhof ist zum Lazarett eingerichtet worden. Dorthin werden die Leute gebracht, die nicht sofort mit der Eisenbahn weitertransportiert werden können. Wer reisen kann, kommt

zum Bahnhof. Dort lagern in einem großen Lokal die Gefährten. Leute vom roten Kreuz haben in einer Ecke vor dem Bahnhof eine Kaffeeküche eingerichtet, in einer andern Lokale in riesigen Kesseln kräftige Suppen. Das Gemimmel von Verletzten vor dem Bahnhof und seinen Nebenanlagen wurde von Stunde zu Stunde größer, denn immer wieder rollten Wagen heran, die weitere Verwundete absetzten.

Gewaltige Fuhrkolonnen mit Lebensmitteln und Kriegsmaterial aller Art zogen zur Stadt hinaus. Geräu zu dagegen eine andre Wagenreihe von fast unabsehbarer Länge in langsamer Fahrt. Requirierte Bauernwagen waren es, und auf allen lagen, hohen und niedrigen Verwundete. Vor dem Lazarett stautete sich der Zug, es erforderte Zeit, alle diese Männer ins Haus zu bringen, so groß auch die Zahl der hilfsbereiten Hände war. Es bedarf aller Willenskraft, um bei solchem Anblick nicht entsetzt davonzufahren, dahin, wo sich der Krieg und seine Wirkungen in weniger furchtbarem Jorm bemerkbar machen.

Die erste Jahrgangsklasse für uns war der Verwundetenzug, der die in immer größer werdender Zahl vor dem Bahnhof von Cambrai zusammenströmenden Verwundeten aufnahm. Ueber jedes Lob erhaben ist der Eifer, mit dem die Sanitätsleute sich der Verletzten und der weniger zahlreichen Kranken annahmen, die aus Automobilen und Wagen zu heben, zu lagern, ins Lazarett zu tragen oder in die Waggons zu betten waren. Hundertmal hörten wir tröstende oder ermunternde Worte. Erkundigt ist die Standhaftigkeit, mit der die Verwundeten selbst sehr schwere Leiden ertragen. Nur selten waren Klagen zu vernahmen. Die Aussicht, in die Heimat zu kommen, machte die Verwundeten stark für die beschwerliche Reise. Gerabzu während aber wirkt der Geist der Kameradschaftlichkeit, der Verwundete veranlaßt, schwerer Verletzten, die schlecht oder gar nicht gehen können, beizuhelfen. Dester

kam es vor, daß ein an den Füßen verletzter Soldat auf dem Rücken von einem Kameraden getragen wurde, den ein dicker Verband in der Benutzung der Hand stark beeinträchtigte. Mit gleich liebevoller Hilfsbereitschaft ging die Verteilung der Wäsche in den Eisenbahnwagen vor sich. Wir konnten nur wenig durch Hergabe von Wein und Tabak tun, um auch unsern Allen, zu helfen, Ausdruck zu geben.

Als sich der lange Zug mit den Verwundeten nachmittags 4 Uhr auf Mons in Belgien zu in Bewegung setzte, waren wenig mehr als 24 Stunden vergangen, seitdem die meisten der Leute ihre Verwundungen auf dem Schlachtfeld erlitten hatten. In einem Wagen, in dem die Leute mit den verschiedensten Verletzungen untergebracht waren, sind wir viele Stunden lang gefahren. Die Stimmung war erstaunlich gut. Jeder erzählte, wie und wo er getroffen war, die meisten zeigten dabei guten Humor, selbst Verwundete mit Schäften, bei denen es fast unbegreiflich ist, daß sie nicht den raschen Tod herbeiführten.

Was die Heimfahrt für die Verwundeten trotz aller Fürsorge und Verpflegung auf den Stationen so quälend macht, das ist die lange Dauer der Reise. Langsam, mit zahlreichen, manchmal Stundenlangen Pausen, geht infolge der zahlreichen Transport anderer Art die Reise voran. Erst abends um 10 Uhr hatte unser Zug die kurze Strecke bis Valenciennes zurückgelegt. Morgens um 7 Uhr waren wir an der belgischen Grenze, um 1 Uhr mittags in Zennappe und erst um 1/2 Uhr in Mons, wo wie ankamen, belastet mit einer Fülle von Einbrüden, die nie wieder verwirft werden können. Wie eine Befreiung von schwerem Druck war es, als wir im laufenden Automobil in wenigen Stunden nach Arrifel

G. Roste, Kriegsberichterstatter.

Einzug in Antwerpen.

10. Oktober 1914.

Als eine der härtesten Festungen der Welt wurde Antwerpen immer wieder von den Franzosen, Belgiern und Engländern besetzt. Sie hofften, daß Antwerpen unnehmbar sein werde. Schon nach kurzer Belagerung ist die mächtige Festung von den deutschen Truppen besetzt worden, und damit ist Belgien vollständig in die Gewalt Deutschlands gelangt, wenn auch vielleicht noch kurze Zeit im nordwestlichen Teil des Landes belgische Truppen sich halten sollten. Lange wird das bestimmt nicht der Fall sein, vielmehr ist nun mit der raschen, vollständigen Okkupation des ganzen Landes zu rechnen.

Wenn einmal in allen Einzelheiten bekanntgegeben werden wird, wie Antwerpen belagert und erobert wurde, so wird es ein nicht geringes Staunen geben. Auch diese Festung wird zu den großen Ueberraschungen der Kriegsgeschichte gehören. In Hause in Deutschland ist der Fall Antwerpens seitlich schon längst erwartet worden. Nach der Einnahme von Lüttich und Namur, dem siegreichen Gefecht bei Tirlemont und der Besetzung Brüssels glaubte man hoffen zu dürfen, daß auch die Forts von Antwerpen bald dem schweren deutschen Belagerungsgeschütz erliegen würden, und die Befestigung der in die Festung gedrängten belgischen Armee und der ihr zu Hilfe geeilten Engländer durch eine große Belagerungsarmee erschien bereits als etwas Selbstverständliches. In Wirklichkeit hat die Belagerung und Besetzung von Antwerpen noch nicht zwei Wochen gedauert, und eigenartig wie die Belagerung war auch die Einnahme der Festung.

An mehreren Batterien kamen wir bald vorüber, deren mächtige Rohre noch nach der Stadt gerichtet waren, die von ihnen beschossen worden war. Vorher passierten wir den Übergang über die Reibe,



Die Kathedrale.

der unsere Truppen nicht geringe Schwierigkeiten bereitet hatte. Jetzt haben die Pioniere, deren Arbeit man immer wieder vor allen Truppenteilen bewundernd rühmend hört, schon eine feste Brücke über den Fluß gebaut. Reichliches, sorgsam vorbereitetes Material für vorläufigen Brückenbau braucht nicht mehr verwendet zu werden und kann nun an anderer Stelle gute Dienste leisten.

Was die großen Kanonen angeht, die wir am Dienstag und Mittwoch bei der Arbeit gesehen hatten, zeigte sich heute unsern Blicken. Es war das größte an Verwüstung, was wir bisher im Kriege gesehen haben. Die Straßen sind von Granaten tief aufgewühlt, die Häuser von ihnen förmlich gepflastert; geschossen und verbrannt sind Hunderte von Häusern, an deren Trümmern ab und



Grand Place.

zu noch ein belgisches Fährchen weht. Hungerige Schweine rannten umher, tote Kühe und Pferde, mächtig aufgeschliffen, kredelten die starren Beine in die Höhe. So ungewöhnlich groß ist die Verwüstung, weil sowohl Belagerer als auch die Belagerten abwechselnd

manche Orte beschossen haben. Zwischen den Mauerresten müssen sich nun unsere Landsturmmänner einrichten. Was aus den geblühten Bewohnern werden soll, ist nicht zu ersehen. Zum Glück sind nicht alle Antwerpener Vororte unter Feuer genommen worden. Eine Anzahl Ortschaften ist nahezu unverletzt geblieben, und dort fanden sich manche Bewohner auch schon wieder ein.

In riesiger Ausdehnung ziehen sich, dicht hintereinander liegend, vor Antwerpen die sogenannten Innenforts hin. Sie sind wenig beschossen worden. Nur an wenigen Stellen waren die tiefen Spuren eingeschlagener Granaten zu sehen. Man hat aber diese für die Verteidigung der Festung nur noch wenig bedeutsamen Anlagen hinweggeschossen in die Stadt hinein. Auf einem der Wälle flatterte noch die von den Geschossen durchlöcherter belgische Fahne. Einmal stand ein Stück entfernt davon ein deutscher Nachposten. Die belgische Besatzung ist gefangen abgeführt worden. Aber die von ihr geschaffenen Hindernisse, die den Zugang zur Stadt sperren sollten, sind bei der Kürze der Zeit noch nicht weggeräumt worden. Eine Straße fanden wir mit Drahthindernissen gesperrt, so daß wir genötigt waren, die Befestigungen zu umfahren. Das nächste Tor war sichtlich verbarrikadiert; die folgende Straße war aufgerissen, mit Stacheldraht überspannt und mit großen Steinen besetzt. Als wir mit dem schweren Wagen weiter rechts nach einem Zugang suchten, blieben wir auf einem großen Flugplatz, auf dem unverehrt zwei Luftschiffhallen stehen, eine Weite im Sand stecken. Es begann zu dämmern, als wir abermals zwischen Wall und Graben vor einem Balkenhindernis halten mußten. Mit



Am Hafen.

Spaten und Seitengewehren wurde die Bahn freigemacht, während ein Stück weiter, aus anderer Richtung kommend, unübersichtbare Truppenmengen zur Stadt zogen.

Endlich hatten wir die Vorstadt erreicht. Geschlossen waren die meisten Häuser, wenige Fenstern zu sehen. Hunderte von Fahnen in den belgischen Farben flatterten noch. Auf den Straßen bediente der Marktritt Tausende von Soldaten, an schier unendlich langen Folgen von Kavallerie, Artillerie und Munitionswagen kamen wir vorbei. Nur vorsichtig konnte die Fahrt vor sich gehen. Tiefe Löcher haben die Granaten in das Straßenpflaster gerissen. Ab und zu ist ein Haus zertrümmert, auf ein paar Brandstellen züngeln noch Flammen empor. Rummelgeschmüd und mit Fährchen an den Seiten zogen immer neue Regimenter daher: Artillerie auf dem Fuhrmann, Reiter auf dem einen Bürgersteig, einlose Infanteriezüge auf dem andern. Die Nacht brach herein. Dunkelheit erfüllte die Straßen, in denen der Sturm des einziehenden Meeres dröhnte und brandete. Im Westen leuchtete eine riesige Feuersbrunst und warf ab und zu Lichter auf das wogende Meer von Soldaten.

In der breiten Hauptstraße steht das Königsschloß, von dessen Balkon vor wenigen Tagen der Belgierkönig von der Bevölkerung der Stadt in einer Ansprache aufopferungsvolles Ansharren gefordert hat. Dunkel lag der alte Bau da. Davor hielt der General mit seinem Stab und ließ die einziehenden Truppen vorbeifilieren. Trommeln rollten, Räder erklangen, hoch rauten die lebenden Rahmen der Regimenter und brausende Hurrarufe erfüllten die Luft. Dabei waren nur unbedeutlich die Kolonnen zu sehen, denn keine Laterne brannte auf der Straße. Staunend standen Antwerpener Einwohner, von denen viele nicht geflohen sind, und sahen diesem ebenso fesselnden wie grandiosen Schauspiel zu.

G. Koste, Kriegsberichterstatter.

Der Hauptbahnhof.

Manche Ereignisse erzählt man um so später, je näher man ihnen ist. Am Freitag in den ersten Nachmittagsstunden ging in Brüssel das Gerücht von Mund zu Mund, daß sich Antwerpen ergeben hatte. Eine einwandfreie Befestigung war an amtlicher Stelle um 4 Uhr nachmittags nicht zu erhalten, und eine Stunde später wußte man nur, daß die belgische Besatzung der Forts nicht mehr schiesse und daß die belgischen und englischen Truppen die Stadt verlassen, um sich nach Frankreich durchzuschlagen. Erst um 7 Uhr fand für uns absolut fest, daß die Stadt besetzt sei. Um 12 Uhr schon waren die ersten deutschen Soldaten in Antwerpen einmarschiert und westlich der Stadt hatte ein festiger Kampf begonnen, um von den fliehenden Belgiern und Engländern möglichst viele abzufangen. Sonnabend nachmittag wurde der große Einzug unserer Truppen in die Stadt erfolgt.

Dazu nun fähre und das Automobil von Brüssel in schneller Fahrt hinaus auf zum Teil schon bekanntem Wege. In den zerstörten Ortschaften vor Wechel steht es noch immer furchtbar aus, denn nur sehr wenige der zerstörten Einwohner sind zurückgekehrt. Auf den Straßen von Wechel sind schon wieder Leute zu sehen, aber ihre Zahl war doch noch sehr gering. An militärischer Stelle in Wechel ersehnen wir erst, wie es um Antwerpen wirklich hand. Im Laufe des Vormittags hatten sich die Besatzungen aller Forts ergeben; der kürzeste Weg für unsre Einheiten zur Stadt war frei. Das bedeutete jedoch nur, daß wir nicht belgische Augen zu befürchten hatten. Hindernisse gab es immerhin noch zu überwinden.

So wie am Dienstag und Mittwoch bei den feuernden deutschen schweren Kanonen gelaufen hatten, war es jetzt öde und leer. Längst waren die Geschütze mehrere Kilometer weiter vorgerückt.

Te: Bajan.

London, 13. Oktober. Der Petersburger Korrespondent der Morning Post schreibt über den Untergang des Panzerkreuzers Pallada: Der Panzerkreuzer Bajan, der mit der Pallada zusammen war, hielt genau die gegebenen Anordnungen ein und versuchte nicht, der Pallada zu Hilfe zu kommen, um nicht auch das Ziel der Torpedos des Unterseebootes zu werden. Der Bajan war damit dem Schicksal der drei britischen Kreuzer in der Nordsee entgangen. Er befindet sich, soweit bekannt, in Sicherheit.

Eine kritische englische Stimme.

Rotterdam, 14. Oktober. Nieuwe Rotterdamse Courant meldet aus London vom 13. Oktober: Morning Post kritisiert die vor dem Fall Antwerpens ergriffenen Maßnahmen schärf. 8000 Seesoldaten mit einigen schweren Geschützen wären nach Antwerpen geschickt worden, während doch die Stadt und Festung unhaltbar gewesen seien. Man hätte sich auf die belgische Armee zurückziehen und den Widerstand im offenen Felde fortsetzen oder aber eine starke Streitmacht zum Entsatz schicken müssen. Dieser letztere Weg würde der schlechtere gewesen sein; aber noch schlimmer sei es gewesen, daß man eine schwache Streitmacht sandte. Denn dadurch seien die belgischen Verbände nur zu dem vergeblichen, unnützen Widerstande ermuntert worden.

Neue Uebergriffe Englands in Aegypten.

Konstantinopel, 14. Oktober. Mit Zustimmung des vollkommen in englischen Händen befindlichen Regenten hat England unter der Form von Schahbonds eine Anleihe von 8 Millionen Pfund zu Subsidien für Baumwollspinnerei aufgenommen; 5 Millionen hiervon sind durch die englische Regierung garantiert. Nach dem Konstantinopel Staatsgrundgesetz kann Ägypten eine Anleihe nur mit Zustimmung des Sultans aufnehmen, aber diese ist im vorliegenden Falle nicht eingeholt worden.

Italiens Neutralität.

Vasel, 14. Oktober. Die Vaseler Nachrichten melden aus Rom: Das einzige Programm des neuen Kriegsministers Sonnini wird sein, Italiens Heer so schnell wie möglich bereitmachen, damit es jeden Augenblick in den Krieg eingreifen kann.

Menschlichkeit im Kriege.

Aus einem Feldpostbrief. Einem Feldpostbrief, den ein bekannter Hamburger Parteigenosse seiner Frau schreibt und der dem Hamburger Echo zur Verfügung gestellt wird, entnehmen wir folgende Zeilen: „Im nächsten Dorf gibt es Quartier. Wir kommen mit dem 8. Zug in eine Wirtschaft. Die Frau mit ihren Kindern hat jammernd in der Küche. Ihr Mann ist am Morgen erschossen. Wir erhalten warmes Essen aus der Feldküche — wieder Reis mit Speck. Kaum ist es verzehrt, löst der Ruf: Sechs Kilometer

entfernt stehen die Engländer, fertigmachen! Müde und zerflagen treten wir heraus — es ist bereits dunkel geworden. Wir winden uns durch enge Gassen und stehen auf einem Stoppelfeld — schwärmen — hängen. Wir liegen auf dem feuchten Boden — langsam rinnen die Stunden. Abwechselnd liegen und hilen wir. Der Regen rieselt fein und durchdringend hernieder. Alles steht in der Kälte ist es am Boden nicht mehr anzuhalten. Hier schreit einer vorn. Ich falle, vom Saksal übermann, hintenüber, kaum fähig, mich wieder zu erheben. Es ist bereits

die vierte Nacht ohne Schlaf.

Endlich graut der Morgen. Ru und zu lösen Gewehrfaßen durch die Stille, bald dumpf donnernd in langen Zwischenräumen ein Kanonenschuß. Bei Tagesanbruch geht es ins Quartier zurück. Die Gewehre werden aufhängend; es wird abgehängt, und hinein geht es ins Quartier. Endlich Ruhe bis auf weiteren Befehl.

Wie die Toten liegen wir.

wo sich ein freies Plätzchen bietet. Mittags Gewehr reinigen und dann Mittagessen, nochmals Reis und Speck.

Dann geht's wieder weiter, an Dörfern vorbei; teilweise sind sie zerstört. Verdeselauer liegen an den Wegen, an Bivalvallen, wo Ruderküsten-Gegenstände zerstreut liegen. Tornister, Kapsel, alles durcheinander. Hier hat ein Kampf in der Nacht stattgefunden. Ein großes Gebäude mit rote-roter-Fahne beherbergt über 100 belgische Verwundete. Einige frisch zugeworfene Granaten zeigen die Ruhestätten der Gefallenen an. Wir stehen auf dem Marktplatz des Dorfes S. . . in dem wir Quartier nehmen sollen und treffen es mit 21 Mann gut in einer Wirtschaft. Der Keller steht voll Bier und Wein, die Leute sind entlohen. Alles Essbare wird zusammengetragen. Ein Schinken findet sich an und wird verteilt. Ungewaschenes ist vorhanden; es wird herangebracht. Im Obstgarten läuft alte Hene, die sich an unsere Kerlen heftet und durch Straße und Garten und nicht verlassen will; ein kleines grunzendes Schwein irrt auch im Garten umher. Hühner werden gefressen und gerupft. Heute abend gibt es Dönerluppe. Wir ziehen uns aus und waschen uns. Eine Ladung nach 4 Tagen Schmutz. Dann schlafen wir. Wir haben mehrere Wachen selbst eingeteilt und stehen in der Nacht jeder eine Stunde.

In der Kirche sind wohl an 200 Menschen eingepfercht: Männer, Frauen und Kinder, teilweise ganz kleine, die, in Tücher gehüllt, von den Frauen gehalten werden. Ein Bild des Jammers. Ich gehe in der Nacht hinein. Hier und dort wimmert so ein kleines Bium.

Es ist herzerweichend.

Ich habe Gläser mit Marmelade aufgetrieben und Brot. Die Verarmten sind dankbar und radebrechen „Deutsches Soldat brav“. Wenn ich in den Häusern Kinderspielzeug sehe, möchte ich heulen. Ich sehe ein kleines Kinder-Dreirad stehen und mußte weinen. Der Krieg ist furchtbar. Manches ist nicht zu schildern, weil es sich in Worten nicht wiedergeben läßt.

Jetzt geht's auf N. . . zu. Nur keine Straßenlampen, lieber im freien Felde mobilen Truppen gegenüberstehen. Das ist noch ein ehrlisches Streiten.“

Gewerkschaftsbewegung.

Die Baumwollindustrie brachgelegt.

London, 10. Oktober. Nach einem Bericht der Times weiß Sir Charles Macara im Interesse der Baumwollindustrie zurzeit in London. Keine Industrie Englands litt durch den Krieg so schwer wie gerade die Baumwollindustrie. Viele Fabriken in Lancashire stehen still. Die gesamte Industrie wird ihren Betrieb in wenigen Wochen einstellen müssen, wenn die Regierung nicht helfend eingreift. Nach in den Manchester Evening News veröffentlichten Mitteilungen des Sekretärs der Gewerkschaft der Baumwollspinnerei zahlt die Gewerkschaft ihren arbeitslosen Mitgliedern wöchentlich 15 000 Pfund Sterling Unterstützungsgelder aus. Der Sekretär befrwortet den direkten Ankauf von Baumwolle in den amerikanischen Südstaaten unter Ausschaltung des Zwischenhandels der Liverpooler Baumwollfirmen. Die ganze Baumwollindustrie Englands liege brach, weil einer geringen Anzahl von Spekulanten in Liverpool und New York Spekulationen in Baumwolle von riesigem Umfange mißlang.

Briefkasten der Redaktion.

H. M., Adn. Wenden Sie sich an den Geschäftsführer des Volkskaufes.

D. V. 100. 1. Die Erhebung der Gebühr dürfte in Ordnung sein. Es richtet sich das nach dem betreffenden Regulator, wonach die Gebühr von Zahlungsfähigen erhoben werden kann. 2. Wegen des vollen Schadenersatzes wollen Sie zunächst Beschwerde führen beim Landratsamt Moba in Sachsen-Altenburg.

Küchenzettel der Städtischen Speise-Anstalten.

Freitag:

Speiseanstalt I (Johannisplatz 9): Ruben mit Rindfleisch.
Speiseanstalt II (Zosterstraße 1): Rindfleisch mit feinerem Fleisch.
Speiseanstalt III (Waldstraße 24): Gebratenes mit Schinkenresten.
Speiseanstalt IV (Gartenstraße 18): Gutes Erbsen und Nudeln mit Pfeffer.
Speiseanstalt V (Wagner Str. 25): Weizen mit Rindfleisch.
Speiseanstalt VI (Stein, Ostliche Str. 13): Kartoffelbällchen mit Rindfleisch.
Speiseanstalt VII (Wallertalstraße 5): Gelbes mit Pfefferfleisch.
Speiseanstalt VIII (Hortstraße 1): Salzsaftfleisch mit Petersilie u. Spargel mit Schmelzkäse.
Rostschänke V. Lindenau (L. Hofstraße 2): Hühner und Gulaschfleisch mit Pfefferfleisch.

Speise-Anstalt Schenkding (Altes Rathaus).

Freitag: Gebratenes Fleisch mit Rindfleisch.

Sonnabend: Gebratenes mit Saueren.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Georg Schumann, Leipzig-Mleinshof.

Verantwortlich für den Inseratenteil:

Max Seyferth in Leipzig.

Druck und Verlag: Leipziger Buchdruckerei Aktiengesellschaft.

Diese Nummer umfaßt 16 Seiten.

Theatervorstellungen.

Neues Theater.

Donnerstag, den 15. Oktober: 228. Abend-Vorstellung (4. Serie, Braun): An der Neueninführung

Die Dinkels.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst v. Wildenbruch. Bühnenleitung: Oberregisseur Adolf Wink. Friedrich I. von Hohenzollern, Burggraf von Kurhessen, Markgraf von Brandenburg. ...

Alles Theater.

Mittwoch, den 15. Oktober: 228. Abend-Vorstellung (4. Serie, Braun): An der Neueninführung

Neues Operellen-Theater.

Donnerstag, den 15. Oktober, abends 8 Uhr: An der Neueninführung Das Musikantenmädchen. Operette in 3 Akten von Fernand Stöckel. ...

Leipziger Schauspielhaus.

Donnerstag, den 15. Oktober, abends 8 Uhr: An der Neueninführung

Kristall-Palast Theater. Prolog, verfasst von Willt Prager, gespr. von Herm. Bartels.

Der Kaiser rief... Musik von Rudolf Nelson. Ferner: Auftritten verschied. erstklassiger Künstler.

Battenberg Täglich abends 8 Uhr: Künstler-Vorstellung. Vollständig neuer Spielplan.

Vorwärts mit Gott! Vaterländisches Zeitbild von Prof. Anton Oborn.

Westendhallen L.-Plagwitz Freitag, den 16. Oktober. Grosser patriotischer bunter Abend.

Max Haufe Gast- und Logierhaus Seeburgstrasse 43. Empf. meine freundl. Vorkalitäten, gute saub. Ueberrnachtung.

Zur Quetsche Empfehle meine freundl. Vorkalitäten mit Gesellschaftszimmer, Kräftiger Mittagstisch.

Ortsverein L.-Ost. Freitag, den 16. Oktober, abends 8 1/2 Uhr **Generalversammlung** in Kahlers Festsälen, Volksmarsdorf, am Markt.

Tagesordnung: 1. Vorstands- und Kassenbericht. 2. Wahl der Generalversammlungsvertreter. 3. Partei- und Vereinsangelegenheiten. Kein Trinkzwang. Der Vorstand.

Die Bibliothek ist wieder zu den bekannten Ausgabezeiten geöffnet.

Nächste Woche bestimmt 20.-21. Oktober Tuberkulose-Bekämpfung 3 Mk.-Geldlose

125000 60000 20000 Los 3 Mk. Porto und Liste 80 Pfg. extra.

Uhren Goldwaren Optische Artikel Eigene Werkstatt für sämtliche Reparaturen zu betannt billigen Preisen.

E. Krieblers Zigarrenfabrik empfiehlt ihre vorzüglichen Marken und Qualitäten zum Weiberverkauf m. hoch. Rabatt

Alle Herren können sich hohelieg. u. f. bill. kleiden. News u. w. getr. Anz. Fracks, Rosen, Winterpaletots.

Erstlings-Wäsche Wäsche- u. Rest-Geschäft Windmühlstr. 32, I. Et. Klein Laden.

Wichtig! Achtung! Wichtig! Neuausgenom. Obst u. Gemüse. Weikraut, gr. Köpfe, 5-10 Stk. 8-10 Stk. 8-10 Stk. 8-10 Stk.

Qualitätsmarken Rabattmarken Kautschuktemp. f. alle Druckarbeiten in Buch- u. Steindruckf. saub. u. preiswert.

Panorama Grosse Speisewirtschaft und Café Täglich grosse Musikaufführungen Neueste Kriegsnachrichten

J. Schneider & Co. Speditions- u. Kohlengeschäft Rostiger Briquets „Marke Rostig“ Beste Stein- und Braunkohlen

Blut- u. Leberwurst Pfd. 60 Schweinsknochen . Pfd. 20 bei 10 Pfund 1.50

Robert Röser, Fleischermeister L. Mendlich, Wallwitzstrasse 2. [12926]

Uhren Ketten, Schmucksachen Grösste Auswahl. Billigste Preise. **Gustav Kaniss** 6 Tauchaer Strasse 6 10% Rabatt. + 10% Rabatt.

Verein für Mutterschutz Sprechstunden: Dresdner Strasse 7, L. Montag, Mittwoch, Freitag, 10-12, Donnerstag, nachm. 7-8 Uhr. - Tel. 650.

Familien-Nachrichten In der gestrigen Todesanzeige **Karl Schneider** muß die Adresse heißen: L.-Anger, Zweinaundorfer Strasse 60, pt.

Richard Brenner spreche ich hierdurch allen meinen innigsten Dank aus. L.-Neureuditz, den 15. Oktober 1914. Die trauernde Mutter **Auguste verw. Brenner.**

Karl Robert Rübenack sage ich allen Freunden und Bekannten herzlichsten Dank. L.-Stötterich, den 15. Oktober 1914. **Therese verw. Rübenack** im Namen aller Hinterbliebenen.

Friedrich Ernst Zschake Reserve-Infanterie-Reg. Nr. 107, 7. Kompagnie. In tiefstem Schmerze **Frau verw. Zschake** nebst Angehörigen.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß mein unvergeßlicher braver Sohn, unser Bruder, Schwager, Onkel und Bräutigam, der Schlosser **Max Schuster** Landwehrmann im Infanterie-Regiment Nr. 107 am 12. September bei Meims schwer verwundet und am 9. Oktober unter qualvollen Leiden im Lazarett Lützenburg entschlafen ist.

Nach sechswochigem qualvollen Darren wurde uns die tieftraurige Gewissheit, daß unser innigstgeliebter herzensguter jüngster Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Bräutigam **Otto Michael** Reserveoffizier im Inf.-Regt. Nr. 170, 5. Komp. am 31. August im 24. Lebensjahre im Gefecht bei Semmy in Frankreich fürs Vaterland gefallen ist.

Nach langem bangem Warten erhielten wir heute die schmerzliche Nachricht, daß mein heiliggeliebter unvergeßlicher Mann, mein herzensguter treuerzöglicher Vater meines einzigen Kindes, unser guter Sohn, Bruder, Onkel, Schwager und Schwiegerohn, der Tischler **Richard Eichhorn** Landwehrmann im Inf.-Regt. Nr. 100, 1. Komp. fern von den Seinen auf dem Felde der Ehre am 17. September gefallen ist.

Einem unserer Braven sehen wir nie wieder. Unser treuer Turngenosse **Emil Artur Rudolph** ist am 31. August bei Semmy als Gef. im 170. Inf.-Regt., 6. Komp., gefallen. Fern von der Heimat ist er zur letzten Ruhe gebettet.

Der Krieg hat leider auch eine Wunde in unsere Reihe gerissen. Verspätet erhielten wir die Nachricht, daß unser lieber Sportkollege **Friedrich Ernst Zschake** am 20. September auf dem Schlachtfelde in Frankreich gefallen ist.

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied gestern nachmittag nach kurzem Krankenlager plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, Bruder, Schwiegerohn, Schwager und Onkel, der Kohlenhändler **Hermann Emil Schlichting** im Alter von 53 Jahren.

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied Mittwoch früh 1/3 Uhr in der Heilanstalt Döfen im Alter von 50 Jahren mein lieber Mann, unser Bruder, Schwager und Onkel, der Wirtschändler **Eduard Rosenberger.**

Nach langem schwerem Leiden verstarb heute meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwester, Schwägerin, Großmutter und Schwiegermutter, Frau **Friederike Emilie Krause geb. Hartmann** im Alter von 55 Jahren.

Nach langem, schwerem Leiden verschied gestern abend unsere gute Mutter, Urgroßmutter, Großmutter, Schwägerin und Tante **Wilhelmine verw. Werner geb. Petzold** im Alter von 74 Jahren.

Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 15. Oktober.

Geschichtskalender. 15. Oktober 1686: Der schottische Dichter Allan Ramsay in Leadhills geboren († 1784). 1748: Der Dichter Christian Graf zu Stolberg in Hamburg geboren († 1821). 1804: Der Maler Wilhelm v. Raubach in Krollen geboren († 1874). 1809: Pierre Joseph Proudhon in Besançon geboren († 1865). 1844: Der Philosoph Friedrich Nietzsche in Röden bei Elfen geboren († 1900). 1912: Abschluß der Friedenspräliminarien des türkisch-italienischen Krieges zu Dschy.

Sonnenaufgang: 6,25, Sonnenuntergang: 5,6.
Mondaufgang: 12,51 vorm., Monduntergang: 3,38 nachm.

Wetter-Prognose für Donnerstag, den 15. Oktober.
Keine wesentliche Veränderung.

Die städtischen technischen Werke im Jahre 1913.

Sieben sind die Berichte der technischen Werke der Stadt Leipzig über das Jahr 1913 erschienen. Die mit einem reichen Zahlenmaterial ausgestatteten Berichte zeigen, welche große Bedeutung die Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke für die modernen Großstädte haben. Wenn man die Berichte durchblättert, muß man unwillkürlich daran denken, wieviel Mühe und Arbeit aufgewendet, welche große Opfer von den Einwohnern der Städte gebracht werden müssen, um derartige Werke zu errichten. Man kann sich dann auch ein Bild davon machen, wie schwer die Städte geschädigt und in was für schwierige Situationen sie gebracht werden, wenn ihnen durch die wütenden Kriegskürme Gas- und Elektrizitäts- oder gar die Wasserwerke zerstört werden.

In Leipzig haben die vier städtischen Gaswerke im vergangenen Jahre nicht weniger als 57 674 490 Kubikmeter Gas abgegeben. Gegenüber dem Vorjahre bedeutet dies eine Zunahme von 1 343 500 Kubikmeter oder 2,39 Proz. Der Gasverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung berechnet beträgt im Stadtgebiet 89 Kubikmeter. Für die Gebietsteile Alt-Leipzigs kam sogar ein Verbrauch von 157,8 Kubikmeter auf jeden Einwohner. Die öffentliche Beleuchtung erforderte im gesamten Stadtgebiete auf den Kopf berechnet 7,4 Kubikmeter, gegen 7 Kubikmeter im Jahre 1912. An der Gaserzeugung waren das Werk I mit 43,64, das Werk II mit 45,72, das Werk Lindenau mit 5,03 und das Werk Sellaerhausen mit 5,61 Proz. beteiligt. Die stärkste Erzeugung fiel auf den Monat Dezember mit 7 199 680 Kubikmetern, die geringste auf den Monat Juli mit 3 142 640 Kubikmetern. Die größte Tagesabgabe erfolgte am 23. Dezember mit 271 760 Kubikmetern. Durchschnittlich wurden jeden Tag rund 158 000 Kubikmeter Gas von den vier Werken abgegeben. Von dem abgegebenen Gas wurden für die öffentliche Beleuchtung 4 510 827 Kubikmeter, für städtische und öffentliche Gebäude 2 542 184 Kubikmeter, für Privatwecke zur Beleuchtung 22 716 501 Kubikmeter, für Kraft und Wärme 23 373 467 Kubikmeter, durch Wärmegasmesser 1 839 150 Kubikmeter abgegeben. Die Gaswerke selbst verbrauchten 610 520 Kubikmeter. Der Verlust betrug 2 082 041 Kubikmeter oder 3,6 Prozent. Für die Straßenbeleuchtung wurden 324 380 Kubikmeter, für städtische und öffentliche Gebäude 192 952 Kubikmeter, für Wärme und Kraftwerke 1 429 289 Kubikmeter mehr verbraucht als 1912. Dagegen war der Verbrauch für private Beleuchtungszwecke um 2 639 134 Kubikmeter und der Selbstverbrauch der Gaswerke um 106 033 Kubikmeter geringer als im Vorjahre. An die Borzorte Döhlitz, Gaußitz, Rodau, Thelma, Holzhausen, Judelshausen, Martzleeberg, Wachau und Schönefeld wurden für den Privatgebrauch 1 668 034 Kubikmeter Gas abgegeben. Zur Beleuchtung der öffentlichen Straßen und Plätze im Stadtgebiet wurden von den Gasanstalten am Jahreschluß 10 957 Abend- und 7108 Nachtlampen gespeist. Für den Privatgebrauch und den Verbrauch in den öffentlichen Gebäuden waren 934 000 Gasmesserschälchen in Benutzung; das sind 41 300 mehr als im Vorjahre. Das Rohrnetz wurde im Berichtsjahre um 31 218 Meter verlängert; es hat jetzt eine Gesamtlänge von 824 206 Metern.

Zur Herstellung der Gasmengen waren 184 565 Tonnen Kohlen nötig. Die durchschnittliche Ausbeute aus einer Tonne Kohlen betrug für Retortöfen 303,8 Kubikmeter, für Kammeröfen 325,2 Kubikmeter. Aus den vergasteten Kohlen wurden insgesamt 119 823 Tonnen Koks, 9229 Tonnen Teer und 20 597 Tonnen Ammoniakwasser gewonnen.

Die Elektrizitätswerke haben eine wesentliche Steigerung der Stromabgabe gegenüber dem Vorjahre zu verzeichnen. Die Steigerung betrug 65 Proz. Allerdings ist diese stark durch die vermehrte Stromabgabe an die Straßenbahngesellschaften beeinflusst worden. Die gesamte Stromerzeugung betrug im Jahre 1913 an Drehstrom im Werte Süd (in 1000 Kilowattstunden) 22 208,6 (1912: 11 839,8), an Gleichstrom im Werte Nord 9833,9 (1912: 8594,8) im Zentralwerk Süd 529,2 (1912: 373,6) und in den Unterwerken 16741,1 (1912: 8817,3). Insgesamt wurden 23 390 100 Kilowattstunden Strom abgegeben. Davon wurden für die Beleuchtung von Straßen und Plätzen 326 400, für städtische Gebäude und Theater 98 500 und für die Straßenbahnen 7 076 100 (1912: 2 195 400) Kilowattstunden gebraucht. An die Werke waren angeschlossen Wert Nord: 226 808 Glühlampen, 5314 Bogenlampen, 3249 Elektromotoren mit einer Gesamtleistungsfähigkeit von 7394 Pferdekraften, 2239 verschiedene Anschlüsse, Wert Süd: 202 562 Glühlampen, 1728 Bogenlampen, 3836 Elektromotoren mit einer Gesamtleistungsfähigkeit von 14 862 Pferdekraften, ferner 859 verschiedene Anschlüsse. Nach dem Gesamtanschlußwert berechnet, entfielen auf Beleuchtungsanlagen 22 190 Kilowatt, auf Kraftanlagen 23 627 Kilowatt. Die Zahl der Stromabnehmer ist gegen das Vorjahr beim Werk Süd um 57 Proz., beim Werk Nord um 23 Proz., zusammen um 44 Proz. gestiegen. Der Anschlußwert steigerte sich beim Werk Nord um 16, beim Werk Süd um 58, zusammen um 36 Proz.

Der gesteigerte Bedarf hat verschiedene Neu- und Erweiterungsanlagen notwendig gemacht. Die Anlagen des Wertes Süd wurden durch den Bau eines Unterwerkes für das Krankenhaus St. Georg erweitert. Außerdem ist eine Vergrößerung des Hauptwerkes Süd beschlossen worden. Schließlich sind auch umfassende Maßnahmen vorgesehen,

um den an das Werk Nord gestellten Anforderungen entsprechen zu können. Auch wurde die Leistungsfähigkeit der Werke im Berichtsjahre bereits durch Ausbau und Erweiterungen der Maschinen und Kesselanlagen erhöht.

Auch an die Wasserwerke wurden im Berichtsjahre bedeutend höhere Anforderungen gestellt als im Vorjahre. Der Gesamtverbrauch einschließlich des Verlustes stieg von 15 845 422 Kubikmeter im Jahre 1912 auf 17 213 833 Kubikmeter im Jahre 1913. Die außergewöhnlich starke Zunahme betrug demnach 1 368 411 Kubikmeter oder 8,6 Prozent, sie wird in der Hauptsache auf die Baufachausstellung zurückgeführt. Wasser wurde abgegeben in Kubikmetern an Grundstücke 13 553 571, zur vorübergehenden Entnahme 404 166, an öffentliche Ständer 9043, an Bedürfnisanstalten 13 427, für Anlagen und Denkmäler 119 287, für Straßenbesprengung 492 245, für Schleusenspülung 30 635, für Springbrunnen und für das Feuerlöschwesen 1114. Der Selbstverbrauch der Werke belief sich auf 86 250 Kubikmeter. Im Gebiet Raunhof betrug der Verbrauch 56 703 Kubikmeter. Auf die Einwohnerzahl berechnet belief er sich hier pro Kopf und Tag auf 43 Liter, während er im Leipziger Stadtgebiet 76 Liter betrug. An der Wasserförderung war das erste Raunhofer Werk mit 18,7 Proz., das zweite mit 37,7 Proz., das Kanhofer Werk mit 43,1 Proz., das Ortswasserwerk Raunhof mit 0,4 Proz. und das Werk Hohe Zone Gohlitz Tiefbrunnen mit 0,1 Prozent beteiligt. Das Rohrnetz wurde im Berichtsjahre um 13 038 laufende Meter ausgebaut, während 2080 Meter außer Betrieb gestellt wurden. Am Schlusse des Jahres 1913 hatte das Netz eine Ausdehnung von 507 913 laufenden Meter gegen 497 864 am Ende des Vorjahres. Neue Abzweigungen wurden 469 hergestellt, während 98 beseitigt wurden. Es waren am Schlusse des Jahres 21 090 Abzweigungen nach 18 067 Grundstücken vorhanden. In der Rohrnetzanlage sind in der Berichtszeit 36 Rohrdrücker und 25 Schäden an Bleitrohrlösungen entstanden.

Die Beschaffenheit des Wassers war die gleiche wie im Vorjahre. Bei den bakteriologischen Untersuchungen, die vom Hygienischen Institut der Universität ausgeführt wurden, wurden durchschnittlich drei Keime im Kubikzentimeter festgestellt.

Ein opferwilliger Patriot.

Von dem Wesen des Patriotismus und der Wohltätigkeit haben manche Menschen recht sonderbare Vorstellungen. Das ist nichts Neues, aber die jetzige Zeit, in der alles „in Wohltätigkeit“ mündet, liefert dafür besonders charakteristische Beispiele. Ein recht krasser Fall der zweckmäßigen Verbindung von Patriotismus, Geschäft und Wohltätigkeit wurde in der letzten Sitzung der Handelskammer erwähnt. Dort beschäftigte man sich mit den Preisen für Lebensmittel, und bei dieser Gelegenheit wurden heftige Anklagen gegen die Landwirte erhoben, daß sie für verschiedene Lebensmittel, speziell für Hülsenfrüchte, „Wucherpreise“ forderten. Ein Großhändler berichtete, daß er kürzlich gezwungen war, einen Posten Erbsen zu kaufen. Der Ausbehalter, mit dem er deswegen unterhandelte, erklärte ihm ruhig, daß er die Tonne Erbsen nicht unter 600 Mark verkaufen könne, obgleich für das gleiche Quantum wenige Wochen zuvor nur 220 bis 250 Mark bezahlt worden waren. Und warum verlangte der biedere Landwirt diesen enorm hohen Preis für die jetzt so nötig gebrachten Hülsenfrüchte, die man immer „das Fleisch der Armen“ nennt? — Er habe — so erklärte er dem Händler — die Absicht, für ein ganzes Regiment Dedden zu „schenken“ und da müsse er eben auch „etwas verdienen“.

Das ist sicher eine recht praktische Form der „Wohltätigkeit“. Zwar soll nach einem alten christlichen Grundsatze bei Wohltätigkeitsabhandlungen die Linke nicht wissen, was die Rechte tut. Aber für derartige veraltete Gebote hat diese Sorte Wohlthäter kein Verständnis. Bei ihnen muß die Wohltätigkeit schon im voraus Zinsen tragen. Erst das Geschäft, dann die „Wohltätigkeit“ und dann — die verdiente, lobende öffentliche Anerkennung für die „opferwillige, patriotische“ Handlung.

Hausangestellten - Elend.

Unter dieser Ueberschrift veröffentlichten wir am 11. Februar im gewerkschaftlichen Teil eine Zuschrift des Verbands der Hausangestellten, die sich mit dem Elend eines Dienstmädchens beschäftigte, das bei der Pensionärin Müller in der Kampstraße bedienstet war. Das Mädchen war körperlich und geistig vollständig heruntergekommen vorgefunden und durch die Vorstehende des Verbands, Frau Hennig, und die Leiterin der Jugendfürsorge, Frau Landgerichtsrat Schenckler, einem Heilmittel zugeführt worden. Nachdem die Redaktion der Leipziger Volkszeitung von der Polizei die Nachricht erhalten hatte, daß die Sache an die Staatsanwaltschaft abgegeben worden sei, trat die Redaktion kein Bedenken, die Zuschrift zu veröffentlichen.

Wegen die Dienstherrin Müller war auch ein Strafverfahren wegen schwerer Körperverletzung anhängig gemacht worden. Sie wurde jedoch, lediglich aus Mangel an Beweisen, freigesprochen, da das Schöffengericht die einzige Tatzeugin der Missethatungen, das Dienstmädchen selber, nicht verurteilte, weil dieses als geistig minderwertig betrachtet wurde. Frau Müller hatte also Glück gehabt. Darum wendete sie jetzt den Spieß um und verklagte den verantwortlichen Redakteur der Leipziger Volkszeitung wegen „Beleidigung“.

Ihr Rechtsanwalt, Herr Niefes, behauptete in der ihm eigenen Art gleich zu Anfang, daß gerichtlich festgestellt sei, daß an die gegen Frau Müller erhobenen Beschuldigungen unwahr seien. Aber der Vorstehende stellte demgegenüber fest, daß Frau Müller nur aus Mangel an Beweisen freigesprochen ist. Angesichts dieser Tatsache und im Hinblick darauf, daß nicht nur zwei im öffentlichen Leben stehende Frauen sowie Polizei und Staatsanwaltschaft gegen die Müller vorgegangen sind, beschloß es lomitisch, Herrn Niefes über Redaktionspflichten reden zu hören. Er hat aber vielen Grund, vor der eigenen Tür zu stehen, wie demnächst eine Gerichtsverhandlung in derselben Sache lehnen wird. Herr Niefes hat es nämlich für vorteilhaft gehalten, gleich zwei Mitglieder der Redaktion der Leipziger Volkszeitung wegen eines Gerichtsverdicts über die zur Anklage gestellten Taten der Frau Müller zu verklagen. Herr Niefes will in diesem Verdict „beleidigt“ worden sein, weil darin kein Auftreten als Rechtsanwalt geblühend kritisiert worden ist.

In der geistigen Verhandlung gegen Genossen Müller zeigte sich, daß Frau Müller und Herr Niefes sich über einige Anführungsstriche aufregten: es waren nämlich in dem angeklagten Verdict die Worte: Dame, Herrschaften und Gnädige in Klammern gesetzt worden. Auch sonst war natürlich die anächtige Frau Müller scharf mitgenommen worden. Genosse Müller wies darauf hin, daß er nach Lage der Sache kein Bedenken getragen habe, den Artikel zu veröffentlichen, zumal eine Verpflüchtung der Leipziger Volkszeitung als Publikationsorgan der Gewerkschaften besteht. Genosse Müller beantragte nicht nur die Vernehmung sämtlicher Zeugen aus dem Vorprozeß, sondern, auch noch die Vernehmung von vier Mädchen, die im selben Hause als Dienstmädchen beschäftigt gewesen sind. Diese Mädchen haben ebenfalls das Klatschen von Schlägen und Weinen gehört. Indessen lehnte das Gericht diese Beweisanträge ab, da durch die Vernehmung der früheren Zeugen und auch der neu vorgeschlagenen nichts Neues hervorbringen würde, denn es habe eben niemand die Mißhandlungen gesehen.

Rechtsanwalt Niefes schwärzte für eine Gefängnisstrafe des Beleidigers seiner aus Mangel an Beweisen freigesprochenen Klientin.

Rechtsanwalt Emals führte treffend aus: Der angeklagte Artikel sei gewissermaßen als Antwort auf eine Verammlung der Herrschaften aufzufassen, in der über die Dienstmädchenklage gefasst und auf die sozialen Pflichten gegenüber den Hausangestellten hin gewiesen worden war. Es sei aber erklärlich, wenn die Dienstmädchen es vorziehen, lieber in der Industrie zu arbeiten, wo sie besser entlohnt werden und wenigstens nach Feierabend unabhängig sind, während die Dienstmädchen vom frühen Morgen bis in die Nacht jeden Tag dienstfertig sein müssen. Die Dienstmädchen bringen große persönliche Opfer und der Sinn der Bewegung ist darum, daß durch gutes Essen, gute Behandlung, gutes Zimmer usw. ein Anreiz geschaffen werden muß. Es ist aber bekannt, daß gerade bei solchen Leuten, die auf Untervermittlung angewiesen sind, die Dienstmädchen überanregt werden und daß die Verpflüchtung nicht den zu stellenden Anforderungen entspricht. Wie allgemein bekannt die schlechte Behandlung des Dienstmädchens der Müller war, geht daraus hervor, daß eine benachbarte Gemüsefrau ihre Freunde darüber angefragt hat, daß endlich einmal eingegriffen wurde. Die angeklagte Frau Müller hat nur deshalb Glück gehabt, weil das Dienstmädchen geistig zurückgeblieben war und deshalb nicht verurteilt wurde. Nachdem das Mädchen sich zur jetzigen Zeit erholt hat, würde es wohl verurteilt werden und dann würde Frau Müller verurteilt werden müssen. Es ist bedauerlich, daß dem Mädchen vor Gericht ein Posten gefehlt und daß ihr Vater sich hat bereden lassen, seine Verurteilung gegen das freisprechende Urteil zurückzuführen. Nur die Nichtverurteilung des Dienstmädchens hat die Müller gerettet. Die Leipziger Volkszeitung mußte aber, um andre Mädchen vor einem Dickschädel zu warnen, den Fall schnell veröffentlichen. Herr Niefes murmelte noch etwas über einen „Schmähartikel schlimmer Art“.

Das Gericht billigte Genossen Müller den Schutz des § 193 zu und hob hervor, daß die Müller nur wegen Mangels an Beweisen, nicht wegen ihrer Unschuld freigesprochen worden ist. Es sei Genossen Müller nicht zu widerlegen, daß er von der schlechten Behandlung des Mädchens überzeugt gewesen ist. Wegen der Klammern und der übrigen formalen Beleidigungen wurde Müller zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt.

Reserve und Landwehr I und II Die Bezirkskommandos Leipzig I und II machen bekannt: Alle sich im Bereiche der Landwehrbezirke I und II Leipzig aufhaltenden Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve, der Landwehr I und der Landwehr II, die bis jetzt noch nicht zum Dienst einberufen sind, haben sich bis mit 22. Oktober 1914 bei dem zuständigen Bezirkskommando, Leipzig, Ehrensteinstraße 3, mit ihren Militärpapieren in der Zeit von 9—1 Uhr zu melden. Die Unterlassung der Meldung wird nach den Kriegsgesetzen bestraft.

Eine Polizeiwache im Rosental. Zur größeren Sicherheit des im Rosental verkehrenden Publikums hat der Rat der Stadt Leipzig mit Zustimmung der Stadtverordneten ein besonderes Gebäude für Unterbringung einer heute eröffneten Polizeiwache errichten lassen. Die Wache ist im Erdgeschoß des Gebäudes untergebracht, während das teilweise ausgebauten Dachgeschoß von dem dienstdienenden Wachmeister mit seiner Familie bewohnt wird. Der Zugang zur Polizeiwache erfolgt durch die längs der Straßenseite angelegte Vorhalle.

Verpflichtung zur Rattenvertilgung. Der Rat erläßt eine Bekanntmachung, nach der in der Zeit vom 20. Oktober an eine allgemeine Vertilgung der Ratten im Stadtgebiete stattfinden soll. Alle Eigentümer und Verwalter der im Stadtbezirke gelegenen Grundstücke, die von der Rattenplage heimgesucht werden, werden aufgefordert, in den Beischleusen, Kisten- und Abfallgruben, altem Mauerwerk usw. durch Rattengift eine umfassende Vertilgung der Ratten vorzunehmen. Als geeignete Vertilgungsmittel werden insbesondere Phosphorantimonvergiftung und Meerzwiebelpaste aus frischen Ratteneisern empfohlen. Um den Bekämpfungserfolg zu sichern, wird den Hausgeigentümern geraten, sich mit den Nachbarn vorher über die gleichzeitige Vornahme der Arbeiten zu verständigen. Für die Nichtbeachtung der Anordnung wird eine Geldstrafe von zehn Mark angedroht.

Strafporto auf Feldpostbriefe. Mit „Gaugen und Wangen in schwebender Pein“ erwarten die zu Hause Geliebten Nachrichten von ihren im Feld stehenden Angehörigen. Und wenn der Soldat verwundet in einem fernen Lazarett liegt, ist der Hunger nach Mitteilungen daheim fast noch größer. Während nun aber die Briefe aus dem Feld portofrei befördert werden, geschieht das neuerdings mit denen aus Lazarett nur in bedingtem Maße. Bis vor kurzem wurden Karten und Briefe aus den auswärtigen Lazarett unfrankiert nach Leipzig befördert, wenn sie mit der Bezeichnung „Feldpost“ versehen waren. Nun auf einmal wird von den Empfängern Strafporto verlangt, wenn die portofrei zu befördernden Sendungen nicht erst mit dem Lazarettstempel versehen worden sind. Bisher war es auch ohne diesen Stempel gegangen. Es ist zu vermuten, daß den verwundeten Soldaten diese Mauerung nicht angenehm bekannt ist. Denn sie werden doch nicht absichtlich ihre Angehörigen in der Heimat um die vielleicht kärglich genug vorhandenen Groschen bringen wollen.

Von der Yuga Das schöne Wetter dieser Woche hat auch der Ausstellung täglich einen starken Besuch zugeführt. Abgesehen dabei war wohl auch, daß die Yuga diese Woche zum letzten Mal für die Besucher offen ist. Viele, die bisher eine gründliche Beschäftigung der Ausstellung verschoben hatten, nutzten nun diese letzten Tage aus, um das, was für sie besonders wertvoll und wichtig ist, eingehend zu studieren, ehe die Ausstellung für immer ihre Pforten schließt. Auch die täglichen Konzerte, die bei gutem Wetter im Freien stattfinden, locken viel Besucher zur Ausstellung. Die Konzerte beginnen jetzt bereits ¼4 Uhr statt um 4 Uhr, abends um 7 Uhr statt um 8 Uhr.

Abreise der letzten Japaner. Die Japaner, die das japanische Vorkriegs auf der Ausstellung bewillkerten, waren bekanntlich vor einigen Wochen in Schutzhaft genommen worden. Nachdem den Deutschen die Heimreise aus Japan gestattet worden ist, sind auch die in Leipzig festgehaltenen Japaner freigelassen worden. Sie sind in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch nach der Schweiz abgereist. Diese Japaner leben schon seit Jahren fern von ihrer Heimat und nur einige von ihnen wollen dorthin zurückkehren. Die meisten beabsichtigen, auch fern in europäischen Ländern ihrer bisherigen Beschäftigung nachzugehen.

Polizeinachtichten.

Mehrere Sammelbüchsen der Kriegsnospende von einem Betrüger abgeholt. Am vergangenen Montag hat ein Gärtner in einem Gartengrundstück in der Nähe der Straße des 18. Oktober sechs erbrochene Büchsen der Kriegsnospende gefunden, die in einem Wasserfass lagen. Die Büchsen sind dieser Tage von einem unbekanntem Betrüger in verschiedenen Geschäften abgeholt worden, wo sie aufgestellt waren. Der Schwindler ist mit einer blauen Kiste von dem Geschäftsinhabern gekommen und hat erklärt, daß er beauftragt sei, die Sammelbüchsen für die Kriegsnospende abzuholen. Da er sehr sicher auftrat, schenkte man ihm leider Glauben und

Der Polizeimeister.

Ein russischer Polizeieroman von Gabriela Zapolska. Nachdruck verboten.

(Schluß)

Die Reise ging gut vonstatten. Als sie in Wien ankamen, wurde Janka durch den Bahnhofsraum unruhig und sah sich ängstlich um. Wilschlag sagte sie: „Wie weit dieses Warschau doch ist!“ Klitzki erschauerte, aber er hielt es für richtiger, Janka nicht zu widersprechen. In der Droschke, die sie nach dem Hotel brachte, hielt er ihre beiden Hände in den seinen und suchte sie durch innige Zärtlichkeit zu beruhigen. In dem Hotelzimmer, das für Janka bestimmt war, zogen sie die dunklen Vorhänge vor die Fenster. Aber Janka begann wieder unruhig zu werden, drückte sich an die Wand und ballte die Hände auf der Brust. Klitzki beobachtete diese Erscheinungen mit darger Angst, doch wollte er Horsti nicht beunruhigen, der sofort nach Kistenleutgeben sehen sollte, um für Janka ein Zimmer zu bestellen. „Wir werden allesamt eine Wasserkur gebrauchen. Das wird uns allen gut tun!“ sagte Klitzki lächelnd. Janka schien sich zu beherrschen, sie trank ein Glas Milch und begab sich zur Ruhe. Horsti reichte guten Mutes ab, nachdem er sich von den Seintigen verabschiedet hatte. „Du wirst inzwischen für sie sorgen, Schwiegerjohn!“ sagte er, indem er Klitzki zum erstenmal so nannte. Klitzki sah einigemal nach Janka, um so mehr, als sie sich wiederholt unruhig aufgerichtet hatte und vor sich hinbarstete. Wilschlag redete er ihr zu, daß sie zu schlafen versuchen sollte. Einmal sah sie ihn fast mit fremdem Blick an. Sie sah sich an den Kopf. „Hast du Kopfschmerzen?“ fragte Klitzki. „Nein! Nein!“ Sie schloß die Augen. Klitzki ging ins Nebenzimmer und begann, um irgendetwas zu tun, Horsti's umherliegende Sachen, die er in der Eile nicht fortgeräumt hatte, zu ordnen. Wilschlag drang aus dem Nebenzimmer ein herzzerreißendes Schreien, das er schon von früher her kannte. Erschrocken eilte er hinein. Janka stand mitten im Zimmer. Ihre Augen funkelten wild. „Ich möchte wissen,“ begann sie mit gepreßter Stimme. „Was denn? Was?“ „Aber Sie werden mir nicht antworten! Sie dürfen nicht!“ Sie hielt ihn offenbar für jemand andern. „Was möchtest du denn wissen, Janka?“ fragte Klitzki, fast zur Ruhe gezwungen. Sie sah ihn erschauert an, ging langsam zur Wand und starrte sie wie früher an. Klitzki ging ihr nach. „Janka, erkennst du mich nicht? Ich bin es doch, Wilschlag! Ich habe dich lieb, Janka!“ Ein leises Stöhnen war die Antwort. „Janka... der Vater wird aus Kistenleutgeben in ein paar Stunden wieder zurück sein.“ Wilschlag hielt sie, wie von einer inneren Gewalt getrieben, die Worte aus: „Meinwegen wurde Kasjo nach Sibirien geschickt.“ „Nein, nein, Kasjo ist in Krakau. Erinnerst du dich nicht?“ Sie schmeig. „Soll ich Kasjo telegraphieren?“ Sie antwortete nicht. „Janka, hab Erbarmen! Mit dir und mit uns! Geh dich nicht wieder dem Wahn hin!“ Janka ringt eine Weile mit sich selbst, schließlich rückt sie, am ganzen Körper zitternd, von ihm fort. „Janka! Sieh mich an! Komm zu dir!“ Ihre Augen rollen wie ihre Augen, ein geisterhafter Schrei entringt sich ihrem Halse: „Tagejew!“ Nun versucht Klitzki nicht mehr, der Kranken den Wahn auszureiben. Er fürchtet, sie dadurch noch mehr zu reizen. In seiner Ohnmacht rennt er zum Portier, beauftragt ihn, einen Arzt zu holen, und eilt wieder nach Jankas Zimmer. Doch blüht ihm schon auf dem Flur das Zimmermädchen mit einem furchtbaren Schrei entgegen: „Das anständige Fräulein! Das gnädige Fräulein!“ Ohne sie anzuhören, eilt Klitzki in das Zimmer. Rastlos liegt Janka auf dem Boden. Aus ihrer Kehle strömt Blut. Ebenso von ihren Händen. Daneben liegt das fortgeworfene, blutige Kistenmesser, das Janka unter Horsti's Sachen gefunden haben mußte. Klitzki eilt auf die Verwundete zu, um sie emporzuheben, doch läßt er sie mit einer unwillkürlichen Bewegung des Entsetzens wieder los. Janka hatte sich einen tiefen Schnitt in die Kehle beigebracht, nachdem sie sich zuvor die Pulsadern geöffnet hatte. Ihr heißes Blut bestaubte Klitzki. Nun drangen Menschen zur Tür herein. Wilschlag erhob sich. Niemand wagte sich der Verwundeten zu nähern, die sich in der Wutlache gräßlich ausnahm. Ihre Augen sind geschlossen, ihr Mund weit geöffnet, die Haare färbten sich immer röter und bilden einen blutigen Schleier um ihren Kopf. Klitzki hört den Rufen, doch versteht er weder die Worte, noch die an ihn gerichteten Fragen. Er sieht nichts als die große Wunde, durch die ihr Leben und zugleich seine Hoffnung und sein Lebensglück entfliehen. Wilschlag dringt ein Sonnenstrahl durchs Fenster und legt sich auf die Stirn der Toten.

XIX.

Wieder zu Pause. — Tagejew's Nachfolger. In dem Städtchen, in dem bis vor kurzem Tagejew seines furchtbaren Amtes waltete, bereitete sich etwas vor. Auf dem Marktplatz wimmelte es von Menschen. Man flüsterte und tuschelte. Meist war es die jüdische Bevölkerung, die sich auf den Straßen versammelt hatte. Trotz des Sommerwetters war das Straßenpflaster schmutzig. Vom Wall her ertönte kein Schrei, keine Stimme mehr, aber noch glaubte niemand an die Dauer des Friedens, denn noch immer herrschte Tagejew's Geist unumschränkt über das elende, düstere Städtchen. Jossels Pinhas rannte in seinem Pelertagsrock durch die Straßen. „Er kommt!“ rief er, mit den Augen blinzelnd. Es war ihm gelungen, nach drei Monaten aus dem Gefängnis zu entkommen. Semipudow in einem neuen Uniformrock hielt Wache auf dem Marktplatz und blickte mit schlürzigen Augen umher. Ueber Horsti's ehemaligem Laden flatterte von Zeit zu Zeit das vom Wind bewegte Schild. Der geschlossene Laden machte den Eindruck einer armseligen Katakomba. In den andern Läden herrschte auch nur geringere Verlehn. Der ganze Handel schien brach zu liegen. In der Ecke stand Frumels Leinwand, anständig geteilt, in selbstbewußter Haltung. Ein paar Straßenjungen liefen pfelend durch die Straßen, hier und dort spielten Kinder mit Steinen, ein Dorfhund jagte über den Marktplatz und verschwand in einer Querstraße. Wilschlag näherte sich vom Bahnhof her eine Droschke in schneller Fahrt, hinter ihr eine andre. Der alte Kasten klapperte unbarmherzig auf dem Pflaster. Auf dem Marktplatz wurde es lebendig. Jossels rannte mit flatterndem Rock der Droschke entgegen:

„Er kommt!“ Der neue Polizeimeister kam. Woher würde er verkehrt? Gleichviel! Er gehörte zu jenen Typen, die sich weder zu einer patriotischen Ueberzeugung noch zu einer patriotischen Tat auflassen. In seinem über die Schultern geworfenen Uniformmantel mußte er die Stadt, die seine neue Wirkungskreise werden sollte. Alle diese kleinen Läden würde er ausbenten für sich und seine Familie, die in der zweiten Droschke hinter ihm saß: eine blonde Frau und drei kleine Kinder, halb verhungert, schlecht gekleidet, für irgendeine verdienstvolle Tat des Vaters aus dem Innern Russlands hierher „apaziert“. Der Herr Polizeimeister hielt die Hände beschreiben auf den Seiten. Noch hielt er sie bei sich. Die an den Straßenecken versammelten Mordgesellen, die die Stadt in Schrecken versetzten, mußten ihn mit Rennerblicken. Auch Frumels Leinwand bildete sich nach dem ersten Eindruck ihr Urteil. Die Ladenbesitzer stellten neugierig, aber hoffnungslos ihre Köpfe heraus, denn sie wußten, daß der alte Tagejew verschwunden war, um einem neuen Platz zu machen. Der neue Tagejew! Dieses Wort flatterte wie die Flügel einer Fledermaus über dem Städtchen. Und wie Schattenbilder schienen die gepöhlten Bauern und Juden in zerrissenen Kleidern aufzutreten. Die dieselbe Gestalt der reisenden Konterfängerin zog vorüber, die unglückliche Julia, die sich gegen die äußerste Schande wehrte, und so viele andre moralisch zu Tode gequälten und materiell zugrunde gerichteten Geschöpfe. Wie ein Trauerband schlingelte sich die Tragödie eines kleinen Erdensiedens, auf den der Reiche nach hungrige Schwarzer niederfielen, mit gierigen Mägen und den ausgestreckten Armen einer unersättlichen Hydra. Endlos war diese Tragödie, endlos fastete sie über der unbegrenzten grauen Ebene, auf der mit schweren Schritten Soldaten in ihren grauen Röhren dahinkampften und Kosaken ihre kleinen Pferde tränkten...

Wie eine Schlacht von heute ausieht.

Von einem Augenzugenden. „Eine Landschaft mit kleinen Rauchwülkchen“ — so hat ein französischer Schlachtenmaler eine Schlacht von heute beschrieben. Das ist durchaus nicht nur ein geistreiches Wort. Es ist vielmehr eine Beschreibung, von der alle, die Schlachten beobachtet haben, zugeben werden, daß sie sehr oft stimmt. Auf der Walle von heute kann während des Kampfes das Auge zum Teil nichts Ungeöhnliches in der Landschaft wahrnehmen außer jenen kleinen weißen Wolkenbällchen in der Ferne, die zeigen, wo die Granaten explodieren. Selbst wer ein ausgezeichnetes Fernglas zur Verfügung hat, muß das Schlachtfeld sehr genau studieren, bevor sich ihm irgendwelche weiteren Zeichen des Kampfes entzählen. Die Kanonen des Feindes liegen in verbogter Stellung. Sie sind vielleicht hinten am Abhang jener niedrigen Hügelreihe angeordnet, die da drüben das Gelände unterbricht, oder sie sind vielleicht gebohrt hinter jenen Baumreihen, die den Fluß umranken. Zum Teil sind auch die Kanonen auf der Freundeseite nicht sichtbar, aber in ihrer Stellung nur sehr schwer herauszufinden. Die Mannschaften liegen hingenklagt in ihren Gräben und Löchern, wenn „hingeschmettert“ das rote Wort ist für diese häufig so nasen- und umwirrtlichen Unterstufe. Dann und wann kann man undeutliche Linien auf dem Felde hintrabbeln sehen, die an ein Paar von Ameisen erinnern, oder es erhebt sich eine plötzliche Aufregung an den Hügelhängen, ein Gewimmel und Gestirne von Hunderten von schwarzen Punkten, gerade so, wie wenn man mit einem Stock in einen Ameisenhaufen herumstöberte und nun alles wüßte durch-einander lief. Das sind so die Einzelzüge eines Schlachtfeldes von heute. Aber von dem, was man sich so gewöhnlich unter einer Schlacht vorstellt, wird man nicht die geringste Spur finden.

Der Late, der sich das Bild einer Schlacht vorstellt und dabei an die Gemälde im Museum oder an die bunten Bilder in den Kriegsgeschichten denkt, sieht die Sache immer noch so an, als ob große Massen von Truppen gegeneinander marschierten, als ob die Kanonen auf beiden Seiten die Reihen der Gegner niedermähten, wenn sie herantraten; er glaubt, daß die Reihen gegeneinander aufeinanderstießen, bis sie im Bereich des Geschwefers auf beiden Seiten sind. Und dann — so denkt man sich das wohl — wird eben geschossen, bis dem einen Gegner die Munition oder die Geduld ausgeht, und zuletzt geraten die feindlichen Heerführer in einen wilden Gemegel Mann gegen Mann auf der ganzen Linie aneinander, die Kavallerie galoppiert dazwischen und haut ebenfalls drauflos, und das Ende vom Liede ist schließlich, daß das eine Heer geschlagen zurückgeht, während der Besiegte über das andere Heer sichtlich verländert, daß er gesetzt hat. Diese Vorstellung, die noch in so vielen Köpfen spukt, muß man von Grund aus aus seiner Phantastie verbannen, wenn man den Sinn und das Gesicht der Schlacht von heute erfassen will. Der Krieg ist kein Sport mehr und keine Kauferei. Er ist eine Wissenschaft. Er ist ein Gebiet, das schwierige technische Studien, komplizierte Berechnungen erfordert, und bei dem losbare, auf das feinste gearbeitete Instrumente verwendet werden. Erfolgreiche Generale sind heute nicht mehr tapfere Draufgänger. Es sind viel eher Leute mit Weissen und professoralem Aussehen, die an gelehrte Buchhalter erinnern, oder es sind Männer, die über ein großes Organisations-talent verfügen, die Ingenieure, große Finanzleute oder tüchtige Fabrikanten geworden wären, wenn sie nicht die Laufbahn im Heere vorgezogen hätten.

Diese wissenschaftliche Maschinerie des modernen Krieges hängt eng damit zusammen, daß man von einer modernen Schlacht so wenig sehen kann. Der Sieg winkt nicht mehr den Tapfersten, sondern denen, die die beste Maschinerie, die vorzüglichste Organisation haben, die sich am besten verstecken und vergraben können. Wenn es zu einem aufregenden Kampf Auge in Auge kommt, wenn das Bajonett wütet und das Pandgemeine einsetzt, dann sind nur die, die miteinander kämpfen, nahe genug, um etwas davon erzählen zu können. Ich habe mit meinem guten Fernglas viele Teile des ungeheuren Schlachtfeldes durchsucht, daß sich in einer gewaltigen Diagonale durch Frankreich erstreckt. Ich habe bei feuernden Batterien gestanden. Ich habe in den Schützengräben gelegen und bin zu der vorbersten Feuerlinie getrocknet. Ich habe sogar deutsche Soldaten gesehen und mich mit ihnen unterhalten, was die Kämpfenden selbst nicht tun können. Aber ich kann wirklich keine andre Beschreibung einer Schlachtfeld von heute geben, die in kurzen Worten bezeichnender wäre als die des französischen Malers: „Eine Landschaft mit kleinen Rauchwülkchen.“ Hinter der eigentlichen Front, hinter den Kämpfenden, da gibt es freilich sehr viel zu sehen. Hier, gleichsam hinter den Kulissen der Kriegsbühne, auf der sich das Drama der Schlacht abspielt, begreift man erst die ungeheure Kompliziertheit jener Maschinerie, die Schlachten gewinnt, und die Notwendigkeit, daß sie so vollkommen sein wie möglich. Man kann die besten Kanonen von der Welt haben, und doch sind sie zu nichts nütze, wenn die Pferde fehlen, die sie ziehen. Man kann die tüchtigsten und tapfersten Soldaten besitzen, und sie werden nichts leisten können, wenn man sie nicht

regelmäßig und gut ernährt, wenn man ihnen nicht die nötige Ruhe gibt. Und weiter: alle Bewegungen der Truppen müssen genau berechnet werden, alle Wege müssen sorgfältig gemacht sein; denn es geht nicht an, daß zwei Regimenter, eines, das vorgeht, und eines, das zurückgeht, auf derselben Chaussee marschieren. Das würde eine schöne Verwirrung geben. Kommt also hinter die Szenerie. Wir haben eben die Artillerie beobachtet und hinübergeschaut über das weite flache Land mit den niedrigen Hügelchen in der Entfernung, wo der Feind steht. Wir sind selbst auf einem Platzen. Nun gehen wir den Höhen hinunter, und wir haben ein andres Bild vor uns, das hinter der Schlacht liegt. Mit einemmal sind wir unter den Mühlsteinen, die warten, bis die Reiche an sie kommt, die andrücken, bis das Schicksal fällt, das sie hineinreißt in das Drama von Blut und Eisen.

Sieer nicht dabei, um damit zu beginnen, ist eine große Menge von Artilleriegeschützen, die alle ruhig dastehen, während ihre Batterien in Tätigkeit sind. Gehen wir weiter, so kommen wir an eine lange Munitionskolonnen, die am Bergwand wartet, Wagen auf Wagen, alle mit Granaten besetzt; die Reihe scheint endlos. Dann ein Dorf, voll von Soldaten. Soldaten überall, in den Gassen herumgehend, an den Hausstufen, hier welche, die Kessel pfücken, dort eine ganze Schar in tiefem Schlaf. Da hat sich einer auf einem flachen Stein einen Schreibtisch eingerichtet, auf dem er einen Brief freilegt. Wieder andre waschen ihre Kleidung im Bach, und in einer Ecke sitzen drei behaglich zusammen und spielen Karten. Im Schatten einer hohen Mauer rastert ein Mann einen andern, während ein anderer, der eben rastert ist, sich das Gesicht in einem Eimer wäscht. Zwei oder drei sitzen und angeln. Solche französischen Soldaten, die in den Zwischenpausen einer Schlacht die stets mitgeschleppte Angelrute ins Wasser werfen, findet man immer. Es ist die Hauptpassion der Franzosen, und ich glaube, wenn um 10 Uhr die letzte Posaune ertönt und das letzte Gerüst für 12 Uhr angezündet wird, dann würden noch viele von ihnen die Zwischenzeit dazu benutzen, um im nächsten Bach zu angeln. Nun sind wir durchs Dorf, und nachdem wir am Ausgang unsern Weg gesetzt haben — denn ohne diesen kommt man überhaupt nicht weit, und soch ein Answels ist schwer zu erlangen —, sehen wir in einem kleinen Tal zwischen zwei Hügelchen, und als wir da hinüber sind, stehen wir auf einer großen Wiese, die aussieht, als ob hier Pferdemarkt wäre. Hunderte von Pferden weiden hier und trinken aus dem Bach. Die Reserve der Artillerie lagert hier. Noch weiter hinten sind neue Dörfer, die von Infanteriereinheiten besetzt sind, und noch weiter hinten stehen wir auf Kavallerie, die auf dieser Kriegsbühne nichts zu tun hat. Da sie dazu da ist, auszukühen und Wühlung mit dem Feind zu suchen oder nach Beendigung des Kampfes den fliehenden Feind zu verfolgen oder einen Rückzug zu schützen, so bleibt für sie während der eigentlichen Schlacht wenig oder nichts zu tun.

Nun begegnen wir einer andern sehr langen Wagenreihe; alles Automobile. An einer bestimmten Stelle machen sie halt und fahren auseinander. Auf vielen liegen geschlachtete Ochsen und Schafe, Fleisch in Massen. Andre sind mit runden, flachen Broten besetzt. Hier ist die Speisekammer der Truppen, von hier aus werden die Nationen an die einzelnen Regimenter verteilt, und bald wird das, was von hier ausgeht, in Hunderten von Kochtöpfen über Hunderten von Lagerfeuern braten und schmoren. Das Aufschlagen von Lagern im eigentlichen Sinne gibt es beim französischen Heere nicht. Ich habe noch kein richtiges Lager gesehen. Wenn das Dunkel hereingebrochen ist, dann sieht man jeden Abend im Schein der Automobillichter Laufende von Menschen an den Wärdern schlafen oder in Korrmieten auf den Stoppelfeldern ihr Lager suchen. Und wenn man so im Automobil durch die Nacht fährt, dann sieht man die ermüdeten Truppen von den Schützengräben zurückkommen, während die frischen Truppen, die sie wir in dem Dorf sehen, vorwärtsziehen, um ihre Plätze einzunehmen. Um diese Zeit, wenn die Stunde kommt, da in geschäftlichen Zeiten die Menschen von der Arbeit andrücken und Peleraend machen, ergreift einen am stärksten das Grauen vor dem Kriege und das Mitleid mit den Kriegern. Ein mannharter Kampf erwärmt das Blut, und das Schließen bei Tage regt die Lebensgeister an. Aber hier gibt es nichts, was einen Mann erwärmt und anregt, der im Dunkel der Nacht seiner Posten in einem Schützengraben antritt, mit dem Bewußtsein, daß der Feind wahrscheinlich — wie er es so oft tut — gerade vor Anbruch des neuen Tages einen Angriff machen wird, wenn die Lebens- und Nervenkraft durch die lange Nacht fast völlig auf-gelieben ist. Bei einem solchen Nachtgefecht ist noch am meisten von einer modernen Schlacht zu sehen. Mlge reden dann in unauffälliger Folge über jene fernen Hügel fort. Brennende Schaber und Räufer erfüllen das Dunkel mit düsterer Glut. In den großen Lagern brennen lustig die Lagerfeuer. Aber man hat keine Freude an einem solchen romantischen Nachtsbild.

Neine Chronik.

Ferdinand Kobler, der, weil er einen wichtigen Protest gegen die Beschichtung des Reichers Doms unterschrieben hat, jetzt aus deutschen Künstlervereinigungen ausgestoßen wird, erklärt, er habe nicht gegen Deutschland, sondern einzig und allein gegen die Zerstückung eines Kunstwerks protestieren wollen. Es wäre schändlicher und klüger, er gestände ein, daß er auf eine blutdürstige Eigen-nachricht hineingefallen ist; dann wäre die Protestierung haben und die Ausschließerei drüben mit einemmal erledigt. Neues Theater. Freitag, 7 Uhr: Tannhäuser. Sonnabend, 7 Uhr: Hoffmann's Erzählungen. Sonntag, 7 Uhr: Vohengrün. Montag, 7 Uhr: Egon. — Altes Theater. Freitag, 8 Uhr: Der Verschwender. Sonnabend, 8 Uhr: Die Duitzows. Sonntag, 1/8 Uhr: Die Hermannschlacht. Montag geschlossen. — Neues Operetten-Theater. Freitag geschlossen. Sonnabend, 8 Uhr: Der Jägerbaron. Sonntag, 1/8 Uhr: Der Feldprediger. Montag, 8 Uhr: Baron Trenck. Mit der am Sonntag stattfindenden Vohengrün-Aufführung (Anfang 7 Uhr) singt Luise Wolf-Modes vom Zürcher Stadttheater die Edda auf Anstellung; die Dame ist als Ersatz für Frieda Koch vorgezogen. Die Duetten singt zum erstenmal Gellie Klische-Endorf.

Eingelaufene Schriften.

L. Jägerhuber, Kriegsmaschinerie für die Zurück-geliebenen. Dresden vor München, Verlag von J. C. Huber. Preis 60 Pfg. Der Weltkrieg 1914 in Zahlen und Bildern. Berlin-Bien. Verlag für Sachliteratur, G. m. b. H. Preis 75 Pfg. Miniaturlibretto. Nr. 280: Unterseeboote und Torpedoschiffe. — Nr. 281: Torpedos und Seeminen. Leipzig. Verlag von Albert Otto Paul. Preis pro Nummer 10. Pfg. In beiden kleinen Heften mit vielen Abbildungen findet der Leser in knapper Form einen erschöpfenden Bericht über alles, was zum Seekampfe gehört. Weltatlas mit Karten vom Kriegsschauplatz. Mit geographischen und militärischen Angaben. Leipzig, Verlag von Albert Otto Paul. Preis 75 Pfg.

Verlustliste Nr. 33

der Königlich Sächsischen Armee

ausgegeben am 14. Oktober 1914, nachmittags.

(Abkürzungen: v. = verwundet, f. v. = schwer verwundet, l. v. = leicht verwundet, verm. = vermisst, S. = Schuß.)

Inhaltsverzeichnis

Infanterie: Brigade-Ersatz-Bataillon Nr. 64. Grenadier-Reserve-Regiment Nr. 100. Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 101. Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 102. 7. Infanterie-Regiment Nr. 104. Chemnitz. Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 103. 10. Infanterie-Regiment Nr. 104. Plauen i. B. 14. Infanterie-Regiment Nr. 170. Leisnig, Leipzig, Wurzen. 15. Infanterie-Regiment Nr. 181. Chemnitz. 16. Infanterie-Regiment Nr. 182. Freiberg und Paradenlager Königshardt. Reserve-Jäger-Bataillon Nr. 12. Ersatz-Abteilung des Jäger-Bataillons Nr. 13. Feld-Artillerie: Reserve-Feldartillerie-Regiment Nr. 23. 3. Feldartillerie-Regiment Nr. 32. Riesa. 6. Feldartillerie-Regiment Nr. 48. Riesa. Fuß-Artillerie: Mörser-Regiment Nr. 12. 2. Fußartillerie-Regiment Nr. 10. Dresden und Truppenübungsplatz Jettihain. Pioniere: 1. Pionier-Bataillon Nr. 12, Pirna. 2. Pionier-Bataillon Nr. 22, Riesa.

Brigade-Ersatz-Bataillon Nr. 64.

1. Kompagnie

(Hutbache, 30. August; Darboux, 2. Oktober 1914.)

Klotz, Kurt, Gefr., Leipzig-Mockau, tot. Knoll, Max, Gefr., L.-Kleinisdorfer, verm. Seidlich, Karl Kurt Gust., Soldat, Köschel, R. Sangerhausen, tot. Nilsche, Paul, Soldat, l. v., Kopf. Glapa, Franz, Soldat, Bayno, Preußisch-Polen, l. v., Bein.

Grenadier-Reserve-Regiment Nr. 100.

Stab 1. Bataillon.

(Bassmont.)

Freiherr von Müllh, Karl, Major, l. v., Kopf und Arm.

1. Kompagnie

(Bassmont.)

Geist, Artur Richard, Grenadier, L.-Reudnitz, v., Becken.

2. Kompagnie

(Bassmont.)

Boigt, Bernhard, Gefr., Plauen i. B., v., Schulter und Hand. Häußler, Max, Grenadier, Dresden, v., Oberschenkel. Häußler, Hermann, Grenadier, Leipzig, v., Fuß. Müller, Albert, Grenadier, Rodewisch, v., Kopf.

3. Kompagnie

(Bassmont.)

Zhönen, Paul, Uffz., Dresden, tot. Kubel, Werner, Grenadier, Singern b. Elsterberg, tot. Thies, Heinrich, Grenadier, L.-Kleinisdorfer, tot. Hilt, Richard, Gefr., L.-Reudnitz, v., Kopf. Nilsche, Bernhard, Gefr., Plauen i. B., v. Busch, Nikolaus, Grenadier, Porta, v., Kopf, Rücken, Arm u. Bein. Häußler, Max, Grenadier, Dresden, v., Gefäß. Kichling, Karl, Grenadier, Waldheim, v., Kopf. Müller, Ernst, Grenadier, Zwickau, v., Gefäß. Roth, Robert, Grenadier, Reichenbach i. B., v., Rücken. Trüllsch, Oskar, Grenadier, Chemnitz, v., Fuß.

4. Kompagnie

(Bassmont, Doux.)

Rieberwirth, Paul, Uffz., Chemnitz, v., Kopf. Jilker, Emil, Uffz., Dresden, v., Kopf. Teuchert, Emil, Uffz., Marienberg, v., Genit.

Stab 2. Bataillon.

(Mariembourg.)

Fischer, v. Müller, Erhard, Unt., (Adjutant), tot. Fritzer, Offizier-Stellvertreter, tot.

5. Kompagnie

(Mariembourg.)

Barth, Richard, Unt., v. — Gelfert, Unt., v. — Schulze, Richard Otto, Grenadier, tot. — Geißler, Theob. Georg Max, Gren., v. — Göring, Reinhold Karl, Grenadier, v. — Hartmann, Karl, Grenadier, v. — Hofmann II, Friedrich, Grenadier, v. — Legler, Karl Alfred, Grenadier, v. — Müller III, Hermann Viktor, Grenadier, v. — Koppberg, Heinrich Paul, Grenadier, v. — Seifge, Albert Paul, Grenadier, v.

6. Kompagnie

(Mariembourg.)

von Schönberg, Erich, Optm., v. — Neubert, Gustav Adolf Kurt, Bizef., tot. — Waldmann, Karl Friedrich, Gefr., tot. — Krübi, Bruno Alfred, Grenadier, tot. — Gärtner, Karl Ernst, Grenadier, tot. — Kiesel, Richard Max, Grenadier, tot. — Fischer, Alwin Hugo, Grenadier, tot. — Meier, Oswald Paul, Grenadier, tot. — Schröger, Otto Paul, Grenadier, tot. — Sonntag, Georg Alfred, Uffz., v. — Bauer, Kurt Artur, Grenadier, v. — Göhle, Hermann Emil, Grenadier, v. — Wenzel, Wilhelm Bruno, Grenadier, v. — Zimmermann, Karl Friedrich, Grenadier, v. — Diegel, Paul Oswald, Grenadier, v. — Wiesel, Richard Hans, Grenadier, v. — Träger, Johann Erhard, Grenadier, v. — Jäger, Max Paul Otto, Grenadier, v. — Kühner, Oswald, Grenadier, v. — Preußer, Ernst Edwin, Grenadier, v. — Ehrig, Karl Heinrich, Grenadier, v. — Jählich, Karl Hermann, Grenadier, v. — König, Otto Paul, Grenadier, v. — Werner, Moritz Artur, Grenadier, v. — Franke, Ernst Kurt, Grenadier, v. — Nach, Gustav Eduard, Grenadier, v. — Kühnel, Adolf Gustav, Grenadier, v. — Anschlag, Reinhold Richard, Grenadier, v. — Albert, Gustav Ernst, Grenadier, v. — Arnold, Hermann Oskar, Grenadier, v.

7. Kompagnie

(Venharrée, Mariembourg.)

Veßger, Georg, Oberstlt. b. Ref., v. Beschädt, Alfred, Offizier-Stellvertreter, v. Rader, Johannes, Offizier-Stellvertreter, tot. Finsterbusch, Oswald Heinrich, Grenadier, Zittau, tot. Gollner, Johann Heinrich, Grenadier, Delitzsch i. B., tot. Haupt, Ernst Kurt, Grenadier, Jallien bei Glauchau, tot. Seiler, Hermann August, Gren., Girsch bei Brämbach, tot. Paul, Georg Albert, Uffz., Arnstadt, v., rechter Unterarm. Lange, Karl Johannes, Uffz., L.-Reudnitz, v., rechte Schulter. Lehmann, Robert Karl, Uffz., Niederbachau, v. Otto, Emil Artur, Uffz., Chemnitz, v., linke Seite. Gebold, Albert Kurt, Gefr., Dresden, v., Rücken. Philipp, Johannes Martin, Gefr., Chemnitz, v., Rücken. Köhlich, Franz Max, Gefr., Oberneudorf, v., linkes Bein. Taubert, Bernhard Richard, Gefr., Leipzig, v., Gefäß. Lautenhahn, Emil Paul, Gefr., Jähnichen b. Zwickau, v. Leiter, Heinrich Karl, Gefr., Mühlstein, v., rechte Bein. Reinhold, Heinrich Bruno, Gefr., Bernsdorf, v., linker Arm. Hähle, Ernst Max, Gren., Chemnitz, v., linke Hand. Miß, Paul Richard, Gren., Leipzig-Gohlis, v., rechte Seite. Reichel, Gustav, Gren., Leipzig-Gohlis, v., rechte Hand. Krübel, Friedrich Otto, Gren., Leipzig-Schönefeld, v., linke Hand.

Vange, Johann, Gren., Mühlstein bei Rodlitz, v., Rücken. Vöge, Otto Paul, Gren., Gorna, v., linke Seite. Moser, Max Walter, Gren., Leipzig, v., rechter Arm. Zeiser, Paul Georg, Gren., Bernsdorf, v., rechte Hand. Strabel, Emil Oswald, Gren., Zwickau, v., linke Seite. Uffig, Otto Ernst, Gren., Leipzig, v., rechte Seite. Klado, Friedrich Emil, Gren., Dresden, verm. Gram, Gustav Adolf, Gren., Kaufungen, verm. Graunich, Emil Hermann, Gren., Leipzig, verm. Johannsen, Paul Ludwig, Gren., Werdau, verm. Rinder, Alwin Emil, Gren., Erbsach-Rixdorf, verm. Vogel, Gustav Max, Gren., Schemnitz, verm.

Sieber, Hermann Paul, Uffz., tot. — Klumpp, Alwin Erwin, Uffz., tot. — Seidel, Uffz., tot. — Dünker, Eduard Franz, Gren., tot. — Jurek, Karl Max, Gren., tot. — Launer, Heinrich August, Gren., tot. — Sengel, Paul Fritz, Gren., tot. — Lindenmann, Oswald Willi, Gren., tot. — Fandke, Franz Paul Bruno, Gren., tot. — Gärner II, Otto, Gren., tot. — Wersburger, Hermann Ernst, Gren., tot. — Uffig I, Ernst Otto, Gren., tot. — Hammer, Kurt Erhard, Uffz., v. — Naab, Franz Moritz Hermann, Uffz., v. — Steiner, Paul Rudolf, Uffz., v. — Nilscher, Heinrich Ernst Otto, Gefr., v. — Hagenborst, August Karl, Gefr., v. — Heinrich, Kurt Emil, Gefr., v. — Hofmann II, Max Heinrich, Max, Gefr., v. — Morgenstern, Ernst Oswald, Gefr., v. — Boden, Adalbert Fritz, Gren., v. — Böner, Otto Martin, Gren., v. — Hebel, Julius Oskar, Gren., v. — Danst, Max Oswald, Gren., v. — Geißler, Friedrich Rudolf, Gren., v. — Froeh, Franz Richard, Gren., v. — Göder, Emil Max, Gren., v. — Gerner, Oswald Arno, Gren., v. — Gröbe, Christian Friedrich Karl, Gren., v. — Hädel, Louis Albert, Gren., v. — Herberich, Edmund Paul, Gren., v. — Riborius, Otto Emil, Gren., v. — Martin, Artur Kurt, Gren., v. — Neuh, Georg Hugo, Gren., v. — Müsch, Karl Richard, Gren., v. — Müller III, Johann Ernst, Gren., v. — Strohbel III, Friedrich Oskar, Gren., v. — Schmidt, Hermann Felix Otto, Gren., v. — Schäfer, Wilhelm Paul, Gren., v. — Schuber, Georg Artur, Gren., v. — Schwarzenberg, Otto Paul, Gren., v. — Teichschner, Leopold Otto Paul, Gren., v. — Tischendorf, Wilhelm Rudolf, Gren., v. — Wettermann, Franz Paul, Gren., v.

8. Kompagnie

(Venharrée, Mariembourg.)

Behrend, Walter Friedrich August, Uffz., Leipzig-Lindenau, tot. Kärth, Emil Friedrich, Gren., Erlau, tot. Meier II, Oskar Rudolf, Gren., Chemnitz, tot. Morgenstern, Richard Artur, Bizef., Blawitz, v., Kopf. Hellner, Paul Otto, Uffz., Wittweide, v., linker Oberarm. Bärner, Paul Alfred, Gefr., Chemnitz, v., linker Oberarm. Haase, Ernst Arno, Gefr., Oberlungwitz, v., rechter Oberschenkel. Trankner, Erich Fritz, Gefr., Pommitz, v., linke Hand. Auerwald, Karl Theodor, Gren., Wielau, A.-S. Zwickau, v., l. Arm. Barthel, Maximilian Karl, Gren., Werdau, v., Arnie. Böhmer, Karl Paul, Gren., Burgstädt, v., Kopf. Kur, Alfred Edgar, Gren., Bernsdorf, v., rechtes Bein. Böbig, Ernst Max, Gren., Rodlitz, v., Kopf. Wöhler, Karl Alfred, Gren., Jchorlau, v., linker Oberarm. Müller III, Max Emil Viktor, Gren., Langenleuba, v., Seite. Schärer, Gustav Alwin, Gren., Snyrau, v., linker Arm. Schöne, Paul Robert, Gren., Kunnersdorf, A.-S. Dresden, v., Arnie. Langefeld, Bruno Alfred, Gren., Coschütz, A.-S. Dresden, v., Kopf. Dietrich, Rudolf Ernst, Uffz., tot. Hergert, Kurt Wilhelm Walter, Gren., tot. Hebert, Karl Paul, Uffz., v. Schäfer, Paul Artur, Gefr., v. Köhler, Georg Paul, Gefr., v. Krühaus, Gustav Reinhard, Gren., v. Koch, Paul Hermann, Gren., v.

9. Kompagnie

(Bassmont.)

Schäfer, Hans, Unt., Dresden, v., rechtes Bein. Hennig, Fritz, Offizier-Stellvertreter, Zittau, v., rechte Schulter. Pöschner, Hans Fritz Alb. Ch., Bizef., Auerbach-Mühlgrün, tot. Eike, Otto, Gren., Leipzig, tot. Geißler, Richard, Gren., Leipzig-Volkmarzdorf, tot. Gerlach, Paul, Gren., Dresden, tot. Schneider, Kurt, Gren., Leipzig-Reudnitz, tot. Teichmann, Paul, Gren., Chemnitz-Dorna, tot. Hagemann, Richard, Uffz., Dresden-Tolkewitz, v., Unterarm. Ullrich, Max Richard, Gefr., Reichenau b. Zittau, v., Brust. Hühsmann, Franz, Gefr., Treuen i. B., v., Bein. Lindner, Johann Kurt, Gefr., Dresden, v., Oberschenkel und Hoden. Thomas, Hans, Gren., Leipzig, v., rechte Schulter. Peters, Kurt, Gren., Leipzig-Volkmarzdorf, v., Arm. Israel, Emil, Gren., Großschönau, v., Bein. Juntke, Hermann, Gren., Pegau, v., Kopf. Dorr, Alfred, Gren., Peitzau, v., Bein. Gräuler, Franz, Gren., Markranstädt, v., Beine, Seite und Hand. Dieke, Otto, Gren., Zittau, v., Oberschenkel. Beler, Paul, Gren., Borstendorf, v., Unterarm. Schwarze, Artur, Gren., Großschönau b. Leipzig, v., Arm u. Brust.

10. Kompagnie

(Bassmont.)

Grünert, Kurt, Offizier-Stellvertreter, Plauen i. B., tot. Schramm, Richard, Gefr., Grimmitzschau, tot. Rüdert, Max, Gren., Leipzig-Entritzsch, tot. Illing, Arno, Gren., Lauterbach, tot. Wälfner, Kurt, Gren., Delitzsch i. B., tot. Nilscher, Paul, Uffz., Frauenhain b. Großenhain, v., Schult., Bein. Eppler, Johann, Gefr., Leipzig, v., Hüfte und Bein. Döge, Arno, Gren., Leipzig-Kleinisdorfer, v., Kopf. Krübi, Max, Grenadier, Leipzig-Gohlis, v., Bein. Hoffmann, Max, Grenadier, Leipzig-Sellerhausen, v., Kopf. Uffig, Paul, Grenadier, Oberneudorf b. Chemnitz, v. Wagner, Richard, Grenadier, Dichtenberg b. Freiberg, v. Nilsch, Albert, Grenadier, Dresden, v., Bein.

11. Kompagnie

(Bassmont, Barnaut.)

Fischer, v. Friesen-Mittig, Georg, Oberleutn., Dresden, tot. Ruder, Franz, Leutnant b. Ref., Dresden, tot. Otto, Willi, Leutnant b. Ref., Dresden, tot. Leonhardt, Friedr. Julius Gottwald, Offiz.-Stellvert., tot. Arnold, Rudolf, Gefr., Jschopau, tot. Zicker, Emil Oswald, Grenadier, Grünbach-Auerbach, tot. Baurig, Kurt, Grenadier, Leipzig-Gohlis, tot. Bachhausen, Ernst, Uffz., Hohenitz, Niederberr.-Gmünd, tot. Illing, Hermann, Gefr., Oberwiesenthal, tot. Lorenz I, Artur, Gefr., Schönheide, tot. Engelhardt, Emil, Gefr., Leipzig-Lindenau, tot. Veßold, Kurt, Gefr., Treuen i. B., tot. Wolf, Friedrich, Gefr., Treuen i. B., tot. Eysenhain, Emil, Grenadier, Plauen i. B., tot. Mähder, Emil, Grenadier, Dresden, tot. Vogt, Hermann, Grenadier, Großschönau, tot. Weidlich, Paul, Grenadier, Langefeld-Auerbach, tot. Kunze, Georg, Grenadier, Oberaffalter b. Annaberg, tot. Jahrmart, Otto, Bizef., Leipzig-Gohlis, v. Andreas, Kurt, Uffz., Chemnitz, v. Nilscher, Artur, Gefreiter, Erbsach b. Delitzsch, v., rech. Oberschenkel. Mühlbach, Bernhard, Gefr., Dresden-Rodlitz, v., Kopf.

Albert, Johannes, Gefr., Leipzig-Stütz, v., rechte Hüfte. Georß, Paul, Grenadier, Schötenberg b. Annaberg, v., Kopf. Kausch, Karl, Grenadier, Rodau b. Leipzig, v., r. Schulter u. Hals. Hofmann, Paul, Grenadier, Zwickau, v., rechtes Bein. Kuhner, Adolf Max, Grenadier, Leipzig-Schönefeld, v., l. Arm. Lehmann, Friedrich, Grenadier, Rüdmarzdorf b. Leipzig, v. Vietzke, Max, Grenadier, Leipzig-Gohlis, v., r. Oberschenkel. Müller, Erich, Grenadier, Klingenthal-Auerbach, v., Brust u. Bein. Künzel, Adolf, Grenadier, Schwaderbach (Röhmen), v., r. Arm. Schardt, II, Max, Grenadier, Marienthal b. Zwickau, v., Schulter. Götze, Arno, Grenadier, Tannenbergestal, v., linke Hand. Claus, Oskar, Grenadier, Chemnitz, v., rechter Unterschenkel. Stumpe, Richard, Grenadier, Dresden; v., rechter Unterschenkel. Hofmann, Paul Gerhard, Grenadier, Joachimsthal, v., Hand. Schatz, Bernhard, Grenadier, Leipzig-Reudnitz, v., r. Oberschenkel. Walthert, Emil, Oswald, Uffz., v. Leibelt, August Hermann Hans, Uffz., v.

12. Kompagnie

(Bassmont.)

Rier, Artur, Leutnant b. Ref., Weiersfeld i. Sa., tot. Präle, Kurt, Gefr., Verlasarin, tot. Wälfner, Ernst, Gefr., Rodewisch b. Auerbach, tot. Müller I, Albin, Grenadier, Kurzb. b. Plauen i. B., tot. Schädelich III, Paul, Grenadier, Rodewisch b. Auerbach, tot. Wülfner, Kurt, Uffz., Leipzig, v., Kopf. Hiltner, Kurt, Gefr., Markranstädt b. Leipzig, v., l. Schulter. Ross, Gustav, Gefr., Zorna i. B., v., rechter Arm. Beerholdt, Walter, Gefr., Leipzig-Schleußig, v., Kopf u. Hals. Hofmann, Kurt, Gefr., Leipzig-Reudnitz, v., rechter Unterschenkel. Friedrich, Johann, Gefr., Dresden-Neubitz, v., r. Ober- u. l. Sch. Günther I, Paul, Gefr., Plauen i. B., v., beide Oberschenkel. Borchardt, Max, Grenadier, Wahren b. Leipzig, v., r. Oberschenkel. Sonntag, Otto, Grenadier, Liebertswitz, v., rechtes Arnie. Thierbach, Hermann, Grenadier, Leipzig, v., linker Arm. Georgi I, Otto, Grenadier, Neukirchen, v., linker Unterschenkel. Händel, Paul, Grenadier, Großschönau, v., rechter Oberarm. Wagner I, Bruno, Grenadier, Zittau, v., linke Hüfte. Wenzel, Friedrich Karl, Grenadier, Leipzig-Gohlis, v., l. Hand. Wälfner, Oskar, Grenadier, Thum i. Ergeb., v., linker Arm. Wagner II, Martin, Grenadier, Schma i. Ergeb., v., rechter Fuß.

Maschinengewehr-Kompagnie

(Bassmont.)

Sinke, Offizier-Stellvertreter, Blissen, v., Oberschenkel. Käpfer, Otto Richard, Gefr., Kleinburg b. Dresden, v. Nögel, Ernst Kurt, Grenadier, Dresden, v., Rücken, Gefäß, r. Fuß.

Reserve-Infanterieregiment Nr. 101.

5. Kompagnie

(Maronvillers, 23., 26. und 27. September, St. Hilaire, 25. September 1914.)

Schönefelder, Paul, Joh., Gefr., Schönefeld, A.-S. Zittau, tot. Michel, Otto Max, Gefr., Seiffhennersdorf, A.-S. Zittau, l. v. Pöppe, Richard Theodor, Soldat, Porschenburg, A.-S. Pirna, l. v. Spielberger, Erwin Alfred, Uffz., Stuttgart, l. v. Hermann, Johann Ludwig, Uffz., Grimma, l. v. Petri, Richard Gustav, Uffz., Chemnitz, tot. Ulfbrich, Paul Karl, Soldat, Zittau, tot. Augustin, Paul Max, Soldat, Friedersdorf, A.-S. Zittau, tot. Strecker, Rich. Otto, Soldat, Böwenhain, tot. Wälfner, Alfred Richard, Soldat, Aigenau, Ar. Neugis i. Schl., l. v. Wauer, Paul Friedrich Robert, Soldat, Schönb., A.-S. Pirna, l. v. Katsch, Bruno Hermann, Soldat, Elbau, A.-S. Elbau, l. v. Kunze, Reinhold Herm., Soldat, Johansdorf, A.-S. Zittau, l. v.

6. Kompagnie

(Petit Chapelle, 27. August, Bergnicourt, 1. September, Petit Chapelle, 1. September, Maronvillers, 21.—23., 26. und 28. September, St. Hilaire, 28. September 1914.)

Kohl, Leutnant, tot. Saupé, Leutnant, tot. Träger, Leutnant, l. v., Schulter. Träger, Joseph, Soldat, Oberlichtenwalde b. Grottau i. B., tot. Schreyer, Hermann, Soldat, Dresden, v. Nilsch, Oswald, Soldat, Hörnitz, A.-S. Zittau, v. Nante, Heinrich, Soldat, Gohlitz, tot. Beder, Reinhold, Soldat, Pirschfeld, A.-S. Zittau, v. Uhlmann, Hermann August, Soldat, Klosterhüter, l. v., Hand. Steubner, Alfred Paul, Soldat, Zittau, l. v., Unterarm. Großer, Max Artur, Gefr., Seiffhennersdorf, A.-S. Zittau, l. v. Lummert, Friedrich Wilhelm, Uffz., Glauchau, tot. Wälfner, Gustav Hermann, Uffz., Oberleutensdorf, tot. Schuppe, Uffz., tot. Neumann, Max Reinhard, Gefr., Seiffhennersdorf, tot. Böllner, Ernst Reinhold, Gefr., Mittelteutendorf, tot. Hodermann, Karl Max, Gefr., Marienberg, tot. Brücker, v. Karl Bruno, Soldat, Reutitz, A.-S. Zittau, tot. Heintzel, Alwin Ernst, Soldat, Böbzig, A.-S. Elbau, tot. Meyer, Georg Martin, Soldat, Streckenwalde, tot. Neumann, Georg Max, Soldat, Böbzig, tot. Reutitz, Hermann Paul, Soldat, Wilmshaus, tot. Schickel, Martin Paul, Soldat, Langenwolmsdorf, tot. Thiele, Gustav Reinhard, Soldat, Ober-Rupperdorf, tot. Wenzel, Heinrich Frau, Soldat, Ostzig, A.-S. Zittau, tot. Wälfner, Ernst Emil, Soldat, Großschönau, A.-S. Zittau, tot. Seibt, Soldat, tot. Bauer, Soldat, tot. Nahn, Hugo Oskar Robert, Soldat, Greulich, Ar. Bunzlau, tot. Bräuner, Richard, Soldat, Gohlitz, tot. Veßold, Ewald, Soldat, Gräbzig, A.-S. Bautzen, tot. Bonga, Bruno Otto, Soldat, Saalbach, A.-S. Böbzig, tot. Wösth, Hermann, Soldat, Hainewalde, A.-S. Zittau, tot. Zieschang, Ernst Emil, Soldat, Oberoderwitz, A.-S. Elbau, tot. Knoche, Heinrich Herm., Soldat, Dittersbach, A.-S. Elbau, tot. Müller, Richard Alwin, Uffz., Döberdorf, A.-S. Zittau, l. v. Anders, Friedrich Gustav, Gefr., Giersdorf, Ar. Böwenberg, l. v. Brendler, Bruno Hugo, Soldat, Seidenberg, Ar. Lautbau, l. v. Großes, Paul, Soldat, Altwaldersdorf, Ar. Dabellschwerdt, l. v. Hermann, Reinhard Gustav, Soldat, Oberoderwitz, l. v. Kerschmer, Karl August, Soldat, Baumgarten, Ar. Breslau, l. v. Kreidmar, Paul Otto, Soldat, Dresden, l. v., Kopf. Prasse, Hermann, Soldat, Badendorf, Kreis Reichenbach, l. v. Pund, Friedrich Johann Martin, Soldat, Lildeb., tot. Wagner, Max Theodor, Soldat, Neufalza, A.-S. Elbau, l. v. Schade, Paul, Gefreiter, l. v., Arm. Nilscher, Karl, Soldat, Großschönau, A.-S. Zittau, l. v., Bein. Nilscher, Max, Soldat, v. Bürger, Reinhard, Soldat, l. v., Arm. Demuth, Paul, Soldat, l. v., Bauch, Arnie. Schreiber, Georg Artur, Soldat, Dresden-A., v. Männig, Oswald, Soldat, l. v., Hand. Männig, Hermann, Soldat, v. Freund, Friedrich Hermann, Soldat, Kemnitz, A.-S. Elbau, l. v. König, Moritz Reinhold, Soldat, Wittgendorf, A.-S. Zittau, v.

7. Kompagnie

(Maronvillers, 2., 17., 22., 26. und 27. September 1914.)

Geuzmann, Paul, Hauptmann b. Reserve, Spremberg, l. v. Lindau, Leutnant u. Regimentsadjutant, tot.

Meinhäfel, Paul, Leutnant d. Ref., Dölsnitz i. B., i. v.
Netsche, Richard, Balleter, Uffzar, d. Landw., Ebbau, tot.
Nitter, Gustav Hermann, Uffzar, d. Landw., Weibsdorf, tot.
Pausche, Ernst Emil, Uffzar, Wittgenberg, A.-S. Zittau, tot.
Pauer, Hermann, Gefr. d. Landw., Seidenberg, tot.
Peydel, Georg Kurt, Gefr. d. Ref., Pottschappel b. Dresden, tot.
Pfeiler, Ernst Paul, Gefr. d. Ref., Oberwiesenthal, tot.
Prenwald, Paul Gerhard, Soldat d. Landw., Waldorf, tot.
Prieemann, Adolf Friedrich, Soldat d. Ref., Pieschitz, tot.
Sieder, Reinhold Dawin, Refersist, Wierach (Sachsen), tot.
Wagner, Karl Gustav, Soldat d. Landw., Spremberg, tot.
Pflaum, Max Richard, Soldat d. Landw., Oberwiesenthal, tot.
Pausche I., Max Albin, Soldat d. Landw., Spitzkunnersdorf, tot.
Pehme, Hugo Erich Richard, Refersist, Buchholz, tot.
Pöhr, Karl Hermann, Soldat d. Landw., Döbberitz, tot.
Pauermann, Ernst Heinrich, Soldat d. Landw., Grönewalde, tot.
Patz, Soldat d. Landwehr, tot.

Waltzer, Hans Rudolf, Uffzar, d. Landw., Leipzig, i. v.
Stande, Moritz Kurt, Serjt., Ebbau, i. v., Schütler.
Müller, Georg Alfred, Uffzar, d. Landw., Dörsch, i. v.
Müller, Karl Emil, Uffzar, d. Landw., Weiersdorf, i. v.
Mübner, Hermann Reinhold, Uffzar, d. Landw., Weißer Hirsck, i. v.
Griehammer, Johannes Martin, Uffzar, d. Landw., Gablonz, i. v.
Güntzer, Franz Johannes Georg, Gefr. d. Ref., Dresden, i. v.
Sennig, Alfred Richard, Gefr. d. Landw., Ebbau, A.-S. Ebbau, i. v.
Fehmann II., Oskar Emil, Gefr. d. Landw., Lindenberg, i. v.
Fehnel, Fritz, Gefr. d. Landw., Wilsdorf, Kr. Habelschwerdt, i. v.
Fahn I., Martin Oswald, Refersist, Ebersdorf, A.-S. Ebbau, i. v.
Furek, Paul, Refersist, Drohitz, Kreis Pilschne, i. v.
Wagenrecht, Richard Gustav, Refersist, Stollberg, i. v.
Vöbrig, Ernst Max, Refersist, Dresden-A., i. v., Riden.
Mitzsch, Ernst Emil, Refersist, Weiersdorf, A.-S. Ebbau, i. v.
Bräuer, Wilhelm Reinhold, Soldat d. Landw., Altgerdors, i. v.
Adam, Clemens Richard, Refersist, Ebersbach, A.-S. Döbeln, i. v.
Thämmel, Emil Karl, Refersist, Niederlangenau, i. v.
Pils, Johann Anton, Soldat d. Landw., Oberkautersdorf, i. v.
Pöner, Otto Erich, Soldat d. Landw., Ripdorf, v.
Kuhl, Edmund Ferd. Max, Refersist, Leipzig-Neuschönefeld, i. v.
Frische, Ernst Karl, Soldat d. Landw., Dirschfelde, i. v., r. Fuß.
Karl, Eduard, Soldat d. Ref., Wilsdorf, Mansf. Gebirgsbataillon, v.
König, Arthur Paul, Edwehrmann, Alt-Seidenberg, i. v., r. Oberf.
Kreischmer, Joh. Ferd., Edwehrmann, Königshain, i. v., Riden.
Zimmermann III., Ernst Rich., Ref., Pannsch, i. v., Arn.
Zimmermann IV., Hermann Bruno, Ref., Weiersdorf, i. v.
Kreund, Gustav Emil, Edwehrmann, Spitzkunnersdorf, i. v., Sand.
Bergmann I., Oskar Alwin, Edwehrmann, Ditzschenerdorf, i. v.
Gerber I., Joh. Ernst Ferd., Edwehrmann, Weiersdorf, i. v., I. Hand.
Bosch, Karl Aug., Edwehrmann, Riesenau (Pr.), i. v., I. Oberarm.
Schreiber, Otto, Edwehrmann, Spremberg, i. v., Kopf.
Schreier, Max Walter, Ref., Neustädtel, i. v., linker Unterarm.
Witger, Ferd. Will., Edwehrmann, Eckartsberg (Zittau), i. v.
Münch, Friedr. Kurt, Ref., Dresden, i. v., rechte Schulter.
Steinh, Karl Alfred, Ref., Gommits, i. v., rechter Unterarm.
Selp, Oskar Kurt, Ref., Pulsnitz, A.-S. Kamenz, i. v., rechtes Aule.
Kupla, Gustav Emil, Edwehrmann, Friedland i. Böhmen, i. v., Aule.
Schmidt IV., Hans Kurt, Ref., Chemnitz, i. v., linker Oberarm.
Koske, Karl Adolf Rich., Edwehrmann, Reibitz, i. v., Kopf.
Schüller I., Max Richard, Edwehrmann, Zittau, i. v., Riden.
Wittger, Emil Hermann, Ref., Masewitz, i. v., Kopf u. Oberarm.
Gehardt, Otto Otto, Edwehrmann, Ebersdorf, i. v., linke Hand.
Hilf, Gustav Adolf, Edwehrmann, Niederderwitz, i. v., Kopf.
Fehner, Gustav Reinhold, Edwehrmann, Grönewalde, v., linke Hüfte.
Mammell, Hermann Edmund, Edwehrmann, Seitendorf, i. v., Kopf.
Schulze, Max, Refersist, Dresden-Wieschen, i. v.
Tausmann, Ernst Daw., Edwehrmann, Vertsdorf (Zittau), verm.
Dornig, Ernst Daw., Edwehrmann, Seiberg, A.-S. Ebbau, verm.
Fischel, Ernst Hermann, Edwehrmann, Kemnitz, A.-S. Ebbau, verm.
Schäfer I., Ernst Alwin, Refersist, Herwigsdorf, verm.
Wand, Karl Otto, Refersist, Dresden-A., verm.
Geyer, Max Alwin, Ref., Braunsdorf, A.-S. Dresden, verm.
Wetter, Arthur Emil, Ref., Cunnersdorf, A.-S. Dresden, bisher verm.
wieder eingetroffen.

Trink, Joh. Friedr. Paul, Ref., Brachsen, Kr. Crossen, verm.
Wendler, Ernst Reinhold, Edwehrmann, Mittelherwigsdorf, verm.
Rüger, Will. Kurt, Ref., Stolpmünde, Kr. Stolp, tot.
Offermann, Georg Kurt, Refersist, Görlitz, tot.
Kögel I., Fritz Albert, Gefr. d. Ref., Borna, verm.
Kögel II., Wilhelm Otto, Gefr. d. Landw., Borna, verm.
Weißer, Georg A. A. Bernh., Ref., Seebitz (Zwickau), verm.
Kahn II., Ernst Gustav, Edwehrmann, Neugersdorf, verm.
Junge, Kurt Heinz, Edwehrmann, Masewitz-Dresden, verm.
Jangenberg, Hans Max Hermann, Refersist, Dresden-A., verm.
Vange, Paul Karl, Edwehrmann, Dresden-Plösch, i. v.
Mitsche, Martin Kurt, Ref., Weissenberg, i. v., linker Arm.
Wunsch, Friedrich Rob., Gefr. d. Landw., Schlegel, A.-S. Zittau, tot.
Berndt, Gustav, Edwehrmann, Bantwitz, Kr. Ranshan, tot.
Koch, Martin Albin, Ref., Cunnersdorf, A.-S. Ebbau, tot.
Reiche, Emil Alfred, Refersist, Tragnitz, A.-S. Döbeln, tot.
Schäfer II., Friedrich Will., Edwehrmann, Berthelsdorf, tot.
Vundemann, Gustav Adolf, Uffzar, d. Landw., Niederderwitz, i. v.
Gentz, Bruno Alwin, Uffzar, d. Landw., Niederderwitz, i. v., Uffzar.
Heinrich, Paul Alwin, Uffzar, d. Ref., Niederderwitz, i. v.
Berger, Rob. Alwin, Gefr. d. Ref., Frankenthal, i. v., rechtes Bein.
Klinge, Paul Arthur, Gefr. d. Landw., Dresden, i. v., linke Hand.
Neisch, Ernst Heinz, Gefr. d. Landw., Schlegel, i. v., Kopf u. r. Ob.-Sch.
Kugulkin, Bernh. Reinhold, Edwehrmann, Giehmansdorf, i. v.
Wöhme, Joh., Ref., Lausitz, A.-S. Borna, i. v., rechte Hand.
Ebermann I., Tobias, Edwehrmann, Königshain, i. v., linke Hand.
Fährmann, Reinhold, Edwehrmann, Painswalde, i. v., I. Unterarm.
Heidrich, Paul Gustav, Ref., Benzig, i. v., linker Unterarm.
Hermann, Gustav Emil, Edwehrmann, Zittau, i. v., Riden.
Jeremias, Gust. Hermann, Edwehrmann, Altzittau, i. v., linke Hand.
Köppe, Kurt Arthur Johannes, Refersist, Dresden, v.
Lubwig, Fr. Reinhold, Edwehrmann, Seitendorf, i. v., Riden.
Marx, Richard Alfred, Refersist, Dresden-Gotta, i. v., Fuß.
Paul I., Karl Gustav, Edwehrmann, Taudenheim, A.-S. Ebbau, v.
Peter, Albert Karl, Ref., Bogelgesang, i. v., r. Oberarm, i. Oberf.
Seifert I., Hermann Rob., Edwehrmann, Scharre, i. v., r. Oberarm.
Tempel, Ernst Heinrich, Edwehrmann, Altbau, i. v., I. Oberarm.
Wiedner, Gust. Emil, Edwehrmann, Thiemendorf, i. v., r. Schulter.
Zimmermann I., Gust. Daw., Edwehrmann, Niederderwitz, v.
Jofel, Joh. Heinz, Edwehrmann, Neulautersdorf, A.-S. Zittau, v.
Jwintzker, Arthur Reinhold, Ref., Dschag, i. v., rechter Unterarm.
Kreudenthal, Karl Wilhelm, Refersist, Dresden, i. v., Kopf.
Scholt, Max Alfred, Refersist, Korpitzsch, A.-S. Döbeln, i. v.

8. Kompagnie.

(St. Mann, 1., 22., 25. 26. und 29. September 1914.)

Schaefer, Ferdinand, Oberlt., v.
Reinelt, Max Bruno, Soldat, Dresden, v.
Zehle, Reinhold, Refersist, Niederderwitz bei Zittau, tot.
Werner I., Gustav Hermann, Refersist, Kunowalde, A.-S. Ebbau, tot.
Pehme, Max Otto, Refersist, Cunersdorf, A.-S. Döbeln, tot.
Schmidt, Albin Paul, Refersist, Mittelherwigsdorf, A.-S. Zittau, v.
Apelt, Kurt Hellmuth, Uffzar, Scharre, A.-S. Zittau, tot.
Buerhard, Edmund Richard, Uffzar, Wald, A.-S. Zittau, tot.
Neumann, Gustav Alwin, Refersist, Großschönau, A.-S. Zittau, v.
Schäfer, Karl Edmund, Gefr., Meichenau, A.-S. Zittau, v.
Wunderlich, Gustav Alwin, Gefr., Vertsdorf, A.-S. Ebbau, v.
Gerold, Karl Richard, Refersist, Kleinradmeritz, A.-S. Ebbau, v.
Herrmann, Emil August, Refersist, Großschönau, A.-S. Baugen, v.
Kreuschke, Karl Richard, Refersist, Mithornitz, A.-S. Zittau, v.
Thomas, Heinrich Oskar, Refersist, Martersdorf, A.-S. Zittau, v.
Sänkel, Emil Alwin, Refersist, Niederderwitz, A.-S. Ebbau, v.
Saurz, Ernst Paul, Refersist, Ebbau, v.
Zelbi, Karl Gustav, Gefr., Großschönau, A.-S. Zittau, v.

9. Kompagnie.

(Moronvilliers, 21., 23., 25., 26., 28. und 29. September 1914.)

Solmann, Ernst d. Ref., i. v.
Krenmler, Kurt Rich. Adolf, Uffzar, Offizier-Stellv., Stolpen, i. v.
Schubler, Alfred Bruno, Soldat, Meerane, A.-S. Glauchau, i. v.
Schubler, Arno Frido, Soldat, Friedebach, A.-S. Freiberg, i. v.
Schilling, Max Emil, Soldat, Falkenberg, A.-S. Freiberg, i. v.
Kreische, Paul Otto, Uffzar, Friedebach, A.-S. Freiberg, i. v.
Neubert, Hermann Julius, Soldat, Dittersbach, A.-S. Freiberg, i. v.
Kreitig, Emil Julius, Soldat, Oberlungwitz, A.-S. Glauchau, i. v.
Wiff, Kurt Bruno, Soldat, Raundorf, A.-S. Freiberg, i. v.
Müller, Ernst Albert, Gefr., Dohndorf, A.-S. Glauchau, i. v.
Mikter, Hugo Georg, Soldat, Kalschütz, A.-S. Freiberg, i. v.
Rischer, Richard Louis, Soldat, Meerane, A.-S. Glauchau, i. v.

10. Kompagnie.

(Moronvilliers, 25. September 1914.)

Richter, Robert Rudolf, Refersist, Niederborsitzsch, tot.
Kunze, Paul Arno, Uffzar, d. Ref., Albrechtshain, A.-S. Grimma, i. v.
Nobrecht, Joh. Ferd. Karl, Uffzar, d. Ref., Bernau-Waldhagen, i. v.
Karlung, Gustav Friedrich Wilhelm, Gefr. d. Ref., Stedel, i. v.
Gorzer, Albert Max, Refersist, Bietelgrün b. Bütz (Böhmen), i. v.
Kraumann, Friedrich Gustav, Edwehrmann, Lichtenstein, i. v.
Leinbach, Paul Heinrich, Refersist, Freiberg, i. v.
Mikter, Arno Richard, Edwehrmann, Dresden-A., i. v.
Gubisch, Ernst Hermann, Edwehrmann, Oberkunnersdorf, i. v.
Strengle, Otto Bruno, Edwehrmann, Hütten, A.-S. Pirna, tot.
Albrecht, Aug. Berthold Karl, Refersist, Coos, Kr. Grünberg, verm.
Brunner, Max Albert, Refersist, Dohene, A.-S. Chemnitz, verm.
Sänkel, Karl Arthur, Refersist, Deutsch-Neudorf, A.-S. Freiberg, verm.
Kelnze, Max, Refersist, Müllers-St. Nicola, A.-S. Glauchau, verm.
Kreisch, Oskar Otto, Refersist, Rossen, A.-S. Weishen, verm.
Fohger, Otto Oswald, Refersist, Oberborsitzsch, A.-S. Freib., verm.
Kade, Rich. Paul, Refersist, Lichtenstein-G., A.-S. Glauchau, verm.

11. Kompagnie.

(Reims, 25. und 29. September 1914.)

Oppelt, Alexander Friedr., Uffzar, Seiffenmerzdorf, A.-S. Zittau, v.
Koch, Paul August, Soldat, Freiberg, v.
Otto, Max Arthur, Soldat, Zittau, A.-S. Zwickau, v.
Niese, Otto Bruno, Soldat, Dresden-A., v.
Emmerich, Dawin Hugo, Soldat, Dornthal, A.-S. Freiberg, v.
Krecher, Oskar Oswald, Soldat, Schönfeld, A.-S. Freiberg, v.
Wenger, Paul Ernst, Soldat, Dornthamerdorf, A.-S. Rochitz, v.
Kost, Richard Louis, Soldat, Langenmerzdorf, A.-S. Freiberg, v.
Kuebner, Max Robert, Soldat, Langenau, A.-S. Freiberg, v.
Kuntz, Rudolf, Soldat, Leihackeren, Kreis Gießen, v.
Kühler, Max Bruno, Uffzar, Grünhain, A.-S. Schwarzenberg, v.
Kehne, Karl Paul, Gefr., Tutenberg, A.-S. Freiberg, tot.
Arnold, Hermann Robert, Soldat, Freibergsdorf, A.-S. Freiberg, v.
Kreitig, Heinrich Richard, Soldat, Reinsdorf, A.-S. Zwickau, v.
Träger, Erich August Traunott, Soldat, Wauen i. B., v.
Reidler, Hermann Eduard, Soldat, Dresden-A., v.
Klau, Friedrich August, Soldat, Heinrichsdorf, A.-S. Glauchau, v.
Schneider, Gustav, Soldat, Neu-Wernsdorf, A.-S. Freiberg, v.
Eulenberger, Karl Noris, Soldat, Obernassau b. Rittenau, v.

12. Kompagnie.

(Sommesous, 8. September; Reims, 14., 22., 25. 26. und 29. September 1914.)

Ulsh, Balt. Hans, Feldw.-Unt., Offizier-Stellv., Jöhstadt, v. u. verm.
Koch, Gustav Will., Uffzar, Freiberg, v.
Schlegel, Hugo Albert, Gefr., Pischensberg b. Müda i. S., v.
Kloke, Karl Hugo, Soldat, Sanda i. Erg., v.
Wögel II., Max Hugo, Soldat, Pöfstruba, Bezirk Dresden, v.
Krause, Ernst Julius, Soldat, Niederkunnersdorf, A.-S. Ebbau, v.
Weiden, Paul Erich, Soldat, Görlitz, v.
Kögel I., Heinrich Emil, Soldat, Dohrenstein-Ernschtal, tot.
Kreus, Louis Otto, Soldat, Heinrichsdorf, A.-S. Glauchau, v.
Krause, Friedr. Will. Karl, Soldat, Kirchhain (Frankfurt a. O.), v.
Kreische I., Alwin Bruno, Soldat, Müda, A.-S. Freiberg, v.
Kreische II., Ernst Richard, Gefr., Freiberg, v.

Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 10

Stab 1. Bataillon.

(Spontin, 23. August 1914.)

S., Major, Zittau, tot.

1. Kompagnie.

An teilweiser Verächtigung und Ergänzung der Verlästliche Nr. 10.
(Voor, 23. August; Spontin, 23. August; Mariembourg, 25. und 26., 28. und 29. August 1914.)

Schulze, Gym., v., linker Fuß.
Kohn, Unt., tot.
Donath, Karl Hermann, Offizier-Stellvertreter, Baugen, v.
Schweder, Friedr. Aug. Rudolf, Offizier-Stellvert., Leipzig, verm.
Grawbe, Karl Heinrich Otto, Soldat, Baugen, v., rechte Hand.
Ebert, Wilhelm Paul, Soldat, Demitz-Thumitz, v.
Carlson, August Karl, Soldat, Dresden, v., rechter Arm.
Wierich, Paul, Soldat, Dresden, v., linke Wade.
Kern, Ernst Emil, Soldat, Gr. Dorsau, v., rechtes Bein.
Schreiber, Emil Gustav, Gefr., Pottschappel, v.
Wöndt, Max Albin, Gefr., Baugen, v., Schulter.
Kippner, Georg Kurt, Soldat, Baugen, v., rechte Hand, dienstfähig.
Schumann, Arthur Walter, Soldat, Dresden, v., rechter u. linker Arm.
Bartel, Hermann Otto, Soldat, Baugen, v., rechtes Bein.
Beise, Paul Arthur, Soldat, Radeberg, v., rechtes Bein.
Bauer, Hugo Otto, Uffzar, Baugen, v., Kopf.
Dennig, Karl Richard, Soldat, Baugen, v., linkes Bein.
Kettner, Paul Ernst Richard, Soldat, Demitz-Thumitz, v.
Grieger, Johann August, Soldat, Singwitz, tot.
Schlade, Oswald Paul, Soldat, Dresden, tot.
Kottwitz, Gustav Emil Oswald, Soldat, Radeberg, tot.
Sauer, Heinrich Otto Rudolf, Gefr., Baugen, tot.
Altmate, Ewald Paul, Soldat, Baugen, v., Schulter.
Nothe, Karl Erhard Otto, Gefr., Dresden, v., rechte Hüfte.
Fehmann I., Ernst Robert, Soldat, Niederneukirch, v., Kopf.
Dampel, Edmund Wilhelm, Soldat, Königsmarch, v.
Kreitig, Paul Emil Reinhold, Soldat, Baugen, v., Schulter.
Möhlig, Emil, Uffzar, Kirchhain, v., Brust.
Krauschwig, Wilhelm Emil, Gefr., Baugen, v., rechtes Bein.
Franko, Moriz Heinrich, Soldat, Dresden, v., linker Arm.
Koch, Bruno Albin, Soldat, Bischofswerda, v., linke Schulter.
Koffmann, Alfred Kurt, Soldat, Dresden, v., Kopf.
Boitel, Karl Paul, Soldat, Freiberg, v., rechtes Bein.
Kunz, Karl Max Hermann, Uffzar, Weiersdorf, v., r. und l. Hand.
Fehmann, Otto Alfred, Soldat, Dresden, v., Hüften und Oberarm.
Reiche, Rudolf Otto, Uffzar, Dresden, v., Bein.
Kloke, Emil Max, Soldat, Niederlainsa, v., Arie.
Kögel, Arthur Karl, Uffzar, Großschönau, v., Bein.
Wesler, Franz Julius Eugen, Soldat, Radeberg, v., Hüfte.
Bucher, Oskar Bruno, Soldat, Dresden, v., Hüfte.
Engelmann, Karl Richard, Uffzar, Bischofswerda, v., Hand.
Wiesch III., Friedrich August Max, Soldat, Dresden, v., Beine.
Pöhl, August Anton, Soldat, Baugen, v., Daumen.
Nichter III., Karl Gustav, Soldat, Steinigtwolsdorf, v.
Womp, Karl Max, Soldat, Dresden, v., Kopf.
Haring, Bruno, Soldat, Schirgiswalde, v., Oberarm.
Jofel, Franz Paul, Soldat, Schirgiswalde, v., Unterarm.
Denhardt, Friedrich Richard, Soldat, Dresden-Rabis, v., Oberf.
Speking, Theodor Richard, Soldat, Colms, v., linker Fuß.
König, Friedr. Paul, Soldat, Demitz-Thumitz, v., Gesicht u. Schulter.
Wiesch, Max Albin, Soldat, Baugen, v., Hüfte.
Wobst, Ernst Paul, Soldat, Niederneukirch, v., Hüfte.
Kunwiger, Friedrich Wilhelm, Gefr., Dresden, v., Hefe.
Wösch, Friedrich Oswald, Soldat, Reichenberg bei Dresden, v.
Jentsch, Gottlieb Ernst, Soldat, Baugen, v., Kopf.

Kamm, Hermann Hugo, Soldat, Eisenberg-Moritzburg, v., Oberf.
Dannsch, Karl August, Soldat, Crosta, v., linkes Bein.
Krohnberg, Georg Kurt, Soldat, Dresden, v., Hüften.
Urban, Ernst Hermann, Soldat, Seibau, v., Oberarm.
Klert, Rudolf Hermann, Ref., Soldat, Dresden, v., Oberarm.
Pechmann, Wilhelm Friedrich, Soldat, Raitzitz, tot.
Zschischholz, Hermann Heinrich, Soldat, Teicha, tot.
Kasell, Paul Richard, Soldat, Fuchsb., verm.
Anders, Emil Albin, Soldat, Baugen, verm.
Klase, Martin, Uffzar, Baugen, verm.
Drems, Otto, Soldat, Dresden, verm.
Kreishmann, Gustav Alfred, Soldat, Dresden, verm.
Kriebe, Gustav Walter, Soldat, Dresden, verm.
Kaarfeld, Arthur Richard Paul, Soldat, Dresden, verm.
Kasche, Andreas, Soldat, Storscha, verm.
Klein, Bruno Robert, Soldat, Cunnersdorf, verm.
Korn, Emil Max, Soldat, Teplitz in Böhmen, verm.
Koch, Ernst Paul, Soldat, Seibau, verm.
Kreisch, Hermann, Soldat, Bartha, verm.
Michael, Albert Rudolf, Soldat, Dresden, verm.
Männich, Paul Gustav, Soldat, Putschwitz, verm.
Müller I., Oskar Karl, Soldat, Putschwitz, verm.
Müller V., Alfred Oswald, Soldat, Lausitz, verm.
Scharfberg, Gustav Ernst Hermann, Soldat, Baugen, verm.
Schumann, Jakob, Soldat, Dresden, verm.
Spanf, August Hermann, Soldat, Gleina, verm.
Tiehe, Wilhelm Rich., Soldat, Bischofswerda, verm.
Urban, Johann, Soldat, Baugen, verm.
Wittig, Egon Georg, Uffzar, Baugen, verm.

2. Kompagnie.

(Spontin, 23. August; Sommesous, 8. September; Prosnas, 16., 22., 23. und 27. September 1914.)

Richter, Georg, Gym., Dresden, tot.
Kumpel, Theodor, Unt., Dresden, v.
Schleifer, Erwin, Offizier-Stellvertreter, Dresden, v.
Kothe, Emil Karl, Soldat, Dresden-A., v.
Kobe, Max Richard, Soldat, Obernassau, v.
Krecher, Emil Dawin, Soldat, Großtrebnitz, v.
Kögel II., Paul Karl, Uffzar, Schmolln, tot.
Krecher, Karl Arthur, Soldat, Dresden, tot.
Krause, Otto, Uffzar, Baugen, v.
Küdel I., Will. Arthur, Soldat, Briesnitz, v.
Kosinowski, Karl Wilhelm, Soldat, Radeberg, v.
Koss, Arthur Emil Reinhold, Soldat, Dresden-Löbau, v.
Kosmas, Hermann Julius, Soldat, Deuben, v.
Kögel, Karl, Soldat, Dresden, v.
Kornhoff, Johann August, Gefr., Oppitz, v.
Kospi, Ernst Paul, Soldat, Seibau, v.
Krecher, Max Albin, Soldat, Rabis, v.
Krecher, Friedrich, Uffzar, Seibau, v.
Karl, Georg Max, Soldat, Dresden, tot.
Krecher II., Johann Alex., Soldat, Dresden, tot.
Krause, August Hermann, Uffzar, Raundorf, v.
Krause, Hans, Uffzar, Seibau, v.
Krecher, Johann Georg, Serjt., Baugen, v.
Krause, Otto Richard, Gefr., Baugen, v.
Krause, Paul Erwin, Soldat, Müda, v.
Krecher, Johann Friedrich, Soldat, Baugen, v.
Krecher, Max Gustav, Soldat, Seibau, v.
Krecher, Arthur Anton, Soldat, Radeberg, v.
Krecher, Leopold Wilhelm, Soldat, Dresden, v.
Kornuff, Franz Karl, Soldat, Kaula b. Dresden, v.
Krausemann, Karl Jakob, Soldat, Dalowitz, v.
Krecher, Ernst, Soldat, Birkau, v.
Krecher, Franz Hermann, Soldat, Dresden, v.
Krause, Paul Gustav, Soldat, Raundorf, v.
Krause, Karl Gustav, Soldat, Oberneukirch, v.
Krause, Emil Hermann, Soldat, Demitz-Thumitz, v.
Krecher, Paul Albert, Soldat, Frankenthal, v.
Krecher, Emil, Soldat, Crossen, v.
Krecher, Johann Ernst, Soldat, Radeberg, verm.
Krause, Adolf Bruno, Soldat, Baugen, verm.
Krause, Karl Gustav, Soldat, Seibau, verm.
Krecher, Ernst Emil, Soldat, Großhartau, verm.
Krause, Rudolf, Soldat, Baugen, verm.
Krause, Traugott Hermann, Soldat, Baugen, verm.
Krecher, Gottfried Leopold Richard, Uffzar, Baugen, verm.
Krecher, Leopold Alois, Uffzar, Ostro, verm.
Krecher, Friedrich Ernst, Soldat, Radeberg, verm.
Krecher, Paul Will., Soldat, Demitz-Thumitz, verm.
Krecher, Johann August, Soldat, Seibau, verm.
Krause, Gustav Adolf, Soldat, Seibau, verm.
Krecher, Georg Kurt, Soldat, Dresden, verm.
Krause, Max Otto, Soldat, Zwickau, verm.
Krecher, Oskar Alfred, Soldat, Döhlen, verm.
Krause, Ernst Erwin, Soldat, Dresden, verm.
Krause, August Emil, Soldat, Weisha, verm.
Krecher, Walter Rudolf, Soldat, Deuben, verm.
Krause, Ernst Robert, Soldat, Radeberg, verm.
Krecher, Gustav Albin, Soldat, Weiersdorf, verm.
Krecher, Ernst Oswald, Soldat, Niederlainsa, verm.
Krecher, Paul Johann, Soldat, Weiersdorf, verm.
Krecher I., Karl Otto Johannes, Soldat, Seibau, verm.
Krecher, Adolf Ernst, Soldat, Radeberg, verm.
Krecher, Johann Ernst, Soldat, Weisha, verm.

3. Kompagnie.

(Spontin, 23. August; Voor, 23. August; Sommesous, 8. September; Prosnas, 17. und 28. September 1914.)

Pippich, Ferd. Johann, Refersist, Schirgiswalde, v., Kopf.
Krecher, Ernst Gustav, Refersist, Dresden, v., Arm.
Krecher, Ernst Richard, Refersist, Baugen, v., Arie.
Krecher, Gustav Hermann, Refersist, Crossau, v.
Krecher, Karl Gottlieb, Refersist, Dresden, v., rechter Oberarm.
Krecher, Ernst Emil, Gefr., Raundorf a. d. Spree, v.
Krecher, Max Paul, Gefr., Dresden, v., Kopf.
Krecher, Emil Paul, Refersist, Weisha, A.-S. Dresden, v.
Krecher, Ernst Michael, Refersist, Baugen, v.
Krecher, Friedrich Max, Refersist, Schandorf (Bischofswerda), v.
Krecher, Otto Bruno, Refersist, Großhartau, v.
Krecher, Ernst Erich, Refersist, Radeberg, v.
Krecher, Wilhelm Franz Friedrich, Refersist, Dresden, v.
Krecher I., Robert Albert, Refersist, Dresden, tot.
Krecher II., Emil Martin, Ref., Frankenthal, tot.
Krecher, Gustav Christian Georg, Refersist, Dresden, tot.
Krecher, Adolf Gustav, Ref., Seibau, A.-S. Baugen, v., Oberarm.
Krecher, Emil Paul, Refersist, Frankenthal, v., Arie.
Krecher, Hermann Richard, Refersist, Demitz-Thumitz, v., Brust.
Krecher, Paul Eduard, Refersist, Dresden, v., Oberarm.
Krecher, Ernst, Refersist, Raundorf b. Gausitz, v., Brust.
Krecher, Gustav Alwin, Refersist, Schönbrunn, v., Arm.
Krecher, Paul Anton, Refersist, Raundorf b. Dresden, v., Oberarm.
Krecher, August Richard, Refersist, Oberneukirch, v., Kopf.
Krecher, Nikolaus, Refersist, Dresden, verm.
Krecher, Gustav Emil, Uffzar, Seibau a. d. Spree, v., Fuß.
Krecher, Max Alfred, Gefr., Wien, v., Schulter.
Krecher, Paul Bruno, Refersist, Dresden, v., Kopf.
Krecher, Joh. Ernst, Ref., Buchwalde, A.-S. Baugen, v., Brust.
Krecher, Ernst Paul, Gefr., Callenberg b. Schirgiswalde, verm.
Krecher, Johann Paul, Refersist, Grubschitz, verm.
Krecher, Franz Wilhelm, Refersist, Radeberg, verm.
Krecher, Emil, Uffzar, Seibau a. d. Spree, v., linker Oberarm.
Krecher, Georg Heinrich, Gefr., Dresden, tot.
Krecher, Willibald Lorenz Bruno, Refersist, Dresden, v., Kopf.
Krecher, Edmund Reinhold, Gefr., Dresden, v., Hefe.
Krecher, Gustav Albin, Ref., Callenberg b. Schirgiswalde, v.
Krecher, Kurt Martin Arthur, Refersist, Dresden, v.
Krecher, Paul Gerhard, Refersist, Cortnig b. Weissenberg, v.

Lehmann, Martin Friedrich, Gefr., Frankenthal, v., Arm.
Mammisch, Paul Hermann, Gefr., Baugen, v., Kopf.
Stephan, Willi Arthur, Gefr., Dresden, v., Bein.
Thüring, Paul, Gefr., Ebersdorf, A.-S. Baugen, v., Arm.

4. Kompagnie.

An teilweiser Ergänzung und Berichtigung der Verlustliste Nr. 10.
(Spontin, 23. August; Marienbourg, 24. und 25. August; Tagnon, 1. September 1914.)

Menzel, Paul Richard, Soldat, Dresden, tot.
Puschmann, Hugo Paul, Soldat, Dresden, v., Bein.
Reich, Johann Paul, Soldat, Wilsau Nr. 2, v., Hals.
Schierz, Paul, Soldat, Neu-Schlagswalde, v., rechte Wade.
Siedler, Friedrich Otto, Soldat, Senftenberg, tot.
Viegn, Paul Erwin, Soldat, Nieder-Rositz, tot.
Winkler, Emil Richard, Uffz., Altschönerberg, v., Bein.
Eisold, Richard Otto, Soldat, Schmölln, v., Handgelenk.
Peudert, Alfred Bruno, Soldat, Dresden, v., Schulter.
Bogatz, Johann Paul, Soldat, Baugen, v., Oberschenkel.
Dittich, Friedrich Paul, Soldat, Radeberg, v., Fuß.
Kulesch, Hermann, Soldat, Pilschowerberg, v., Schulter.
Mitt, Paul Gustav, Soldat, Dresden-Altstadt, verm.
Reichbach, Arno, Uffz., Klein-Döbela, tot.
Ziller, Oskar, Soldat, Dresden, tot.
Reich, Gustav, Uffz., Sölkau a. d. Spree, v., linke Schulter.
Ocker, Heinrich, Soldat, Dresden, v., Oberarm.
Lindner, Robert, Soldat, Baugen, v., Oberarm.
Albinus, August, Soldat, Kretzow, v., rechte Seite.
Bergmann, Paul, Soldat, Hornitz, Uffz., v., Gefäß.
Nichter, Max Alwin, Uffz., Gelsenau, v., Hüften.
Altmann, Hermann Martin, Soldat, Neu-Döbela, v., Arm.
Schulz, Adolf Paul, Soldat, Baruth, v., Kopf.
Schepf, Richard, Soldat, Baugen, verm.

5. Kompagnie.

An teilweiser Berichtigung und Ergänzung der Verlustliste Nr. 10.
(Spontin, 23. August; Jvoir, 23. August; Barnant, 24. August;
Marienbourg, 25. August; Sommesous, 7. und 8. September; Pro-
nes, 23. bis 27. September und 1. Oktober; St. Matre-le Petit,
25. September 1914.)

v. Wludki, Konrad, Spm., Dresden-N., v., Brust und Bein.
Schmidt, Reinhold, Oberlnt., Berlin-Halensee, v., Hand.
Giner, Hugo, Unt., Leipzig, verm.
Pinker, Emt. und Abtinent, Leipzig, tot.
Möhler, Johannes, Offizier-Stellvertreter, Dresden-N., tot.
Friedrich, Friedrich, Soldat, Wermddorf, v., Wange.
Graupner, Artur, Soldat, Wermddorf, v., Becken.
Frenzel, Paul, Gefreiter, Dresden-N., verm.
Süßler, Max, Gefreiter, Wermddorf, tot.
Wauer, Richard, Gefr., Schmieberg, v., Dresden, v., Arm.
Reich, Paul, Soldat, Glaschütte, v., linke Hand.
Nichter, Artur, Soldat, Schönfeld, v., Arie.
Strohbach, Max, Soldat, Wilmddorf, v., Fuß.
Wania, Paul, Soldat, Dresden-N., verm.
Dügg, Paul, Uffz., Leipzig-Gohlis, tot.
Behrle, Alfred, Gefr., Glaschütte, tot.
Kollmar, Robert, Gefr., Hennigheim i. W., tot.
Schmidtsen, Fritz, Gefreiter, Leipzig, tot.
Ay, Richard, Soldat, Leipzig-N., tot.
Kellmann, Max, Soldat, Niedergorbig, tot.
Krell, Artur, Soldat, Sonnenw., tot.
Eichhorn, Karl, Soldat, Eintracht (Prov. Sachsen), tot.
Hübner, Heinrich, Soldat, Schmieberg, tot.
Kübel, Otto, Soldat, Grünau, tot.
Kühler, Paul, Soldat, Kauenstein, tot.
Karg, Artur, Soldat, Dresden, tot.
Kabe, Max, Soldat, Nechenberg, tot.
Wauer, Richard, Soldat, Theichsitz, tot.
Wittcher, Karl, Uffz., Burgen, v., Hüften.
Meusel, Erich, Uffz., Chemnitz, v., rechter Fuß.
Koscher, Alfred, Uffz., Lungenitz, v., linker Oberarm.
Reiter, Richard, Uffz., Groppshaus, v., Kopf.
Winkler, Richard, Uffz., Gaußig, v., Bein.
Berger, Oswald, Gefr., Hartmannsdorf, v., rechte Hand.
Schold, Oskar, Gefr., Grund, v., rechter Arm.
Secht, Arno, Gefr., Altenberg, v., linke Schulter.
Neumann, Albert, Gefr., Schmieberg, v.
Ulbricht, Oswald, Gefr., Waldheim, v., Arme.
Bühme, Walter, Soldat, Dresden-N., v., Brust.
Burdhardt, Hermann, Soldat, Paulsdorf, v., linker Oberschenkel.
Erano, Paul, Soldat, Duohren, v., linke Wade.
Nied, Paul, Soldat, Radebeul, v.
Nähret, Paul, Soldat, Strölla, v., Leib.
Gersten, Bruno, Soldat, Burkersdorf, v., rechter Fuß.
Geller, Bruno, Soldat, Schlagswalde, v., rechter Oberschenkel.
Grahner, Oskar, Soldat, Döbeln, v., linker Arm.
Grösch, Emil, Soldat, Wiederritzsch, v., linker Unterschenkel.
Gumpmann, Otto, Soldat, Treisewitz, v., rechte Hand.
Jahn, Kurt, Soldat, Dresden-N., v., Hüften.
Kron, Hans, Soldat, Döbeln, v., rechter Oberschenkel.
Matthes, Max, Soldat, Prieschendorf, v., linker Oberschenkel.
Meißner, Theodor, Soldat, Dresden-N., v., Hand.
Nichter, Georg, Soldat, Glaschütte, v., Arm.
Scheffahn, Franz, Soldat, Ostau, v., linke Wade.
Schmidt, Alwin, Soldat, Pölsig, v., rechte Schulter.
Sommer, Richard, Soldat, Minkwitz, v., Leber.
Tise, Kurt, Soldat, Bärenstein, v., linker Unterschenkel.
Waltzer, Max, Soldat, Falkenhain, v., linke Hand.
Werner, Artur, Soldat, Leipzig, v., Lunge.
Wolf, Otto, Soldat, Elshardt, v., linker Oberschenkel.
Dietel, Walter, Soldat, Golditz, tot.
Püschel, Georg, Soldat, Altenberg, tot.
Siegmund, Otto, Soldat, Leipzig, tot.
Winkler, Ludwig, Soldat, Ripsdorf, tot.
Vobe, Arno, Soldat, Dresden-N., v., Fuß.
Enger, Paul, Soldat, Kleba, v., Hand.
Niedel, Karl, Soldat, Stockhausen, v., Fuß.
Friedrich, Paul, Soldat, Dresden-N., v.
Großmann, Oskar, Soldat, Wöhringen, v., Oberarm.
Ködel, Emil, Soldat, Dresden-N., v., Brust.
Naumann, Max, Soldat, Kretzow, v., Kopf.
Mische, Otto, Soldat, Altenburg, v., Fuß.
Hübner, Max, Soldat, Leipzig, v., Hand.
Schmiedel, Richard, Uffz., Leipzig, v., Unterschenkel.
Schubert, Oskar, Soldat, Pilschheim b. Döbeln, v., Fuß.
Wilhelm, Paul, Soldat, Oberdöbela, v., Oberarm.
Werner, Oskar, Soldat, Leipzig-Kleinshocher, v., Ellbogen.
Niermann, Ludwig, Uffz., Leipzig-Lindenau, v., Fuß.
Fischer, Otto, Uffz., Dainichen, tot.
Dohr, Karl, Soldat, Ostau i. Sa., tot.
Berneinunde, Ernst, Soldat, Leipzig, tot.
Föhlsch, Richard, Soldat, Rudelitz, tot.
Garnisch, Paul, Uffz., Leipzig, v., Lunge.
Krummigel, Georg, Uffz., Rohnweil, v.
Vieheheim, Paul, Uffz., Bärenstein, v., Brust.
Reich, Max, Uffz., Dippoldiswalde, v., Unterarm.
Nichter, Richard, Uffz., Leipzig-Kleinshocher, v.
Albrecht, Otto, Uffz., Leipzig-Kleinshocher, v., linke Hand.
Anton, Rudolf, Soldat, Dresden, v., Arm.
Radosen, Arno, Soldat, Nieder-Rositz, v., Becken.
Radlow, Alfred, Soldat, Wiederritzsch, v., linker Unterschenkel.
Durel, Roman, Soldat, Dresden, v., Hals, Schulter, Becken.
Grael, Mathias, Soldat, Döbeln, v., Fuß.
Feldmann, Richard, Soldat, Dresden-N., v., Kopf, rechter Oberarm.
Frohlich, Paul, Soldat, Baruth, v., Kopf.
Geier, Georg, Soldat, Jatoschthal, v., Oberschenkel, rechter Oberarm.
Gey, Paul, Soldat, Gärth bei Döbeln, v., linker Oberschenkel.
Götschel, Hermann, Soldat, Marktberg, v., Becken.
Grindel, Georg Otto, Soldat, Riebertswitz, v., linke Schulter.

Hille, Oswald, Soldat, Leipzig, v.
Kesse, Otto, Soldat, Schmieberg, v.
Krina, Paul, Soldat, Schmieberg, v., Unterarm, Hüften, Rücken.
Germann, Emil, Soldat, Schmieberg, v., Wange.
Germann, Gustav, Soldat, Schmieberg, v., Unterarm.
Dofmann, Oskar, Soldat, Dittersbach, v., Hand.
Kadner, Max, Soldat, Leuben, v., Brust.
Kerndt, Reinhold, Soldat, Reichstädt, v., rechter Oberarm.
Kehmann, Max, Soldat, Ruppendorf, v., Hand.
Kronhardt, Paul, Uffz., Gummersdorf, v., rechter Fuß.
Kessig, Paul, Soldat, Leipzig, v., Kopf, Oberschenkel u. Oberarm.
Kuschke, Albin, Soldat, Dresden-Altstadt, v., linke Schulter.
Kündner, Otto Richard, Soldat, Mähls, v., linkes Bein.
Kinke, Bruno, Soldat, Dresden, v., rechter Unterschenkel.
Kübner, Emil, Gefr., Ebnitz, v., linker Oberschenkel.
Köwe, Max, Gefr., Schmieberg, v., linke Hand.
Kreier, Otto, Gefr., Grohbothen, v.
Küller, Bruno, Soldat, Burkersdorf, v., linke u. rechte Hand.
Kugler, Louis, Soldat, Reichstädt, v.
Kütraga, Joseph, Soldat, Leipzig, v., Brust.
Otto, Georg, Soldat, Dresden, v., linke Wade.
Kalkmann, Johann, Gefreiter, Ostau, v., rechter Oberschenkel.
Kist, Walter, Soldat, Dresden, v., Kopf.
Kiesel, Paul, Soldat, Glaschütte, v.
Kleinhardt, Oskar, Soldat, Schmieberg, v., rechter Oberarm.
Kühler, Arno, Soldat, Schmieberg, v., Fuß.
Kreier, Otto, Soldat, Neufeld, v., Schulter.
Kost, Oskar, Soldat, Döbeln, v., rechter Fuß.
Koschberg, Edwin, Soldat, Ruppendorf, v., Hüftel.
Koch, Eduard, Soldat, Leipzig, v., Lunge.
Koschke, Johann Hermann, Soldat, Jinnwald, v., linker Oberarm.
Kühner, Richard, Soldat, Riebertswitz, v., Arm.
Schmeiser, Fritz, Uffz., Glaschütte, v.
Schmidt, Kurt, Soldat, Lungenitz, v., linker Oberschenkel u. Arie.
Schubert, Max, Gefr., Geising, v., rechter Arm.
Siles, Karl, Soldat, Frauenstein, v., linke Schulter.
Tschemer, William, Soldat, Dippoldiswalde, v., rechter Unterarm.
Nahl, Martin, Soldat, Frauenstein, v.
Wagner, Max, Soldat, Reichstädt, v., rechte Hand.
Welsch, Martin, Gefr., Schmieberg, v., Hals.
Weigel, Bruno, Soldat, Leipzig-Gohlis, v., Brust.
Wischer, Alfred, Soldat, Burgen, v., rechtes Bein u. linke Schulter.
Kohensfelder, Kurt, Soldat, Dippoldiswalde, tot.
Ebert, Otto, Uffz., Bärenstein, v.
Barisch, Alfred, Soldat, Dresden, v., Schulter und linker Arm.
Kollbe, Karl, Soldat, Dresden, v., Brust und Oberarm.
Körber, Paul, Soldat, Prieschendorf, v., Querschnungen.
Kunzmann, Kurt, Soldat, Schmieberg, v., r. Fuß u. r. Untersch.
Kühler, Albin, Soldat, Waldheim, v., Gefäß.
Kühlschlagel, Paul, Soldat, Reinhardtsgrünna, v., Querschnungen.
Kreier, Oswald, Soldat, Döbeln, v., linker Unterschenkel.
Koschke, Alfred, Soldat, Dainichen, v., linker Unterschenkel.
Schadot, Willi, Soldat, Leipzig-Kuger, v., Lunge.
Schumann, Richard, Soldat, Leisnig, v., linker Fuß.
Känfel, Willi, Soldat, Dresden, verm.
Kühler, Alfred, Soldat, Altenberg, verm.
Kühnel, Martin, Gefr., Bärenstein, verm.
Küller, Bruno, Gefr., Reichstädt, verm.
Kär, Georg, Soldat, Ebnitz, verm.
Krausmann, Kurt, Soldat, Leipzig-Neuditz, verm.
Krell, Alfred, Soldat, Grohbarbau, verm.
Körner, Richard, Soldat, Schönberg, verm.
Kreischer, Emil, Soldat, Kreischa, verm.
Kreischer, Paul, Soldat, Breitenau, verm.
Kreische, Friedrich, Soldat, Wermddorf, v.
Kroher, Richard, Soldat, Wittgensdorf, verm.
Köber, Bruno Otto, Soldat, Döbeln, verm.
Kasperoff, Alex, Soldat, Dresden, verm.
Kehmann, Emil, Soldat, Engelsdorf, verm.
Köwe, Otto, Soldat, Radeberg, verm.
Köwe, Oswald, Soldat, Döbeln, verm.
Kreier, Oskar, Soldat, Grund, verm.
Kreier, Albin, Soldat, Leipzig, verm.
Küger, Anton, Soldat, Wendschardt, verm.
Kedel, Odo, Soldat, Dainichen, verm.
Schinz, Max, Soldat, Waldheim, verm.
Kreiermann, Richard, Soldat, Laas, verm.
Kreier, Guido, Soldat, Leipzig, verm.
Koll, Emil, Soldat, Leipzig-Schönefeld, verm.
Kier, Max, Soldat, Niederpöbel, verm.
Kurz, Hermann, Gefr., Klein-Döbela, A.-S. Baugen, v.
Kreier, Alfred, Soldat, Dresden-N., v.
Kühler, Richard, Soldat, Dresden-Altstadt, v.
Klose, Robert, Soldat, Dresden-N., v.
Smardly, Bruno, Soldat, Baugen, v.
Seifert, Max, Soldat, Dresden-N., v.
Schreiber, Ernst, Soldat, Baugen, v.
Puschmann, Erdmann, Soldat, Baugen, v.

6. Kompagnie.

(Spontin, 23. August; Jvoir, 23. August; Sommesous, 24. August;
8. bis 10. Sept.; Prones, 18., 22., 25. bis 27. und 29. Sept. 1914.)

Klein, Rudolf Kurt, Offizier-Stellvertreter, Dresden, tot.
Zimmermann, Ernst Karl, Gefr., Ost-Stell., Gossau, tot.
Kerold, Richard Hermann, Soldat, Saalbach, tot.
Schmidt, Otto Walter, Uffz., Dresden, tot.
Kreier, Oskar Reinhard, Uffz., Herwigsdorf, tot.
Denhardt, Gustav Walter, Uffz., Leipzig, tot.
Schulze, Bruno Max, Soldat, Döbeln, tot.
Schmidt, Karl Wilhelm, Soldat, Rohnweil, tot.
Kudolph, Hermann Ernst, Soldat, Ripsdorf, tot.
Krebs, Ernst August, Soldat, Halle a. S., tot.
Kothke, Emil Arno, Soldat, Commichau, tot.
Sauter, Martin Karl, Uffz., Gr.-Lauß, v., Bein.
Frankle, Max Martin, Gefr., Reichstädt, v.
Fischer, Heinrich Hugo, Gefr., Ebnitz, v., Becken.
Fuhmann, Gustav Robert, Gefr., Ebnitz, v., Bein.
Kerndt, Emil Artur, Gefr., Oberbach, v., Schulter.
Schulze, Theodor Johannes, Gefr., Dresden, v., Arie.
Krausmann, Emil Alfred, Gefr., Breslau, v., Kopf.
Kohlschein, Karl Otto, Gefr., Riebertswitz, v., Fuß.
Nichter, Erwin Bernhard, Gefr., Wermddorf, v., linke Hand.
Kana, Richard Franz, Soldat, Reichstädt, v.
Kenzel, Otto Richard Paul, Soldat, Radebeul, v.
Kottewitzsch, Franz Artur, Soldat, Radebeul, v.
Kesch, Ernst, Soldat, Radebeul, v.
Kost, Reinhold, Soldat, Altenberg, v.
Küller, Max Paul, Soldat, Dresden, v., Kopf.
Kühler, Wilhelm Friedrich, Soldat, Gossau, v., rechter Fuß.
Kühnel, Paul Oskar, Soldat, Hennemdorf, v., rechter Arm.
Kühndler, Karl Friedrich, Soldat, Ebnitz, v., Lunge.
Simon, Otto Max, Soldat, Duohren b. Dippoldiswalde, v.
Kühner, Artur Albin, Soldat, Riebertswitz, v., linker Oberschenkel.
Kühndler, Friedrich Richard, Soldat, Radebeul, v.
Donner, Friedrich Kurt, Soldat, Dippoldiswalde, v.
Kühler, Emil Robert, Soldat, Burkersdorf, v.
Kühnik, Otto Max, Soldat, Dresden, v.
Knecht, Paul Hermann, Uffz., Leipzig, verm.
Kreier, Paul Hermann, Gefr., Burgen, verm.
Kühner, Hermann William, Soldat, Dresden, verm.
Kühler, Karl Franz, Soldat, Glaschütte, v.
Kreiermann, Hugo Karl, Soldat, Bartha bei Döbeln, tot.
Kühler, Artur Emil, Soldat, Reichstädt, tot.
Kühnel, Otto Hermann, Soldat, Niederpöbel, tot.
Kreiermann, Karl Felix, Soldat, Schmieberg, tot.
Gregor, Friedrich Wilhelm, Uffz., Leipzig, tot.
Kollschücker, Max, Gefr., Riebertswitz, tot.
Kühler, Max Richard, Soldat, Dainichen, tot.
Kreier, Alfred Hugo, Soldat, Schönfeld, tot.
Küller, Hermann Max, Soldat, Rohnweil, tot.

Kotmann, Ernst Paul, Soldat, Dippoldiswalde, tot.
Kühme, Oswald Wilhelm, Gefr., Mägeln, v., Kopf.
Schmidt, Edwin Hermann, Uffz., Marktanschütz, v.
Kreier, Max Richard, Uffz., Kreischa, v.
Kreier, Paul Friedrich Wilhelm, Uffz., Leipzig, v.
Kreier, Max Franz, Uffz., Waldheim, v.
Kint, Adam, Uffz., Leipzig, v.
Kreier, Max Gustav, Gefr., Dippoldiswalde, v.
Kreier, Max Albin, Gefr., Weich, v.
Kreier, Joseph Martin, Gefr., Wälschleben, v.
Kreier, Karl Friedrich, Gefr., Leipzig, v.
Kreiermann, Paul Robert, Gefr., Rohnweil, v.
Kreier, Oswald Friedrich, Gefr., Rohnweil, v.
Kreier, Paul Friedrich, Gefr., Nieder-Rositz, v.
Kreier, Kurt Alfred, Soldat, Duohren, v.
Kreier, Max Otto, Soldat, Mähls, v.
Kreier, Otto Karl Friedrich, Soldat, Mähls, v.
Kreier, Karl Max, Soldat, Grünlichtenberg, v.
Kreier, Max Oswald, Soldat, Rodau, v.
Kreier, Max Paul, Soldat, Saas in Thürmen, v., Brust.
Kreier, Heinrich, Soldat, Wermddorf, v.
Kreier, Reinhold Adolf, Soldat, Frauenstein, v.
Kreier, Hugo Friedrich, Soldat, Bärenstein, v.
Kreier, Richard, Soldat, Brandis, v.
Kreier, Max Alfred, Soldat, Kreischa, v.
Kreier, Karl Friedrich, Soldat, Paulsdorf, v., Hand.
Kreier, Emil, Soldat, Lausitz, v.
Kreier, Edwin Albert, Soldat, Radebeul, v.
Kreier, Paul Moritz, Soldat, Ostau, v.
Kreier, Richard, Soldat, Riebertswitz, v.
Kreier, Hermann Franz, Soldat, Schleitz, v.
Kreier, Oskar Emil, Soldat, Groh-Döbela, v.
Kreier, Max Albin, Soldat, Jinnwald, v.
Kreiermann, Heinrich, Soldat, Dippoldiswalde, v.
Kreier, Richard, Soldat, Weichenbrunn, v.
Kreier, Emil Ernst, Soldat, Waldheim, v.
Kreier, Hermann Edwin, Soldat, Wermddorf, v.
Kreier, Richard Gustav, Soldat, Schornitz, v.
Kreier, Oswald Paul, Soldat, Grünlichtenberg, v.
Kreier, Paul Artur, Soldat, Mähls, v.
Kreier, Alfred Konrad, Soldat, Prieschendorf, v.
Kreier, Friedrich Otto, Soldat, Dresden, v., linker Arm.
Kreier, Paul, Soldat, Rohnweil, v.
Kreiermann, Robert Wilhelm, Soldat, Ebnitz, v., Hand.
Kreier, Max Bruno, Soldat, Radebeul, v.
Kreier, Max Emil, Soldat, Groh-Döbela, v.
Kreier, Franz Robert, Soldat, Mähls, v.
Kreier, Heinrich, Soldat, Schleitz, v.
Kreiermann, Otto, Soldat, Gohlis, v.
Kreier, Kurt Alfred, Soldat, Dippoldiswalde, v.
Kreier, Friedrich, Soldat, Ober-Rositz, v.
Kreier, Kurt Willi, Soldat, Wilmddorf, v.
Kreier, Theodor Otto, Soldat, Dresden, v.
Kreier, Hugo Richard, Soldat, Dresden, v.
Kreier, Max Hermann, Soldat, Falkenhain, v.
Kreier, Bruno Hermann, Soldat, Gohlis, v.
Kreier, Camillo, Soldat, Rodau, v.
Kreier, Artur, Soldat, Ebnitz, v.
Kreier, Karl Paul, Soldat, Burgen, v.
Kreier, Paul, Soldat, Waldheim, v.
Kreier, Walter, Soldat, Döbeln, v.
Kreier, Ludwig, Soldat, Bartha, v.
Kreier, Max, Soldat, Döbeln, v.
Kreier, Emil Oswald, Soldat, Baugen, v.
Kreier, Paul Hermann, Soldat, Neu-Burkersdorf, v.
Kreier, Artur Paul, Soldat, Waldheim, v.
Kreier, Alfred, Soldat, Ostau, v.
Kreier, Bruno, Soldat, Gossau, verm.
Kreier, Wilhelm Heinrich, Soldat, Döbeln, verm.
Kreier, Alfred Kurt, Soldat, Dainichen, verm.
Kreier, Hugo Arno, Uffz., Wermddorf, verm.
Kreier, Paul Max, Uffz., Altenberg, verm.
Kreier, Karl Gottl., Uffz., Schleitz, verm.
Kreier, Hermann, Uffz., Ostau, verm.
Kreier, Ernst Emil, Gefr., Dresden, verm.
Kreier, Willi, Gefr., Niederpöbel, verm.
Kreier, Hugo Hermann, Gefr., Talsitz, verm.
Kreier, Paul Max, Gefr., Bartha, verm.
Kreier, Max Artur, Gefr., Radebeul, verm.
Kreier, Friedrich Max, Gefr., Golditz, verm.
Kreier, Martin Ernst, Soldat, Radebeul, verm.
Kreier, Reinhold, Soldat, Wilmddorf, verm.
Kreier, Bruno Arno, Soldat, Wermddorf, verm.
Kreier, Karl Paul, Soldat, Ebnitz, verm.
Kreiermann, Paul, Soldat, Prieschendorf, verm.
Kreier, Martin Otto, Soldat, Niederpöbel, verm.
Kreier, Paul, Soldat, Grimma, verm.
Kreier, Otto Paul, Soldat, Ostau, verm.
Kreier, Emil Paul, Soldat, Pölsig, verm.
Kreier, Otto Bruno, Soldat, Pölsig, verm.
Kreier, Emil Paul, Soldat, Pölsig, verm.
Kreier, Wilhelm, Soldat, Dresden, verm.
Kreier, Bruno Franz, Soldat, Hartmannsdorf, verm.
Kreier, Max Alfred, Soldat, Reichstädt, verm.

7. Kompagnie.

(Groschales, 23. August; Sommesous, 7. und 8. September; Rodau,
9. September; Prones, 25. und 26. September und 1. Oktober 1914.)

Pichler, Paul, Oberlnt., Bielefeld, tot.
Kreier, Oskar, Oberlnt., Barmer i. Rheinl., tot.
Kreier, Otto, Unt., Dresden-N., v.
Kreier, Max Paul, Offizier-Stellvertreter, Riesa, v.
Kreier, Julius Max, Uffz., Glaschütte, v., Kopf.
Kreier, Gustav Max, Gefr., Dresden, i. v.
Kreier, Gustav Hermann, Soldat, Burgen, i. v.
Kreier, Paul Moritz, Soldat, Gohlis, i. v.
Kreier, Johannes Georg, Soldat, Mägeln, i. v.
Kreier, Bruno Albin, Soldat, Rodau, i. v.
Kreier, Richard Robert, Soldat, Radebeul, i. v.
Kreier, Paul Ernst, Soldat, Groh-Döbela, tot.
Kreier, Emil Paul, Gefr., Ebnitz, tot.
Kreier, Albert Max, Soldat, Radebeul, tot.
Kreier, Otto Hermann, Soldat, Ruppendorf, tot.
Kreier, Paul Otto, Soldat, Glaschütte, tot.
Kreiermann, Franz Karl, Soldat, Radebeul, tot.
Kreier, Martin Paul, Soldat, Burkersdorf, tot.
Kreier, Kurt Wilhelm, Uffz., Riebertswitz, i. v.
Kreier, Max Oskar, Uffz., Ruppendorf b. Dippoldiswalde, i. v.
Kreier, Martin Franz, Gefr., Mähls, v.
Kreier, Otto Ernst, Gefr., Burgen, v., rechter Oberarm.
Kreier, Rich. Herm., Gefr., Radebeul, v., rechter Oberschenkel.
Kreier, Ernst Bruno, Gefr., Lungenitz, v., linke Hand.
Kreier, Max Louis, Gefr., Schleitz, v.
Kreier, Bruno Ernst, Soldat, Hennemdorf, v.
Kreier, Hermann Oswald, Soldat, Dippoldiswalde, v.
Kreier, Gustav Heinrich, Soldat, Ober-Rositz, v.
Kreier, Gustav Richard, Soldat, Ebnitz, v.
Kreier, Hermann Friedrich, Soldat, Döbeln, v.
Kreier, Wilhelm, Soldat, Döbeln, v.
Kreier, Otto, Soldat, Gossau, v.
Kreier, Otto Ernst, Soldat, Ostau-Döbela, v.
Kreiermann, Oskar Albert, Soldat, Rodau, v.

Vehmann, August Karl, Soldat, Albrechtshain, v.
Vohmann, Arthur Friedrich, Soldat, Trebsen, v., r. Hand, I. Hand usw.
Wäcker, Richard Bruno, Soldat, Görschütz, v., rechter Oberarm.
Zeidler, Viktor Max, Soldat, Polshausen, v., Bein.
Zeidel, Richard Friedrich, Soldat, Waldheim, v.
Zell, Paul Richard, Soldat, Kleinbauschütz, I. v., rechter Fuß.
Zimmermann, Otto Max, Soldat, Burzen, I. v.
Zigmond, Paul Robert, Soldat, Brandis, I. v.
Otto, Gustav Adolf, Uffz., L-Schleifh., I. v.
K r u g, Arthur Bruno, Soldat, Mohren, tot.
Gall, Arthur Johannes, Gefr., Leipzig, v.
Ehrlich, Otto Wilhelm, Soldat, Wendisch-Rasdorf, v.
Nunke, Paul Max, Soldat, Döbeln, v.
Gärtner, Paul Max, Soldat, Meinersdorf b. Dippoldiswalde, v.
Grüneberger, Karl Ernst, Soldat, Grimma, v.
Göhler, Martin Bruno, Soldat, Kreischa, v.
Hofmann, Edmund Rich., Soldat, Groß-Delitz b. Dippoldiswalde, v.
Kaden, Gustav Friedrich, Soldat, Schellerhaus, v.
Koch, Max Alwin, Soldat, Schönfeld b. Dresden, v.
Nichter, Reinhold Ernst, Soldat, Naundorf, v.
Somann, Reinhold Bruno, Soldat, Hermdorf i. Eragebirge, v.
Leibig, Richard Paul, Soldat, Ammelshain b. Naunhof, v.
L u m e, Alfred Hermann, Uffz., Schönfeld b. Leipzig, tot.
S e n d e r, Hilmar Hugo, Soldat, Müggen b. Burzen, tot.
L u o s e, Bruno August, Soldat, Gaißchen, tot.
M e m p e, Oswald Bruno, Soldat, Dippoldiswalde, tot.
S i r o b a c h, Ernst Hermann, Uffz., L-Plagwitz, v., Hals.
Röhme, Otto Paul, Uffz., Burzen, v.
Pettermann, Oswald Emil, Uffz., Leipzig, v., Kopf, beide Beine.
Piedermann, Paul Gustav, Uffz., Leipzig-Meuditz, v.
Schäppel, Albert Kurt, Uffz., Leipzig, v.
Nichter, Max Bruno, Uffz., Gauenberg b. Waldenburg, v.
K e y, Reinhold Otto, Uffz., Bockwitz b. Leisnig, v.
Vohmann, Franz Karl, Gefr., Dresden, v.
Gulzer, Karl Gottfried, Gefr., Döbeln, v.
Müller, Arthur Ernst, Gefr., Hohndorf b. Burzen, v.
Hofmann, Richard Ernst, Gefr., Dresden, v., Hand.
Zeidel, Erich Richard, Gefr., Grimma, I. v.
Krumpholtz, Arthur, Gefr., Lungwitz, v.
Weißer, Joseph, Gefr., Billingen in Baden, v.
Anospe, Gustav Julius, Gefr., Belgardshain, v.
Thalheim, Richard August, Gefr., Hochreithen b. Döbeln, v.
Kuhle, Kurt Max, Gefr., Dönschen b. Dippoldiswalde, v.
Göhler, Albert Fritz, Gefr., Döbeln, v.
Venne, Paul Arthur, Gefr., Colbitz, v.
Reitner, Fritz, Gefr., Nieder-Pöbel b. Dippoldiswalde, v.
Schmidt, Robert Hans, Gefr., Dippoldiswalde, v.
Adam, Richard Kurt, Gefr., Oberpeterswitz b. Dresden, v.
Lieber, Max Otto, Soldat, Zeisersdorf b. Dippoldiswalde, v.
Zeidel, Richard Friedrich, Soldat, Waldheim, v.
Kirste, Max Robert, Soldat, Stockhausen, v.
Kost II, Alfred Franz, Soldat, Burzen, v.
Wels, Max Emil, Soldat, Kleinbauschütz b. Dresden, v.
Stof, Otto Reinhold, Soldat, Groß-Delitz b. Dresden, v.
Schellmann, August Heinrich, Soldat, Großheinersberg, v.
Grothmann, Ferdinand, Soldat, Dippoldiswalde, v.
Kuchs, Arthur Hermann, Soldat, Leisnig, v.
Krählich, Max Karl, Soldat, Gaißchen, I. v., Arm.
Sommerfeld, Konrad Max, Soldat, Ober-Pöbel b. Dresden, v.
Koscher, Gustav Johann, Soldat, Rötterich b. Grimma, v.
Stephan, Richard Wilhelm, Soldat, Reichen, v.
Schulze, Max Friedrich, Soldat, Pomsen b. Woidau, v.
Morgenstern, Otto Paul, Soldat, Hohndorf, v.
Pepold, Otto Ernst, Soldat, Kleinbauschütz b. Döbeln, v., Gesicht.
Wend, Friedrich Christian, Soldat, Burzen, v.
Wittig, Paul Moritz, Soldat, Kolbitz, v.
N i e g r a I, Max Otto, Soldat, Leisnig, v.
Madamerel, Stanislaus, Soldat, Steinersdorf in Posen-Pr., v.
Krahl, Max Karl, Soldat, Döbeln b. Dresden, v.
N i e g r a II, Bruno Otto, Soldat, Dippoldiswalde, v.
Kiehl, Arthur Hermann, Soldat, Dönschen b. Leisnig, v.
Kleinrich, Max Richard, Soldat, Grünitz, v.
Schindler, Karl Robert, Soldat, Pönsdorf b. Dresden, v.
Schneider, Georg Hermann, Soldat, Reichstädt, v.
Simon, Kurt Ernst, Soldat, Kreischa, v.
Vaschitt, Gustav Adolf, Soldat, Borlas, v.
Weise, Alfred Max, Soldat, Obercarsdorf b. Dippoldiswalde, v.
N i e g r a II, Rudolf Karl, Soldat, Leisnig, v.
Mehris, Paul Heinrich, Soldat, Burzen, v.
Abt, Adolf Karl, Gefr., Jünnfurth, v.
Hübner, Paul Georg, Soldat, Dresden, v.
Wöhme, Max Oskar, Soldat, Mohorn, v.
Wattermann, Karl Gustav, Soldat, Strehla, v., Bein.
Schick, Emil Johannes, Soldat, Schmiedeberg, v., Bauch.
Lieber I, Reinhold Max Bruno, Soldat, Borsdorf b. Leipzig, v.
Grimm, Emil Karl, Soldat, Dresden, v., Kopf.
Zick, Albert Paul, Soldat, Dresden, v., Kopf.
Arl, Otto Julius, Soldat, Dresden-Leuben, v., Brust.
Z h w e n k e, Martin Ernst, Soldat, Dippoldiswalde, tot.
M e i n h a r d t, Heinrich Otto, Soldat, Borlas, tot.
Einhorn, Bruno Max, Soldat, Dippoldiswalde, v., r. Hand, I. Hüfte.
L u d w i g, Walter, Pönsdorf, Reichenbach, tot.

8. Kompagnie

(Sommesous, 25. August und 9. September; Prosnes, 16., 26. und 27. September und 1. Oktober 1914.)

Ziegel, Oberleit. d. Ref., Rauenstein, v., Bauch.
Hilpert, Ant. d. Ww., Dresden, v., Kopf, Arm, Bein.
J e r, Ant. d. Ref., Dresden, v., rechter Arm, rechte Seite.
Derrmann, Wlcl. d. Ref., Offizier-Stellvertreter, Wilsch, v.
W i l s d o r f, Paul Rudolf, Wzfr., Offizier-Stellvertreter, Leisnig, tot.
K e r n d t, Karl Ernst, Uffz., Schmiedeberg, tot.
M ü l l e r b e r g, Paul, Uffz., Döbeln, tot.
S c h l i t t, Wilhelm Karl, Uffz., Leipzig, tot.
G r o h, Alwin, Uffz., Sommerfeld b. Leipzig, tot.
N e u l i c h, Ernst Max, Gefr., Jshadras, tot.
D ä u m i s, Alfred, Gefr., Trautau, tot.
K o c h, Willi Max Otto, Gefr., Trebsen, tot.
J i m m e r, Martin Reinhold, Gefr., Glashütte, tot.
D i e t r i c h, Martin, Soldat, Dittersdorf, tot.
G r e m e r, Reich, Uffz., Soldat, Glashütte, tot.
G r ü n e b e r g, Ernst Franz Emil, Soldat, Böhlen, tot.
M ä h l e r, Ernst Paul, Soldat, Bernitz, tot.
K r e b s, Bruno Arno, Soldat, Grimma, tot.
F ü g e, Johann Friedrich Paul, Soldat, Hohenstein, tot.
M i e d e l, Arthur Edwin, Soldat, Hörden, tot.
M ü m m e r, Max, Soldat, Frauenstein, tot.
S o m m e r s c h u h, Alwin Max, Soldat, Ober-Pöbel, tot.
Z h i e r, Hermann Arthur, Soldat, Dönschen, tot.
Z e u s c h n e r, Reinhold Gustav, Soldat, Dönschen, tot.
M ü l l e r, Adolf Emil Ernst August Georg, Soldat, Bennwitz, tot.
K e i c h e, Rudolf, Uffz., Großleitzig, v., Bauch und linker Arm.
P e y e r, Otto Friedrich, Uffz., Dresden, v., Rücken.
Buchmann, Ernst Max, Gefr., Ruppendorf, v., linker Unterschenkel.
M e n n e r, Arthur Willi, Gefr., Großleitzig, v., linker Arm.
S c h u b e r t, Emil Paul, Gefr., Wollsdorf, v., Kopf, Arm.
T h o m a s, Friedrich Max, Gefr., Seerhausen, v., linker Unterschenkel.
W e i d a u e r, Otto Walter, Gefr., Burzen, v., linker Arm.
Wöhme, Gustav, Soldat, Burzen, v., Brust.
P r e s s e n s e i d e r, Hugo Bernhard, Soldat, Wilmendorf, v., rechte Hand.
Claus, Friedrich Richard, Soldat, Medwitz, v., Becken.
D e h n e, Rich., Soldat, Cunnersdorf b. Gaißchen, v., Fuß, Schulter.
G l a n z b e r g, Hermann Arthur, Soldat, Kriebitzsch, v., rechter Fuß.
G r o h e, Gustav Otto, Soldat, Schmiedeberg, v., rechter Arm.
J ä p e l, Kurt Arthur, Soldat, Hirschenau, v.
K e i c h, Friedrich Bruno, Uffz., v., linke Wade.
K l o c k, Arthur, Soldat, Meinersdorf, v.
Z e u s c h n e r, Hermann Kurt, Soldat, Dresden, v.

Weißner, Max Alwin, Soldat, Meinersdorf, v., Becken.
K e n d e, Otto Hermann, Soldat, Altenberg, v., linke Schulter.
M ü l l e r, Karl Heinrich, Soldat, Kleinforth, v.
N a u m a n n, Karl Reinhold, Soldat, Wollsdorf, v., rechter Arm.
P o l s t e r, Louis Clemens, Soldat, Leipzig, v., rechter Oberschenkel.
P o p p, Dawin Georg, Soldat, Wärenfels, v., Kopf.
P i e h l i c h, Friedrich, Soldat, Dresden-Löbtau, v., r. Oberschenkel.
S c h i e f e r, Richard Emil, Soldat, Gersdorf, v., linker Oberschenkel.
S t o r f, Ewald Arno, Soldat, Chemnitz, v.
S t r i e g e l e r, Friedrich Robert, Soldat, Adorf, v., Gesicht.
T a s c h n e r, Robert Hermann, Soldat, Döbeln, v., linker Unterschenkel.
V e i t e r, Willi Hermann, Soldat, Obercarsdorf, v., Oberschenkel.
W a l t e r, Friedrich Emil, Soldat, Seerhausen, v., Brust.
W a l t h e r, Richard Paul, Soldat, Strehla, v., rechter Fuß.
W i e s n e r, Gustav, Soldat, Reuthen, v., linker Unterschenkel.
J s c h u n t e, Kurt Arno, Soldat, Polshausen, v., rechter Oberschenkel.
L o h s e, Ernst Albin, Soldat, Hermdorf, v., rechte Hand.
K ä r s t e r, Oswald Heinrich, Soldat, Dahlen, v., Oberschenkel.
K l u g e, Erich, Gefr., Partha, verm.
O t t o, Bruno Emil, Gefr., Bröhen, verm.
S t e i n g e n, Karl Emil, Gefr., Geringshain, verm.
T h m a n n, Max Arthur, Soldat, Glashütte, verm.
B ä u m l, Johann, Soldat, Schmüden bei Burzen, verm.
F l e i s c h e r, Robert Hermann, Soldat, Egelshain, verm.
F l e i s c h e r, Paul Martin, Soldat, Dippoldiswalde, verm.
F r i e d r i c h, Otto Bruno, Soldat, Gombfen, verm.
H a f e r k o r n, Bruno Otto, Soldat, Burzen, verm.
M a r t i n, Hermann Paul, Soldat, Borsdorf, verm.
S c h n e i d e r, Oswald Paul, Soldat, Meinersdorf, verm.
S t u b e n r a u c h, Robert Richard, Soldat, Döbeln, verm.
W e b e r, Wilhelm Arthur, Soldat, Burzen, verm.
T h ü m l e r, Johannes, Uffz., Strehla, tot.
R ö h m e, Paul Hermann Uffz., Jshadras, tot.
L i p p o l d, Theodor Ferdinand, Uffz., Burzen, tot.
K r a u s e, Emil Karl, Gefr., Dönschen, tot.
K u d e l t, Friedrich Paul, Soldat, Dippoldiswalde, tot.
W a g n e r, Ernst Otto, Soldat, Schellerhaus, tot.
P f a n d t, Karl Otto, Soldat, Dönschen, tot.
F i s c h e r, Ernst Richard, Soldat, Langebrück, tot.
P r o b s t, Paul Max Alfred, Soldat, Dresden, tot.
H o r n a u e r, Paul Karl, Soldat, Müggen, tot.
J o h a n n, Johannes, Uffz., Leipzig-Lindenau, v., rechte Hand.
G i l e n b e r g e r, Ferd. Gustav, Uffz., Stahmeln, v., Schenkel.
W a l d a p f e l, Gustav Arno, Uffz., Dönschen, v., Arnie.
K ü b l e r, Hermann Willi, Uffz., Reichstädt, v., rechter Oberschenkel.
M i e w i l l e g e n, Müller, Otto Hans, Uffz., Leipzig, v., r. Oberschenkel.
B a u m a n n, Paul, Uffz., Obercarsdorf, v., Bein.
K ö l l, Paul, Gefr., Colbitz, v., Arm.
K o s t e r, Max Willi, Gefr., Dippoldiswalde, v., linker Fuß.
L o h s e, Karl Oskar, Gefr., Partha, v., l. Unterarm, r. Oberschenkel.
J i m m e r, Emil Richard, Gefr., Partha, v., linker Unterschenkel.
W o i g t, Robert Kurt, Gefr., Kreischa, v., Hand.
S c h l a g, Oskar Hermann, Gefr., Trebsen, v., Brust.
R e i n h a r d t, Herm. Paul, Gefr., Marbach, v., Kopf, Schulter, Arm.
F r i e d r i c h, Georg Albert, Gefr., Meinersdorf, v., linke Hand.
M a r t i n, Paul Rudolf, Gefr., Leisnig, v., Oberschenkel, Kopf.
M ü l l e r m a n n, Friedrich Erich, Gefr., Zimmritz, v., Bein.
H o h l f e l d, Georg Albert, Gefr., Duosgen, v., Kopf.
W i e h w e g, Karl Hermann, Gefr., Trebsen, v.
T h i e l e, Bruno August, Soldat, Partha, v., Kopf.
L a n g e, Hermann Paul, Soldat, Waldheim, v., Schulter.
H a u p t s o g e l, Robert Karl, Soldat, Paunsdorf, v., Brust.
B a u m, Paul Oswald, Soldat, Trebsen, v., rechte Hand.
B e e r, Franz, Soldat, Leisnig, v., linke Hand.
K a s t l e, Albert Max, Soldat, Müggen, v., linker Fuß.
N i c h t e r, Max Martin, Soldat, Meinersdorf, v., linke Hand.
G n e u p e l, Bruno Richard, Soldat, Kleinbardau, v., l. Oberarm, Seite.
M e i s c h e, Friedrich Paul, Soldat, Leipzig, v., linker Arm.
K a n n e n g i e s e r, Hermann Emil, Soldat, Grimma, v., linke Fuß, Hand.
D e d e r i, Gustav Eduard Cesar, Soldat, Bennwitz, v., linke Oberarm.
J o d e r i, Richard Paul, Soldat, Dresden, v., linker Oberarm.
M e u t e l, Paul Friedrich, Soldat, Masten, v., Kopf.
W i t t i g, Richard, Soldat, Wärenlaufe, v., rechter Unterschenkel.
M ü h l e, Paul Emil, Soldat, Geising, v., linker Unterarm.
S c h e l z e, Richard Max, Soldat, Partha, v., rechte Hand.
W e l l e r, Kurt, Soldat, Dittersdorf, v., linker Oberarm.
W e r t h o l d, Paul, Soldat, Döbeln, v.
H e n n i c k e r, Hermann Alfred, Soldat, Borsdorf, v., linke Hand, Kopf.
K e y, Paul Georg, Soldat, Dresden-A., v.
H e n n i g, Friedrich Paul, Soldat, Gaißchen, v., rechter Oberarm.
W ö h m e, Hermann Reinhold, Soldat, Wernsdorf, v., Brust.
S o n n t a g, Max Kurt, Soldat, Jshiedge, v., linker Fuß.
S c h n e i d e r, Hermann, Soldat, Trebsen, v., rechter Fuß und Arm.
F r i e d r i c h, Otto Max, Soldat, Großleitzig, v., rechter Oberschenkel.
D ö h n e l, Karl Otto Martin, Soldat, Borsdorf, v., linke Schulter.
W e b e r I, Wilhelm Arno, Soldat, Erla, v., Schulter.
L i e b e, Albert Kurt, Soldat, Görschütz, v., rechte Hand.
K o l b e, Friedrich Max, Soldat, Geringshain, v., Brust, r. u. l. Oberarm.
W o l g t, Ernst Herman, Soldat, Dresden, v., Rücken.
H e r f u r t h, Friedrich Max, Soldat, Dresden, v., rechte Hand.
L u d a s c h e w i t s c h, Max Johannes, Soldat, Dresden, v., linker Bein.
F r e n z e l, Friedrich Ernst, Soldat, Neudörschütz, v., Gesicht.
H e n t e r, Max Oskar, Soldat, Reichstädt, v., Brust und Bein.
K r e t s c h m a r, Paul Alfred, Soldat, Dresden, v., Arnie.
G e l l e r, Richard, Soldat, Eichenberg, tot.
T e i c h, Otto Paul, Soldat, Burzen, linker Fuß.
W e i n h o l d, Friedrich Arthur, Soldat, Pönsdorf, v., Unterschenkel.
N i e d e r m a n n, Otto, Soldat, Dönschen, v., Arnie.
S c h u s t e r h a u e r, Max Otto, Soldat, Ammerdorf, v., Arnie und Kopf.
S c h u s t e r, Friedrich Hermann Arno, Soldat, Borsdorf, v.
W e b e r, Max Wilhelm, Soldat, Schmiedeberg, v.
F ö m e, Richard Hermann, Soldat, Falkenberg, v.
K r a u s e, William, Soldat, Waidwitz, v., linker Bein.
J i m m e r m a n n, Otto, Soldat, Ruppendorf, v.
H e i n z e, Hermann Karl Oswald, Soldat, Thammenhain, v., l. Unterarm.
D y b e d, August, Soldat, Döbeln, v. u. verm.
W u h l, Heinrich, Soldat, Dresden, v. u. verm.
G ö b e l, Gustav Bruno, Soldat, Hötendorf, v., rechter Arm.
L a n g e, Ernst Louis, Soldat, Obersteina, v., Rücken.
W a l t h e r, Woldegar Wilhelm, Gefr., Glashütte, v., Kopf.
W a p p l e r, Erich Friedemann, Gefr., Wollsdorf, v.
D a r t, Robert Alfred, Soldat, Leipzig-Lindenau, v., Unterschenkel.
C a r d t, Max Otto, Soldat, Reibitz, v.

9. Kompagnie

In teilweiser Berichtigung und Ergänzung der B.-L. Nr. 10.
(Jvoir, 23. August, Tagoun, 1. September, Sommesous, 8. September, Prosnes, 15., 16., 26. und 27. September 1914.)

Bitterlich, Otto Paul, Soldat, Niederwiesla, I. v.
G l a s e r, Albin Robert, Soldat, Ansprung, I. v.
L a n g e, Hugo Max, Soldat, Ebersdorf, I. v.
W ä n s c h, Albert Kamillo, Soldat, Oberlichtenau, I. v.
S a u p t, Alfred Emil, Soldat, Kirchbach bei Deberan, tot.
Z i l l i, Hermann Robert, Soldat, Planen I. B., tot.
S t r a h b u r g e r, Willi Kurt, Soldat, Frankenberg i. Sa., tot.
S ü h, Franz Paul, Soldat, Jshopau, tot.
S o j m a n n, Paul Johannes, Soldat, Dittersdorf, tot.
S c h o t t, Emil Paul, Soldat, Sachsenburg, tot.
M ä h l e r, Karl Guido, Soldat, Drebach, tot.
W a g n e r, Herm. Friedrich, Soldat (Lambour), Grünhainichen, tot.
M e n d e, Walter Max, Gefr., Wönschen, tot.
S c h u l z e, Paul Johannes, Uffz., Röhla, I. v.
K e m i t s c h, Robert Franz, Uffz., Deberan, I. v.
G r a f f e l t, Bernhard Arno, Gefr., Frankenberg, I. v.
H ä n e l, Gustav Ewald, Gefr., Waldkirchen, I. v.
L i p p o l d, Friedrich Arno, Soldat, Frankenberg, I. v.
Z e u d e r, Friedrich Max, Soldat, Ebersdorf, I. v.
H e r o l d, Friedrich Bruno, Soldat, Ebersdorf, I. v.

Kömer, Friedrich Bruno, Soldat, Altenhain b. Frankenberg, I. v.
W a r r e l l, Ernst Alfred, Soldat, Reusdorf, I. v.
S a r t w e i g, Ernst Otto, Soldat, Merzdorf, I. v.
W e i t h a n s, Hermann Theodor, Soldat, Plaue I. B., I. v.
S p r a n g e r, Paul Emil, Soldat, Waldkirchen, I. v.
J e m s c h e r, Friedrich Arno, Soldat, Niederlichtenau, I. v.
K e i t z, Anton Paul, Soldat, Braunsdorf, I. v., wieder dienstfähig.
S e i f e r t, Emil Martin, Soldat, Pöden, I. v.
W e n z e l, Gustav Hermann, Soldat, Ebersdorf, I. v.
D e l m, Friedrich Oskar, Soldat, Röhla, I. v.
Z e i d e l, Oswald Moritz, Soldat, Blumenau, I. v.
T i l l e, Martin Ernst, Uffz., Marienberg, I. v.
S c h u b e r t, Oswald Ernst, Soldat, Pöden, tot.
M e l z e r, Emil Ernst, Soldat, Marienfeld, tot.
W a l d a u f, Robert Ernst, Soldat, Oberhau, tot.
P o p p i g, Camillo, Soldat, Röhla, tot.
F i s c h e r, Paul Max, Soldat, Erdmannsdorf, tot.
G i b i t s c h, Guido, Soldat, Röhla, tot.
S a a s e, Hermann Friedrich, Soldat, Gornau, tot.
H a m m e r, Arno Friedrich, Uffz., Falkenberg, I. v.
L e h n e r t, Richard Paul, Uffz., Marienberg, I. v.
K e i t z e l, Franz Emil, Uffz., Oberhau, I. v.
N e u m a n n, Reinhold Gustav, Uffz., Grünhainichen, I. v.
B e n e r t, Fritz, Gefr., Frankenberg, I. v.
S a h n, Friedrich Karl, Gefr., Marienberg, I. v.
C l a u d i n g e r, Max Paul, Soldat, Wichtenwalde, I. v.
K u h n, Emil Franz, Soldat, Gückelsberg, I. v.
W a l d e i n, Hans Karl, Soldat, Auerwalde, I. v.
S c h r e i t e r, Willibald Karl, Soldat, Meinersdorf, I. v.
D e h m e, Hugo Wilhelm, Soldat, Kengefeld, I. v.
D e h m e, Emil Paul, Soldat, Wilschdorf, I. v.
M e n g e, Otto Paul, Soldat, Oberhau, I. v.
K a d e n, Edwin Ernst, Soldat, Dittersdorf, I. v.
K e i t z, Paul Ernst, Soldat, Falkenberg, I. v.
B o g e l, Hermann Oswald, Soldat, Ebersdorf, I. v.
F e l d e r, Max Otto, Soldat, Dittersdorf, I. v.
K ä m p f e, Richard Karl, Soldat, Deberan, I. v.
S c h e u n p l u g, Otto Hermann, Soldat, Grünhainichen, I. v.
G e n e r, Walter Richard, Soldat, Gornau, I. v.
D e r i e l, Max Otto, Soldat, Frankenberg, I. v.
D i t t o, Richard Bruno, Soldat, Plaue, tot.
K e u e r, Max Hugo, Soldat, Hopgarten, v.
S a u k e i n, Robert Paul, Soldat, Söhngung, v.
S t e p h a n, Max Karl, Soldat, Jshopau, v.
R e i n h o l d, Emil Friedrich, Soldat, Frankenberg, v.
S c h u b e r t, Arno Paul, Soldat, Jshopau, v.
S c h a u e r, Karl Hermann, Soldat, Jshopau, v.
H ü b n e r, Richard Oswald, Soldat, Röhla, I. v.
G l ä s e r, Max Emil, Soldat, Lauterbach, I. v.
B r a u n, Matthis, Soldat, Sigmaringen, I. v.
S a l z m a n n, Willi, Soldat, Wilschdorf, I. v.
H ä n e l, Paul Ferdinand, Soldat, Dorffschellenberg, I. v.
H ü n i g, Max Friedrich, Soldat, Reusdorf, I. v.
H o f m a n n, Richard Bernhard, Soldat, Frankenberg, I. v.
L a n g e l b e c k e, Friedrich Paul, Soldat, Frankenberg, I. v.
B r ö b n e r, Max Ernst, Soldat, Waldkirchen, I. v.
B e e r, Emil Karl, Soldat, Oberhau, I. v.
N a u e r s b e r g e r, Robert Karl, Soldat, Wilschendorf, I. v.
G l e i s b e r g, Max Willi, Soldat, Niederlichtenau, I. v.
S c h u l z, Otto Fritz, Soldat, Frankenberg, I. v.
W ä s t n e r, Max Friedrich, Soldat, Niederlichtenau, I. v.
D e r m e i e r, Alois, Soldat, Frankenberg, I. v.
B r ä u e r, Oskar Karl, Soldat, Röhla, I. v.
M o r g e n s t e r n, Max Friedr., Soldat (Lambour), Auerwalde I. v.
K r e t s c h m a r, Max Moritz, Soldat (Zornitz), Auerwalde I. v.
S a u q u e, Arthur Bruno, Soldat, Krummermerzdorf, tot.
M a i, Friedrich Otto, Soldat, Jshopau, I. v.
M e h n e r, Otto Hermann, Uffz., Oberhau, verm.
K a s c h, Kurt Emil, Uffz., Dittersdorf, verm.
L o r e n z, Johannes Robert, Uffz., Oberhau, tot.
D i e t z e, Alfred Oskar, Gefr., Schönerstadt, verm.
B a r t h m a n n, Gustav Emil, Gefr., Partha, verm.
M a d e r, Richard Kurt, Gefr., Vorhendorf, verm.
W ä d t n e r, Max Arno, Soldat, Frankenberg, verm.
W i l h i, Paul Martin, Soldat, Gornau, verm.
S c h n e i d e r, Erich Johannes, Soldat, Plaue, verm.
S c h u m a n n, Fritz Arthur, Soldat, Frankenberg, verm.
G r u b e r, Friedrich Karl, Soldat, Merzdorf, verm.
F r a n k e, Arno Kurt, Soldat, Waldkirchen, verm.
D e f t e i c h, Karl Friedrich, Soldat, Erdmannsdorf, verm.
S a c h s e, Clemens Albin, Soldat, Blumenau, verm.
S a c h s e, Albin Otto, Soldat, Blumenau, verm.
S c h m i d t, Otto Heinrich, Soldat, Oberhau, verm.
S e i f e r t, Oskar Karl, Soldat, Falkenberg, verm.
H o d e r, Otto Emil, Soldat, Jshopau, verm.
M ä h l e r, Georg Karl, Soldat, Auerwalde, verm.
M i t t e n w e i c h, Albin Ernst, Soldat, Jshopau, verm.
S t r e u b e l, Emil Hermann, Soldat, Falkenberg, tot.
F r ö h n e r, Max Albin, Soldat, Hohndorf, tot.
S i e b e n k ä s, Georg Oskar, Soldat, Pönschütz, verm.
S c h ü n h e i e r, Max Bruno, Soldat, Krummermerzdorf, I. v.
F r e i s c h e, Max Bruno, Soldat, Marienberg, I. v.

10. Kompagnie

(Jvoir, 23. August, Spontin, 24. August, Sommesous, 8. September, Prosnes, 14. und 27. September 1914.)

u. Tschammer u. Osten, Oberleit., Dresden, I. v.
B a u m a n n, Offizier-Stellvertreter, Schönheide, tot.
N i c h t e r I, Friedrich August, Soldat, Oberwiesla, I. v., seinen Berwundungen erlegen.
R e u b e r t, Ernst Edmund, Soldat, Pöberschau, v., Oberschenkel.
N i c h t e r, Hans Max, Soldat, Thammenhain, v.
M a r t i n, Friedrich Emil, Uffz., Grünhainichen, tot.
N i c h t e r, Gustav Guido, Uffz., Dittmannsdorf, tot.
Z e i d e l, Moritz Eduard, Gefr., Erdmannsdorf, tot.
S c h u b e r t I, Paul Arno, Gefr., Wilsa, tot.
F i s c h e r II, Ernst Wilhelm, Soldat, Böhlen, tot.
W e l l m a n n, Max Emil, Soldat, Frankenberg, tot.
H ä n e l, Hugo William, Uffz., Marbach, I. v.
F r a n z, Friedrich Arthur, Gefr., Ebersdorf, I. v.
D e h m e, Ernst Emil, Gefr., Reusdorf, I. v.
K e i t z e l II, Paul Otto, Soldat, Griesbach, I. v.
S c h r e i t e r, Max Hermann, Soldat, Marienberg, I. v.
S c h u m a n n, Alfred Theodor, Soldat, Augustsburg, I. v.
K e i t z e l, Friedrich Johannes, Soldat (Lambour), Röhla, verm.
Z i m m e l, Karl Richard, Gefr., Röhla, v.
B o g e l, Paul Willi, Gefr., Plaue, v.
N i e b e l, Friedrich Oskar, Soldat, Frankenberg, v.
S c h i r m e r, Theodor Walter, Wzfr., Frankenberg, tot.
B a d o s e n, Otto Robert, Uffz., Jshopau, tot.
F i s c h e r, Max Georg, Soldat, Erdmannsdorf, tot.
H ä p e r, Bruno Emil, Soldat, Deberan, tot.
K a b e n, Ewald Gustav, Soldat, Niederwiesla, tot.
K l o b i s, Hermann Rudolf, Uffz., Dresden, I. v.
W e l s i g, Karl Georg, Gefr., Meisdorf, I. v.
N i c h t e r, Karl Friedrich, Gefr., Schönschen-Pönschendorf, I. v.
K o s c h, Emil Richard, Gefr. (Zornitz), Jshopau, I. v.
N a u m a n n, Edmund Robert, Soldat, Eppenborn, v.
P f u n d, Karl Rudolf, Soldat, Niederlichtenau, I. v.
A r n o l d, Richard Oskar, Soldat, Merzdorf, v.
K r u c h, Franz Josef, Soldat, Frankenberg, v.
G e s t n e r, Glas Paul, Soldat, Mühlbach, I. v.
S c h l e g e l, Max Rudolf, Soldat, Oberhau, I. v.
W o l l i n, Otto Max, Soldat, Marienberg, I. v.
B ö t t g e r, Arno Willi, Soldat, Oberhau, v.
B a u m a n n, Max Paul, Soldat, Grünberg, v.
K ä s t l e r, Bruno Franz, Soldat, Sachsenburg, v.

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Verlustliste Nr. 33

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Nöhiger, Paul Emil, Soldat, Kirchbach, v.
Rehler, Otto Paul, Soldat, Frankenstein, v.
Lorenz, Max Hugo, Soldat, Oberlichtenau, l. v.
Weigel, Robert Theodor, Soldat, Drebach, l. v.
Leber, Friedrich Ernst, Soldat, Deberan, l. v.
Schönherr, Arthur Alfred, Soldat, Gornau, verm.
Schönherr, Ernst Friedrich, Soldat, Gornau, verm.
Stimpel, Otto Arno, Soldat, Pafelbach, verm.
Reichle, Philipp Karl, Soldat, Falkenau, verm.
Schneider, Arthur Karl, Soldat, Bennersdorf, verm.
Zimmermann, Emil Friedrich, Soldat, Eppendorf, verm.
Winter, Max Alfred, Soldat, Gildesberg, verm.
Zaher, Max Paul, Soldat, Deberan, verm.
Schmidt, Paul Artur, Soldat, Jschopau, verm.
Lämmel, Max Oskar, Soldat, Gornau, verm.
Nichter, Walter Albin, Soldat, Erdmannsdorf, verm.

11. Kompagnie.

(Voor 23. August, Sommesous 8. September, Prosnec 8. und 27. September 1914.)

Deute, Optm., Berlin, l. v., Brust.
Schwermann, Hugo, Unt., Dresden, f. v., Bauch.
Döring, Max Hermann, Offiz., Dresden, l. v., Hand.
Thierfelder, Karl Alb., Uffzr., Dittersdorf, A.-S. Chemnitz, f. v., Bauch.
Nichter, Oskar Gustav, Gefr., Plau, A.-S. Flöha, f. v., Arm und Hand.
Weid, Karl Guido, Uffzr., Oberlichtenau, l. v., Hand.
Göthel, Otto Kamillo, Uffzr., Eppendorf, l. v., Arm.
Kallisch, Kurt Richard, Uffzr., Plau, A.-S. Flöha, l. v., Fuß.
Sandig, Max Guido, Uffzr., Waldkirchen (Jschopau), f. v., Hals.
Dahn, Philipp Max, Gefr., Kuerswalde, A.-S. Flöha, v.
Zaher, Otto Paul, Gefr., Altenhain, A.-S. Flöha, v.
Engelmann, Hans Erich, Gefr., Jschopau, l. v., Hand.
Cretzel, Heinrich Rudolf, Soldat, Weishbach, A.-S. Flöha, v.
Delling, Alfred, Soldat, Augustsburg, l. v., Bein.
Danner, Fritz Max, Soldat, Weishbach, A.-S. Flöha, v.
Fuger, Bruno Franz, Soldat, Krummhermersdorf, l. v., Arm.
Fiedler, Paul Otto, Soldat, Reichenhain, v.
Fiedler, Karl Emil, Soldat, Falkenau, v.
Reichle, Theodor Albin, Soldat, Gablenz, A.-S. Flöha, v.
Grundmann, Paul Georg, Soldat, Jschopau, v.
Dentschel, Albert, Soldat, Niederwiesa, v.
Höh, Johann Georg, Soldat, Falkenbach, v.
Junghans, Kurt Otto, Soldat, Plau, A.-S. Flöha, v.
Kluge, Ernst Richard, Soldat, Eppendorf, v.
Pauig, Georg Ernst, Soldat, Pafelbach, v.
Kant, Friedrich Hugo, Soldat, Ebersdorf, v.
Köh, Ernst Alfred, Soldat, Großriderswalde, v.
Uhlig, Paul Bernhard, Soldat, Oberlichtenau, v.
Zaher, Gustav Johannes, Soldat, Deberan, v.
Seibel, Richard Max, Soldat, Augustsburg, v.
Seibel, Ernst Richard, Soldat, Jschopau, v.
Nichter, Oswald Paul, Uffzr., Frankenberg, tot.
Dietrich, Adolf Paul, Gefr., Plau, A.-S. Flöha, tot.
Reich, Ernst Max, Soldat, Weishbach, tot.
Otto, Guido Otto, Soldat, Pöberschau, tot.
Thiele, Bernhard Robert, Soldat, Ebersdorf, tot.
Schnecker, Otto August, Uffzr., Frankenberg, l. v., Arm.
Schneider, Albin Artur, Uffzr., Lauterbach, verm.
Sprunt, Karl Bruno, Soldat, Krummhermersdorf, verm.
Ullig gen. Hirsch, Friedrich Reinhold, Soldat, Garsndorf, verm.
Ullig, Karl Richard, Gefr., Pöberschau, verm.
Fengh, Friedrich Oskar, Gefr., Gornau, verm.
Wittig, Bruno Ernst, Uffzr., Pöberschau, f. v., Kopf.
Friedner, Emil Hugo, Gefr., Großalbersdorf, v.
Mai, Alfred Kurt, Gefr., Eppendorf, f. v., Kopf.
Nichter, Hermann Bruno, Gefr., Ebersdorf, l. v., Fuß.
Scheunert, Otto Paul, Gefr., Ebersdorf, l. v., Arm.
Schmieber, Richard Rudolf, Gefr., Marienberg, Dörfel, v.
Berg, Walter, Gefr., Oberwiesa, v.
Anorr, Max, Gefr., Dittersdorf, f. v., Bauch.
Vöschner, Paul Hugo, Gefr., Frankenberg, v.
Luniger, Karl Friedrich, Gefr., Ebersdorf, v.
Jenn, Max, Bernhard, Gefr., Niedersejda, v.
Wähler, Max Otto, Soldat, Wahlsitz, v.
Bergmann, Karl Hermann, Soldat, Marienberg, v.
Böh, Max Emil, Soldat, Krummhermersdorf, v.
Belidner, Richard Max, Plau (Flöha), v.
Doberenz, Max Bruno, Soldat, Wörbersdorf, v.
Dorn, Paul Moritz, Soldat, Plau (Flöha), v.
Ester, Paul Oswald, Soldat, Wilschendorf, v.
Fischer, Friedrich Gustav, Soldat, Klingbach, v.
Kuch, Emil Karl, Krummhermersdorf, v.
Gläser, Max Bruno, Soldat, Weishbach, f. v., Hals.
Hänel, Hermann Friedrich, Soldat, Dittmannsdorf, v.
Hofmann, Arno Hugo, Soldat, Geringswalde, v.
Kaden, Paul Ewald, Soldat, Nibbenau, v.
Kirbach, Paul Odo, Soldat, Krummhermersdorf, v.
Nichter, Alfred Max, Soldat, Frankenberg, f. v., Bein.
Kopra, Ernst Max, Soldat, Eppendorf, v.
Kordner, Paul Otto, Soldat, Frankenberg, v.
Lindner, Paul Adolf, Soldat, Vorstendorf, v.
May, Karl Albin, Soldat, Falkenbach, v.
Meizer, Artur Paul, Soldat, Kuerswalde, v.
Müller, Max Friedrich, Soldat, Nibbenau, v.
Nichter, Paul Vinus, Soldat, Weishbach, v.
Hundel, Ernst Rich., Soldat, Frankenberg, v.
Otto, Karl Gottfried, Soldat, Frankenberg, v.
Pajig, Hermann Bruno, Soldat, Grünhainichen, v.
Pridner, Alfred Will, Soldat, Kuerswalde, f. v., Bauch.
Nichter, Emil Rich., Soldat, Rähnhaide, v.
Nichter, Oskar Bernh., Soldat, Erdmannsdorf, v.
Nichter, Max Alexander, Soldat, Wilschdorf, v.
Uhlig, Georg Martin, Soldat, Deberan, v.
Schaal, Richard Bruno, Soldat, Dittersdorf, v.
Schönherr, Friedrich Ewald, Soldat, Lauter, f. v., Oberschenkel.
Schönherr, Max Paul, Soldat, Lauterbach, v.
Steinbach, Louis Oskar, Soldat, Garsndorf, l. v., Arm.
Wagner, Richard Bernhard, Soldat, Thiemendorf, v.
Weber, Hugo Albin, Soldat, Großalbersdorf, v.
Weber, Moritz Hermann, Soldat, Ebersdorf, v.
Werner, Max Emil, Soldat, Drebach, v.
Willsch, Paul Ernst, Soldat, Drebach, v.
Wothn, Karl Ferdinand, Soldat, Schönbrunn, v.
Meizer, Max Alwin, Soldat, Falkenbach, v.
Schönherr, Emil Oskar, Gefr., Oberlichtenau, v.
Zahse, Walter Georg, Uffzr., Falkenberg, tot.
Gut, Kurt Heinrich, Uffzr., Frankenberg, tot.
Dauke, Karl Otto, Gefr., Jschopau, tot.
Forberg, Arno Otto, Soldat, Ebersdorf, tot.
Meyer, Heinrich Christoph, Soldat, Plau (Flöha), tot.
Schönherr, Paul Johann, Soldat, Lauterbach, tot.
Ullmann, Franz Oskar, Soldat, Marienberg, tot.
Wagner, Max Emil, Soldat, Schönbrunn, tot.
Walter, Alwin, Soldat, Lauterbach, tot.
Nichter, Fritz, Uffzr., Dresden, f. v., Brust.
Frenz, Alfred, Soldat, Gudelsburg, verm.
Drehsel, Herrn. Karl, Soldat, Kengefeld, verm.

Gineri, Otto Bruno, Soldat, Kirchbach, verm.
Gerlach, Rich. Edwin, Soldat, Ebersdorf, verm.
Gensfel, Fernando, Soldat, Gornau, verm.
Höle, Emil Heinrich, Soldat, Pöberschau, verm.
Mummich, Max Arno, Soldat, Jschopau, verm.
Nichter, Bernhard Otto, Soldat, Ebersdorf, verm.
Dertel, Eugen Paul, Soldat, Erdmannsdorf, verm.
Uhlig, Karl Otto, Soldat, Jschopau, verm.
Schönherr, Max Paul, Soldat, Lauterbach, verm.
Schreiter, Heinrich Bruno, Soldat, Marienberg, verm.
Weishbach, Albert Hugo, Soldat, Dittersdorf, verm.
Winkler, Herrn. Karl, Soldat, Weishbach, verm.

12. Kompagnie.

In teilweiser Verichtigung und Ergänzung der R.-Z. Nr. 19. (Spontin, 23. August, Marienburg, 25. August, Sommesous, 7. bis 9. September, Prosnec, 16., 17., 20., 26. September und 1. Oktober 1914.)

Günther, Ernst, Oberl. d. Ref., Dresden, v.
Herrmann, Kurt d. Ref., Dresden, v., Unterschenkel.
Mölgart, Offizier-Stellvertreter, Dresden, v., Knie.
Kallstos, Magnus Johannes, Soldat, Ebersdorf, v., Oberschenkel.
Seibel, Georg, Soldat, Falkenbach, v.
Gierth, Theodor Max, Gefr., Marienberg, v.
Seidel, Otto Heinrich, Uffzr., Dittersdorf, v.
Kump, Emil Karl, Gefr., Marienberg, v.
Ullmann, Max Oskar, Uffzr., Marbach, v., Oberschenkel.
Winkler, Paul Alfred, Uffzr., Deberan, v., Brust.
Leo, Louis Robert, Gefr., Flöha, v., rechter Oberarm.
Müller, Max Friedrich, Gefr., Augustsburg, v.
Hallen, Paul Karl, Gefr., Kuerswalde, v., Kopf.
Kunze, Max Hugo, Soldat, Frankenberg, v.
Pöhl, Friedrich Karl, Soldat, Frankenberg, v.
Ludner, Fritz Alfred, Soldat, Flöha, v.
Meuther, Emil Paul, Soldat, Bennsburg, v.
Ludner, Max Richard, Soldat, Bennsburg, v.
Stelmer, Karl Christian Friedrich, Soldat, Forstheim, v.
Berger, Otto Max, Soldat, Drebach, v.
Große, Oskar Paul, Soldat, Weiland, v.
Dunger, Oskar Arno, Uffzr., Eppendorf, v., Kopf.
Reichling, Max Paul, Gefr., Frankenberg, v.
Fohr, Kurt Emil, Gefr., Augustsburg, v.
Reichel, Otto Bernhard, Soldat, Kengefeld, tot.
Schubert, August Karl, Gefr., Jschopau, v.
Kallstos, Reinhold Emil, Soldat, Oberlichtenau, v., Oberarm.
Fänge, Bernhard Ernst, Soldat, Vorstendorf, v., Kopf.
Frisch, Arno Max, Gefr., Wilschdorf, tot.
Ester, Paul, Uffzr., Oberlichtenau, v., Brust.
Nichter, Max Wilhelm, Uffzr., Bennsburg, v.
Weber, Hugo Max, Uffzr., Jschopau, v., Arm.
Schönherr, Karl Bruno, Uffzr., Oberlichtenau, v., Arm.
Schulze, Richard Paul, Uffzr., Frankenberg, v.
Eppich, Paul Oswald, Uffzr., Oberwiesa, v., Arm.
Dunger, Oskar Arno, Uffzr., Eppendorf, v., Kopf.
Baumann, Karl Albert, Soldat, Erdmannsdorf, v.
Klauniger, Otto Ernst, Soldat, Oberlichtenau, v.
Schönfeld, Otto August, Soldat, Frankenberg, v.
Hammer, Ernst Richard, Gefr., Thiemendorf, v.
Stein, Richard Bruno, Soldat, Ebersdorf, v.
Weishbach, Eugen Max, Gefr., Augustsburg, v.
Barth, Max Karl, Soldat, Jschopau, v.
Rudolph, Hermann August, Soldat, Jschopau, v.
Neugebauer, Artur Hugo Kurt, Soldat, Jschopau, v.
Hoh, Reinhold Gustav, Gefr., Augustsburg, v.
Schmidt, Albert Friedrich, Gefr., Dittersdorf, v.
Kogel, Oskar Friedrich, Soldat, Gornau, v.
Hüh, Franz Wilhelm, Soldat, Leubsdorf, v.
Weber, Richard Karl, Soldat, Wilschdorf, v.
Scharf, Alfred Moritz, Gefr., Flöha, v.
Ullmann, Paul Bruno, Gefr., Frankenberg, v.
Mehner, Max Emil, Soldat, Deberan, v.
Otto, Paul Georg, Gefr., Vorstendorf, v.
Mai, Georg Clemens, Soldat, Flöha, v.
Birr, Max Otto, Gefr., Flöha, v., rechter Arm.
Anke, Otto Paul, Gefr., Gildesberg, v.
Wuttner, Kurt Walter, Gefr., Waldkirchen, v., Brust.
Gouernat, Paul Gustav, Soldat, Dittersdorf, v.
Hofmann, Bruno Albin, Soldat, Waldkirchen, v.
Dertel, Max Hermann, Soldat, Plau, v.
Harth, Franz, Soldat, Erdmannsdorf, v.
Reichgraber, Oskar Fritz, Soldat, Niederlichtenau, v.
Hothe, Arno Hermann, Soldat, Frankenberg, v.
Kopner, Hermann Max, Gefr., Leubsdorf, v.
Jochow, Bruno Max, Gefr., Ebersdorf, v., Arm.
Treusler, Hermann Ferd., Soldat, Schlöffen-Vorstendorf, v.
Kopt, Paul Hermann, Soldat, Frankenberg, v.
Ullmann, Max Otto, Soldat, Frankenberg, v., Arm.
Meyer, Max Hermann, Soldat, Deberan, v.
Anke, Otto Paul, Gefr., Plauen, v., Schulter.
Schulze, Emil Paul, Gefr., Gornau, v.
Kogel, Max Karl, Geb. Gornau, v.
Porkmann, Paul Hugo, Soldat, Oberwiesa, v., Hand.
Friedrich, Paul, Soldat, Jschopau, v.
Kuerbach, Hans Alf., Soldat, Augustsburg, v.
Harnisch, Emil Max, Soldat, Krummhermersdorf, v.
Straube, Wilhelm Friedrich, Soldat, Jschopau, v., Arm.
Nichter, Artur Herrn., Gefr., Oberlichtenau, v., Oberschenkel.
Arnisch, Reinhold Moritz, Soldat, Röhls, v.
Wende, Emil Hugo, Soldat, Oberlichtenau, v., Oberarm.
Selbig, Liso Arno, Soldat, Rothenthal, v.
Selbig, Arno Bruno, Soldat, Rothenthal, v.
Schreiter, Richard Engelbert, Soldat, Rothenthal, v., Oberarm.
Schönherr, Arno Wolmar, Soldat, Rothenthal, v.
Dunger, Paul Ernst, Soldat, Neunzehnhain, v., Unterarm.
Weber, Rudolf Franz, Gefr., Schlöffen-Vorstendorf, v.
Mann, Albert Richard, Soldat, Marienberg, v.
Ester, Emil Friedrich, Soldat, Bennsburg, v.
Nichter, Karl Ludwig, Gefr., Marienberg, v.
Sandig, Oskar Franz, Soldat, Marienberg, v., Kopf.
Sege, Martin Emil, Gefr., Marienberg, v., Unterarm.
Lindner, Bruno Max, Soldat, Lauterbach, v.
Nichter, Paul Franz, Soldat, Lauterbach, v., Arm.
Nichter, Paul Karl, Soldat, Drebach, v.
Meizer, Richard Emil, Soldat, Marienberg, v.
Haldau, Bruno Alfred, Soldat, Marienberg, v.
Geert, Paul Otto, Soldat, Pöberschau, v.
Dunger, Hermann Friedrich, Soldat, Marienberg, v.
Dilliger, Paul Robert, Uffzr., Jschopau, tot.
Ullig, Konrad, Uffzr., Garsndorf, tot.
Hofmann, Emil Clemens, Soldat, Dittersdorf, tot.
Fante, Walter Friedrich Karl, Soldat, Weisdorf, tot.
Knoer, Willi Arno, Soldat, Kuerswalde, tot.
Schreiber, Martin Fritz, Soldat, Wolfenstein, tot.
Ullmann, Alfred Bruno, Soldat, Großriderswalde, tot.
Sandig, Kurt, Soldat, Waldkirchen, tot.
Selmann, Alfred, Soldat, Waldkirchen, tot.
Ullmann, Maximilian, Soldat, Rähnhaide, tot.
Wöpfert, Max Emil, Soldat, Eppendorf, verm.
Weicher, Artur Oswald, Soldat, Oberlichtenau, verm.
Nichter, Paul Hermann, Soldat, Deberan, verm.
Friedner, Magnus Emil, Soldat, Eppendorf, verm.
Schmidt, Kurt Emil, Soldat, Sachsenburg, verm.
Ulbricht, Otto Max, Soldat, Grünberg, verm.

Nichter, Max Emil, Soldat, Ebersdorf, verm.
Werner, Hermann Karl, Soldat, Weishbach, verm.
Weinand, Georg Albin, Soldat, Deberan, verm.
Weishbach, Max Hermann, Soldat, Rähnhaide, verm.
Selbig, Edwin Felix, Gefr., Rothenthal, verm.
Dasse, Richard Emil, Soldat, Bennsburg, verm.
Marin, Max Martin, Ewerwalde, verm.
Lörpe, Max Waldwin, Soldat, Marienberg, verm.
Kuge, Ernst Friedrich, Soldat, Leubsdorf, verm.
Seize, Ernst Walter, Uffzr., Dresden, v., Fuß.

Maschinengewehr-Kompagnie.

(Leubsdorf, 18. August; Sommesous, 8. September; Prosnec, 14. September 1914.)

Moske, Johannes, Unt., l. v., linker Unterschenkel, linker Arm.
Maurer, Julius Walter, Soldat, Nietleben, Kreis Halle, tot.
Kera, August Gustav, Soldat, Leipzig-Stötteritz, l. v., linker Arm.
Pursche, Hermann Camillo, Soldat, Zohland a. d. Spree, l. v.
Reise, Walter Kurt Armin, Soldat, Weihen, l. v., Knie.
Riesken, Paul Otto, Soldat, Altendern, A.-S. Dippoldiswalde, f. v.

5. Infanterie-Regiment Nr. 104, Chemnitz.

9. Kompagnie.

(St. Marie au Py, 21. und 28. September; Ferme la Perthe, 11. September 1914.)

Nichter, Erich Eduard, Soldat, Rabenstein, A.-S. Chemnitz, l. v.
Börner, Karl Richard, Soldat, Meinersdorf, A.-S. Chemnitz, l. v.
Barth, Karl Rudolf, Reservist, Siegmars, A.-S. Chemnitz, tot.
Diener, Kurt Paul, Reservist, Großschlaibdorf, A.-S. Leipzig, l. v.
Baumann, Paul Johannes, Reservist, Oberstrosna, l. v., Rücken.

10. Kompagnie.

(Ferme de Baques, 30. September 1914.)

Reinig, Otto Max, Gefr. d. Udv., Döbeln, tot.
Drehsel, Ernst Felix, Gefr. d. Ref., Limbach, A.-S. Chemnitz, f. v.

11. Kompagnie.

(Ferme de Baques, 29. September 1914.)

Bempel, Paul Max, Soldat, Reichenbach, A.-S. Plauen, l. v.
Hindewirth, Johannes Walter, Gefr., Chemnitz-Kappel, l. v.

12. Kompagnie.

(Ferme de Baques, 29. September 1914.)

Sachsenreuter, Otto, Soldat, Friedrichsgrün, tot.
Niemann, Max Friedrich Robert, Soldat, Leipzig-Gohlis, f. v.
Elias, Otto, Udvchermann, Wöhringen, A.-S. Döbeln, l. v., r. Arm.

Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 138.

1. Kompagnie.

(Baudescourt, 29. September 1914.)

Schönfuß, Oskar, Udvchermann, l. v.

3. Kompagnie.

(Baudescourt, 29. September 1914.)

Träger, Richard, Udvchermann, tot.
Bauer, Otto, Udvchermann, verm.
Glück, Max, Udvchermann, verm.
Drehsel, Alwin, Udvchermann, verm.
Frisch, Paul, Udvchermann, verm.
Woll, Max, Udvchermann, verm.
Bauerfeind, Paul, Udvchermann, verm.
Meyer, Arno, Udvchermann, verm.
Friedrich, Fritz, Udvchermann, verm.
Winkler, Max, Udvchermann, verm.

4. Kompagnie.

(Baudescourt, 29. September 1914.)

Schmalz, Willi, Uffzr. d. Ref., l. v.
Albert, Walter, Uffzr. d. Udv., l. v.

10. Infanterie-Regiment Nr. 134, Plauen i. B.

1. Kompagnie.

(Souain, 26. bis 28. September 1914.)

Ester, Paul Richard, Soldat, Frankenhäusen, A.-S. Zwickau, f. v.
Bräutigam, Paul Arno, Reservist, Plauen i. B., f. v., Gesicht.
Kauf, Max Theodor, Reservist, Hagewitz, A.-S. Delnsitz i. B., l. v.
Laudold, Ludwig Otto, Reservist, Plauen i. B., f. v.
Schmalz, Paul Bernhard, Reservist, Leubnitz, tot.
Schulz, Johannes Max, Soldat, Glauchau, tot.
Dohrn, Reinhold Alfred, Uffzr. d. Ref., Delnsitz i. B., f. v.
Laubert, Fritz Albert, Reservist, Plauen i. B., l. v., linke Hand.

2. Kompagnie.

(Souain, 13., 25. bis 28. September 1914.)

Koh, Johann, Soldat, Bioste, Kreis Großwartenberg, l. v., Bein.
Klein, Karl, Reservist, Plauen i. B., l. v., Hand.
Köhler, Otto, Gefr., Weiden, A.-S. Zwickau, f. v., Rücken.
Winkler, Artur, Soldat, Plauen i. B., l. v., Bein.
Lorenz, Walter, Reservist, Plauen-Mensa, l. v., Fuß.
Reiter, Karl, Reservist, Pafelbrunn, A.-S. Plauen, l. v.
Jung, Max, Uffzr., Oberlungwitz, A.-S. Glauchau, l. v., Unterleib.

3. Kompagnie.

(Souain, 10., 19., 26. und 29. September 1914.)

Nichter, Hugo, Unt., Markttritzschen, A.-S. Delnsitz, f. v., Rücken.
Bischof, Karl, Soldat, Lebau, tot.
Stendel, Max, Soldat, Manspach, A.-S. Plauen, tot.
Kamke, Alfred, Soldat, Dresden, tot.
Hüb, Hermann, Soldat, Niederschöfen, Reg.-Bez. Erfurt, tot.
Weigel, Ernst, Soldat, Bernsdorf, A.-S. Schwarzenberg, tot.
Winkel, Otto, Gefr., Schönheide, A.-S. Kuersbach, f. v., l. Schulter.
Träger, Rudolf, Soldat, Weihen, f. v., linker Arm.
Schuster, Paul, Soldat, Kemlas, Bezirk Kayla, f. v., rechter Arm.
Wühring, Kurt, Soldat, Plauen, l. v., linke Hand.

4. Kompagnie.

(Souain, 15., 17., 19. und 25. bis 28. September 1914.)

Berndt, Karl Hans Wilhelm, Uffzr. d. Ref., Oberlichtenau, f. v., Kopf.
Wiegand, Max Ernst, Reservist, Leipzig-Gornau, l. v., Rücken.
Reichsring, Paul Kurt, Reservist, Wilschfeld, A.-S. Zwickau, l. v.
Wittmann, Karl Alfred, Reservist, Pausa, A.-S. Plauen, l. v.
Kogler, Kurt Otto, Reservist, Eßterberg, A.-S. Plauen, l. v.
Poffel, Walter, Reservist, Pausa, A.-S. Plauen, l. v., rechter Arm.
Gruber, Arno Fritz, v. d. Ref., Plauen-Chrieschwitz, l. v., Bein.
Nichter, Gerhard Johann, v. d. Ref., Plauen, f. v., Hüftgänger, l. v.
Jakob, Fritz Friedrich, Reservist, Thiergarten, A.-S. Plauen, l. v.
Nichter, Rich. Helmut, Reservist, Brühlau, A.-S. Zwickau, l. v.
Winkler, Richard Max, Reservist, Langenstrieß, A.-S. Döbeln, l. v.
Kühl, Bernhard Kurt, Gefr., Salzig, A.-S. Grimma, l. v., l. Arm.
Leich, Karl Gottfried, Soldat, Chemnitz-Hilbersdorf, l. v., r. Arm.
Seibel, Hermann Willi, Gefr., Leubnitz, A.-S. Plauen, tot.
Pekohl, Hermann Paul, Gefr., Untermarggrün, A.-S. Plauen, l. v.
Wolfram, Emil Max, Gefr., Plauen-Chrieschwitz, l. v., rechter Bein.

14. Infanterie-Regiment Nr. 170, Leisnig, Leipzig, Burgen.

Stab 2. Bataillon.

(St. Sillaire le Grand, 20. bis 22. September 1914.)

Bucher, Kurt, Optm., Dresden, f. v., Kopf.
Andrich, Paul, Reservist, Leipzig, tot.

Frederich, Rudolf, Soldat, Bernsbach, A.-S. Schwarzenberg, I. v.
Sonnig I. Karl, Soldat, Steina, I. v., Kopf.
Kerster, Friedrich, Melzer, Leipzig-Lindenau, I. v., Hüden.

6. Kompagnie.

(St. Hilaire le Grand, 20. bis 22. und 27. September 1914.)
Rudolph, Artur, Melzer, Leipzig-Lindenau, I. v., r. Unterarm.
Kühner, Willi, Uffzar, d. M., Ebersdorf, A.-S. Hülba, I. v., Oberarm.
Selle, Karl, Sanitäts-Soldat, Plauen, I. v., linker Oberarm.
Stande, Max, Melzer, Großschirma, A.-S. Leipzig, I. v., Bauch.

7. Kompagnie.

(St. Hilaire le Grand, 17., 22., 24., 25. und 27. September 1914.)
Sittner, Clemens Oswald, Soldat, Grünbach, A.-S. Auerbach, I. v.
Günther I. Albert Joseph, Soldat, Welteritz, A.-S. Grimma, I. v.
Seeliger, August Johannes, Soldat, Hermannsdorf, Ar. Bauer, I. v.
Gottwisch, Peter, Robert, Uffzar, d. M., Leipzig-Anger-Crottendorf, I. v.
Scheibe, Emil Willi, Gefr. d. M., Leipzig-Anger-Crottendorf, I. v.
Tschir, Max Otto, Gefr. d. M., Schönau, A.-S. Leipzig, I. v.
Kohberg, Friedr. Hfr., Mel., Großschirma, Kreis Schweinitz, I. v.
Weißflög II, Oskar Adolf, Soldat, Eidenhof, tot.

8. Kompagnie.

(Semny, 31. August; Vitry le François, 12. September; St. Hilaire, 24. September 1914.)

Schulze, Albin Ernst, Mel., Weichsch-Locha, Ar. Cuersfurt, tot.
Küller, Otto Robert, Melzer, Leipzig-Plagwitz, tot.
Schönfeld, Arno Hugo, Gefr., Burschütz, A.-S. Rochlitz, I. v., Bein.
Kreiser, Heinrich, Soldat, Lundenau in Schleswig-Holstein, I. v.
Langer, Max Hans, Gefr., Saupersdorf, A.-S. Zwickau, verm.
Thoma, Bernhard Paul, Gefr., Döhlitz, A.-S. Leipzig, verm.
Schlagel, Mich. Herm., Soldat, Heberlesden, Prov. Sachsen, verm.
Pauwgartner, Wilh., Soldat (Lamb.), Frankenthal, Bayern, verm.
Schreier, Karl Ernst, Gefr., Schneeberg, A.-S. Schwarzenberg, verm.
Winger, Paul Franz, Gefr., Mollath, Kreis Dessau, verm.
Veldner, Fritz Georg, Gefr. d. M., Borna, verm.
Grischer, Georg Alex. Kurt, Gefr. d. M., Leipzig-Zellerhausen, verm.
Kreiser, Ernst Otto, Gefr. d. M., Zülch, A.-S. Leipzig, verm.
Schillbach, Artur Max, Gefr. d. M., Wendisch-Rottmannsdorf, verm.
Speyer, Max Ernst, Gefr. d. M., Auerbach, A.-S. Grimma, verm.
Löffel, Theodor Adolf Wilhelm Otto, Gefr. d. M., Oberode, verm.
Kosle, Otto Alfred, Melzer, Jäschchen, A.-S. Großenhain, verm.
Wißler, Richard Otto, Melzer, Wilsdorf, Kreis Cuersfurt, verm.
Vejler, Hermann Albin, Melzer, Trautshausen, A.-S. Borna, verm.
Prager, Robert Paul, Melzer, Leipzig-Wolmarzdorf, verm.
Friedrich, Friedrich Karl, Melzer, Vochau, Saalkreis, verm.
Stöpel, Hermann Bruno, Melzer, Leipzig, verm.
Schmidt IV, Willi Hermann, Melzer, Mödern, A.-S. Leipzig, verm.
Schönfeld, Gustav Georg, Melzer, Leipzig, verm.
Otto, Adolf Friedr., Melzer, Damm, Kreis Saengerhausen, verm.
Weidauer, Paul Emil, Melzer, Chemnitz, tot.
Ränge, Hermann Alfred, Melzer, Golditz, A.-S. Rochlitz, I. v.

9. Kompagnie.

(Vitry le François, 10. September; St. Souplet, 14. bis 16., 20. und 27. September 1914.)

Reide, Max, Gefr. d. M., Leipzig-Mendau, I. v., linkes Arie.
Siebert, Paul, Melzer, Altdöhlitz, Preußen, v.
Strecke, Paul, Melzer, Rosenthal, A.-S. Döhlitz, v.
Kaiser, Otto, Gefr. d. M., Auerbach, I. v., v.
Ludwig, Paul, Gefr. d. M., Frohburg i. Sa., v.
Wißler, Richard, Melzer, Leipzig, I. v., Kopf u. linke Hand.
Reichmann, Fritz, Soldat, Erlbach, A.-S. Stollberg, I. v., I. Bein.
Sadel, Max, Soldat, Reichenbach, A.-S. Plauen, I. v., Bein.
Pint, Alfred, Soldat, Westhausen, Kreis Hildburghausen, I. v.

10. Kompagnie.

(St. Souplet, 16.-19., 23. und 27. September 1914.)

Dunzel, Wilhelm, Leutnant d. M., Werda, Ar. Altona, tot.
Lude, Alfred, Gefr. d. M., Neugersdorf, A.-S. Pöbau, tot.
Lange, Karl, Melzer, Leipzig, tot.
Gästel, Karl, Soldat, Krugersdorf b. Aisch i. Böhmen, tot.
Müller VII, Johann, Soldat, Mohrenkreutz, Bez. Bernau, tot.
Reißer, Richard, Uffzar, d. M., Markranstädt b. Leipzig, I. v.
Uhlitz, Emil, Uffzar, d. M., Chemnitz, I. v., rechter Arm, Gesicht.
Kempel, Albin, Gefr., Scheibenberg, A.-S. Annaberg, I. v., Kopf.
Scholz, Willi, Gefr., Niederschönfeld, Kreis Bunzlau, I. v., I. Fuß.
Fiedermann, Arno, Soldat, Brunn, A.-S. Zwickau, v.
Peler, Moriz, Soldat, Mäylan, A.-S. Plauen, I. v., Bein.
Altschler, Max, Soldat, Eichenberg, A.-S. Dresden, I. v., Kopf.
Vehmann, Richard, Soldat, Granschütz, Kreis Weiskensfeld, v.
Solomo, Alfred, Soldat, Melchardt, Sa.-Altenburg, I. v., I. Arm.
Wißler, Eugen, Soldat, Ebersdorf, A.-S. Chemnitz, I. v., Hand, Brust.
Maul, Ernst, Landwirth, Leubner, Ar. Weiskensfeld, I. v., r. Hand.
Bauer I, Arno, Melzer, Schleitz, A.-S. Annaberg, tot.
Seume, Ernst, Melzer, Großschirma, Kreis Merseburg, I. v.
Fischer, Peter, Mel., Reichmannsdorf b. Weiba (S.-D.-C.), v.
Kapp, Richard, Melzer, Artern, Kreis Saengerhausen, v.
Schumann, Willi, Mel., Pöschel, Fr. Saalfeld, I. v., Arm.
Grimm I, Albin, Soldat, Zwickau, I. v., Arm.
Scholz, Georg, Melzer, Leipzig-Cohlsitz, I. v., rechtes Arie, Fuß.

11. Kompagnie.

(St. Souplet, 14., 16., 17. und 27. September 1914.)

Hünig, Otto Albin, Melzer, Dohsenwiesen, Ar. Weiskensfeld, tot.
Kammer, Karl Walter, Uffzar, d. M., Tiergarten, A.-S. Plauen, I. v.
Weber, Richard Bruno, Uffzar, d. M., Thraña Bez. Dresden, I. v.
Eisfeld, Otto Karl, Gefr. d. M., Leipzig, I. v., rechter Unterarm.
Fehmiel, Gustav Heinrich, Mel., Compandorf, Ar. Rottbus, I. v.
Schild, Oswald Max, Melzer, Kößern, A.-S. Grimma, I. v.
Schurade, Wilhelm Paul, Melzer, Leipzig-Mödern, I. v., Bein.
Weißler, Friedrich Artur, Melzer, Weiskensfeld, I. v., tot.
Fischer, Paul Otto, Melzer, Seebau b. Leipzig, I. v.
Jorke, Max Georg Eugen, Soldat, Guben, I. v., linker Oberarm.
Kögl I, Hermann Martin, Soldat, Borsdorf b. Leipzig, v., I. Arie.
Stengel, Richard Ernst, Uffzar, Leipzig-Thonberg, v., linke Hand.
Thon, Robert Oskar, Melzer, Domschwitz, A.-S. Weiskensfeld, I. v.
Schädlitz, Hellmuth, Gefr., Althaus, A.-S. Auerbach, I. v.

12. Kompagnie.

(St. Souplet, 28. September 1914.)

Erlter, Hugo, Bizef, Oberschöna, A.-S. Freiberg, I. v., Bein.
Friedrich, Oskar, Soldat, Rabitzsch, A.-S. Grimma, I. v., r. Arm.
Dreife, Karl, Melzer, Leipzig-Volkmarzdorf, I. v., linkes Bein.
Drospang, Willi, Melzer, Chemnitz, I. v., Kopf u. Hände.
Hiner, Emil, Melzer, Göbelschütz, A.-S. Leipzig, I. v., r. Fuß.
Schöne, Paul, Melzer, Leipzig, I. v., rechter Fuß.
Steffen, Wilhelm, Soldat, Groß-Mantel, Kreis Königberg, I. v.
Vokorn, Kurt, Melzer, Lohma b. Ronneburg, S.-M., tot.

Maschinengewehr-Kompagnie.

(St. Hilaire, 27. September 1914.)

Stengel, Ernst Wilhelm, Soldat, Ragenhütte (Schw.-Rudolft.), I. v.

15. Infanterie-Regiment Nr. 181, Chemnitz.

5. Kompagnie.

(Souain, 21. und 24. September 1914.)
Dörfel, Heinrich Ernst, Soldat, Borsdorf, A.-S. Schwarzenberg, I. v.
Mätzsch, Louis Ernst, Melzer, Schleitz, A.-S. Annaberg, I. v.
Wachmann, Franz Heinrich, Soldat, Dresden, verm.
Wachmann, Paul Herm., Soldat, Calandorf, A.-S. Zwickau, verm.
Gottwald, Albert Walter, Soldat, Schönheiderhammer, verm.
Schäfer, Alfred Otto, Soldat, Leipzig-Modan, verm.
Schubert I, Friedrich Alfred, Soldat, Chemnitz, verm.
Schubert J, Otto Hermann, Soldat, Groban, A.-S. Plauen, verm.

Weiner, Albert Gustav Adolf, Soldat, Chemnitz, verm.
Schädlitz, Kurt Ewald, Sold., Schönheide, A.-S. Schwarzenberg, verm.
Neubauer, Fritz Otto, Soldat, Jena, Bez. Schleiz, verm.
Mitsch, Wilhelm Alexander, Soldat, Schirka, Ar. Meissen, verm.
Dies, Herm. Gust., Gefr., Delonitz im G., A.-S. Stollberg, verm.
Schulz I, Alfred Herm., Gefr., Niederwiesdorf, Ar. Sorau, verm.
Kreiser, Richard Ernst, Soldat, Zwickau, v.
Wachmann, Hermann Fritz, Gefr., Delonitz im G., verm.
Wandt, Friedrich Wilhelm, Gefr., Ebersdorf (Althaus), I. v., Bauch.
Meier, Max Hugo, Sold. (Hilfskrankenwärter), Niederlungwitz, I. v.
Laudsch, Artur Hermann, Soldat, Leipzig-Lindenau, I. v., I. Arm.
Knoth, Albert Max, Soldat, Chemnitz, I. v., rechtes Hand.
Wörner, Hermann Martin, Soldat, bish. verm., wieder eingetroffen.
Schneider, Eduard Georg, Gefr., bish. verm., wieder eingetroffen.
Endt, Hermann Oswald, Soldat, bish. verm., wieder eingetroffen.
Schilde, Richard Artur, Soldat, bish. verm., wieder eingetroffen.

7. Kompagnie.

(Quincourt, 30. August 1914.)
Weiß, Gustav Willi, Soldat, Borsdorf, A.-S. Schwarzenberg, tot.
Reichmann, Max Heinrich, Soldat, Dohsenwiesen-Crußthal, tot.
Friedrich, Karl August, Soldat, Gersdorf, A.-S. Glauchau, tot.

8. Kompagnie.

(Souain, 20. September 1914.)
Citrobell, Richard Emil, Mel., Neuwittendorf, A.-S. Delonitz, I. v.
Merkei, Emil Ernst, Melzer, Delonitz i. G., A.-S. Stollberg, I. v.

16. Infanterie-Regiment Nr. 182, Freiberg und Barockener Kämpfbrück.

1. Kompagnie.

(Souain, 21. und 24. September 1914.)
Vidler, Theodor, Optm., I. v.
Saupe, Otto Richard, Uffzar, Oberarsdorf, A.-S. Dresden, I. v.
Kreiser, Hans Albert, Uffzar, Halsbrücke, A.-S. Freiberg, I. v.
Kremer, Alfred Emil, Uffzar, d. M., Wilsau, A.-S. Zwickau, I. v.
Kath, Emil Paul, Uffzar, d. M., Dresden-Plauen, I. v.
Oberst, Ludwig, Gefr. d. M., St. Georgen, Ar. Wittenberg, I. v.
Schmann, Edwin Max, Gefr. d. M., Delchau, A.-S. Borna, I. v.
Verges, Heinrich Richard, Soldat, Baumdorf, A.-S. Leipzig, I. v.
Korenz, Ernst Paul, Soldat, Oberwiesdorf, A.-S. Jittau, I. v.
Salomo, Paul Richard, Soldat, Leutenau, A.-S. Jittau, I. v.
Schubert, Max Erich, Soldat, Langenrinn, A.-S. Freiberg, I. v.
Wanzenfel, Johannes Heinrich, Soldat, Dresden-A., I. v.
Pange, Richard, Soldat, Halle a. S., I. v.
Preißler, Johann Paul, Soldat, Bernsdorf i. Baden, I. v.
Müller, Bruno, Melzer, Möhrsdorf, A.-S. Chemnitz, I. v.
Braun, Karl Robert, Mel., Niederwiesdorf, A.-S. Freiberg, I. v.
Müller, Karl Franz Herm., Mel., Althaus, Ar. Wolmsdorf, I. v.
Arnold, Max Paul, Mel., Zwickau, A.-S. Stollberg, I. v.
Niemer, Emil Richard, Mel., Böhlfinger, A.-S. Leipzig, I. v.
Dumel, August, Mel., Kruschdorf, Kreis Arnstadt, I. v.
Litzel, Richard Artur, Mel., Freiberg, I. v.
Finkh, Max Alfred, Uffzar, d. M., Stuttgart, tot.
Reichhorn, Traugott Erwin, Uffzar, d. M., Zwickau, tot.
Koppstein, Paul Art., Gefr. d. M., Zwickau, A.-S. Chemnitz, tot.
Koselitz, Paul Otto, Soldat, Mabeberg, tot.
Kreiser, Herbert Gustav, Gefr. d. M., Chemnitz, tot.
Kühler, Peter Otto, Mel., Böhlfinger-Grenzen, A.-S. Leipzig, tot.
Pörs, Artur Emil, Mel., Wiesa, tot.

2. Kompagnie.

(Souain, 21. und 24. September 1914.)
Fänmel, Eugen Hugo, Sergl., Chemnitz-Hilberdorf, I. v.
Falter, Paul Herm., Mel., Friedersdorf, A.-S. Dippoldisw., tot.
Preusche I, Artur Max, Mel., Zöhlitz, A.-S. Freiberg, v.
Preusche, Paul Alfred, Mel., Wilsdenau, A.-S. Annaberg, v.
Reinde, Julius, Mel., Weimar, v.
Fiedermüller, Johann Georg, Mel., Leipzig, v.
Wittcher, Karl Otto, Mel., Schönau, A.-S. Leipzig, v.
Wöllner, Artur Richard, Soldat, Dohsenwiesen, A.-S. Glauchau, v.
Grosch, Artur Alfred, Soldat, Eichenwiese, A.-S. Hülba, v.
Kreiser, Albert Paul, Uffzar, Mansberg, A.-S. Marienberg, v.
Schneider II, Emil Woldegar, Soldat, Ebersdorf, A.-S. Freiberg, v.
Himpfel, Max Hermann, Soldat, Sporitz, A.-S. Pirna, v.
Dennig, Friedrich Albin, Mel., Klein-Cohlsitz, Kreis Delitzsch, v.
Ortel, Ernst Richard, Mel., Cämmerei, A.-S. Grimma, tot.

3. Kompagnie.

(Methel, 30. August; Quincourt, 17., 21. und 26. September 1914.)
Albert, Emil, I. v., Arme.
Nauer, Ewald Kurt, Uffzar, Frankenberg, A.-S. Hülba, I. v.
Kreiser, Peter Otto, Gefr. d. M., Königsweide, A.-S. Annaberg, v.
Dermann, Hermann Alfred, Gefr. d. M., Grimma, tot.
Kuglitz, Ernst Rudolf, Soldat (Kreuz), Weiskensfeld, I. v., Brust.
Langhof, Hugo Alfred, Mel., Großpöhlitz, A.-S. Freiberg, I. v.
Böhmer, Oswald Wilh., Gefr. d. M., Althaus, A.-S. Pöbau, I. v.
Fischer III, Max Richard, Mel., Ebersdorf, A.-S. Chemnitz, I. v.
Weinert, Bruno Alfred, Soldat (Kreuz), Ruchelberg, I. v.
Grosch, Walter Alfred, Mel., Falkenberg, A.-S. Hülba, I. v., Fuß.
Fischer II, Hans Rudolf, Mel., Freiberg, I. v., Fuß.
Schmidt, Rudolf Johannes, Uffzar, d. M., Großrückerswalde, tot.

4. Kompagnie.

(Quincourt, 17. bis 20. September 1914.)
Reichel, Oberst., tot.
Müller II, Bruno Paul, Soldat, Rochlitz, I. v.
Wagenknecht, Herm. Otto, Mel., Schwannwitz, Ar. Döhlitz, tot.
Kühler III, Max Kurt, Gefr., Dresden, I. v.
Wieschmann, Max Augustus, Soldat, Seutenberg, Kreis Calau, I. v.
Staps, Friedrich Wilhelm, Soldat, Dresden, I. v.
Kremer II, Artur Felix, Mel., Wilsdenau, A.-S. Annaberg, I. v.
Kreiser, Eduard Althaus, Mel., Weiskensfeld, A.-S. Chemnitz, I. v.
Groschmann, Otto Martin, Soldat, Oberfrauenhof, I. v.
Weyer III, Albin Kurt, Mel., Weiskensfeld, A.-S. Borna, I. v.
Dreger, Max Rudolf, Mel., Strehla, A.-S. Döhlitz, tot.
Kreiser, Alfred Hans, Uffzar, Zwickau, I. v.
Seifert, Ernst Arno, Gefr. d. M., Frankenberg, A.-S. Hülba, I. v.

5. Kompagnie.

(Souain, 10. September; Quincourt, 17., 10. und 20. Sept. 1914.)
Albert, Emil, I. v., Brust.
Dieck, Richard, Bizef, Neukirchen, A.-S. Borna, I. v., linker Arm.
Gensich, Otto, Sergl., Eisleben, Kreis Merseburg, I. v., rechter Arm.
Kreiser, Eugen, Uffzar, Dresden, I. v., Brust.
Reichel, Guido, Uffzar, d. M., Griesbach, A.-S. Marienberg, I. v.
Gendel, Willi, Gefr., Leipzig, I. v., Hüden.
Göbel, Richard, Soldat, Dresden-Neid., I. v., rechtes Bein.
Schneider, Otto, Soldat, Görlitz, I. v., rechtes Bein.
Liebertau, Willi, Soldat, Klein-Göhlitz, Ar. Merseburg, tot.
Friedrich, Adolf Soldat, Förste a. S., Kreis Althaus, I. v., I. Arm.
Schwenke, Walter, Uffzar, d. M., Frankenberg, A.-S. Hülba, tot.
Kahle, Max, Gefr., Spangenberg, A.-S. Pöbau, tot.
Kahle, Albin, Gefr. d. M., Moholz, Kreis Hohenburg, tot.
Käpfer, Erwin, Soldat, Niederlichtenau, Kreis Liegnitz, tot.
Drechsel, Oskar, Mel., Bernsdorf, A.-S. Marienberg, tot.
Fischer, Paul, Soldat, Cunnersdorf, A.-S. Annaberg, I. v.
Fiedler, Kurt, Soldat, Chemnitz, verm.
Kreiser, Willi, Soldat, Borsdorf, A.-S. Hülba, verm.
Graf II, Oswald, Soldat, Lausa, A.-S. Dresden, I. v., rechtes Bein.
Kühler, Karl, Soldat, Reichenbach (Sachsen-Altenburg), verm.
Koppelt, Alfred, Soldat, Steinb., Ar. Dohsenwiese, tot.
Schneider, Arno, Soldat, Pirna a. E., verm.
Göbel, Willi, Soldat, Großpöhlitz, A.-S. Freiberg, verm.
Langer, Bernhard, Soldat, Bausen, I. v., rechtes Bein.
Arnold, Arno, Gefr. d. M., Großpöhlitz, I. v., Bauch.
Wönig, Willi, Gefr. d. M., Oberhausen, I. v., linkes Bein.
Schreier, Max, Soldat, Grünberg, A.-S. Hülba, verm.

Ullmann, Guido, Gefr. d. M., Großrückerswalde, tot.
Kühler, Oskar, Gefr. d. M., Kleinheuerdörf, I. v., linker Arm.
Kreiser, Emil, Gefr. d. M., Hülba, A.-S. Marienberg, I. v., Brust.
Fischer, Bruno, Gefr. d. M., Wilsdenau, I. v., linkes Bein.
Leonhardt, Otto, Mel., Döhlitz, A.-S. Hülba, verm.
Fischer, Paul, Mel., Euter, A.-S. Marienberg, verm.
Kraus, Arno, Mel., Großrückerswalde, A.-S. Marienberg, I. v., Kopf.
Fischer, Hugo, Mel., Großpöhlitz, I. v., linker Arm.
Schubert I, Ewald, Mel., Vengelsch, A.-S. Marienberg, tot.
Schubert, Guido, Mel., Wilsdenau, I. v., rechtes Bein.
Fischer, Albert, Mel., Oberhausen, A.-S. Marienberg, verm.
Fischer, Robert, Mel., Wilsdenau, A.-S. Marienberg, I. v., Hand.
Drechsel, Oskar, Mel., Bernsdorf, I. v., linker Arm.
Kreiser, Otto, Mel., Wilsdenau, A.-S. Marienberg, I. v., rechter Arm.
Kreiser, Ewald, Mel., Wilsdenau, A.-S. Marienberg, verm.
Zaupe, Hugo, Mel., Frankenberg, A.-S. Hülba, I. v., Brust.
Kreiser, Bruno, Mel., Vengelsch, I. v., rechtes Bein.
Wittcher, Max, Mel., Glauchau, verm.
Kreiser, Max, Mel., Schönbrunn, A.-S. Marienberg, I. v., I. Arm.
Kreiser, Artur, Mel., Althaus, A.-S. Marienberg, I. v., I. Arm.
Mühlmann, Emil, Mel., Ebersdorf, A.-S. Marienberg, I. v., linkes Bein.
Hilsmann, Emil, Mel., Ebersdorf, A.-S. Marienberg, I. v., Brust.
Kreiser, Martin, Mel., Wilsdenau, A.-S. Marienberg, I. v., linkes Bein.
Kreiser, Ewald, Mel., Marienberg, verm.
Ullmann, Karl, Mel., Hülba, A.-S. Marienberg, I. v., Bauch.
Kreiser, Emil, Mel., Griesbach, A.-S. Marienberg, verm.

6. Kompagnie.

(Quincourt, 16., 17., 21. bis 23. September 1914.)
Kühmer, Karl Otto, Uffzar, Aspirant, Pöhlitz (Hülba), tot.
Kreiser, Karl Wilh., Bizef, Pöhlitz-Grenzen, Ar. Wilsdenau, tot.
Kreiser, Anton Friedrich, Sergl., Wilsdenau (Zwickau), tot.
Kreiser, Ernst Bruno, Uffzar, Oberweina, A.-S. Döhlitz, tot.
Kreiser, Louis Guido, Mel., Dresden, A.-S. Marienberg, tot.
Kreiser, Bernhard Alfred, Mel., Pöbau, A.-S. Marienberg, tot.
Kreiser, Ernst Emil, Mel., Niederschöna, A.-S. Marienberg, tot.
Kreiser, Ernst Emil, Mel., Mauerberg, A.-S. Marienberg, tot.
Kreiser, Willi Hugo, Melzer, Chemnitz, I. v., Bauch.
Kreiser, Max Paul, Soldat, Niederwiesdorf, I. v., linkes Bein.
Kreiser, Otto, Soldat, Dresden, Pössa, Ar. Liebenwerda, v.
Kreiser, Max Albin, Gefr., Döhlitz, A.-S. Dresden-A., v.
Kreiser, Georg Willi, Gefr. d. M., Crottendorf (Annaberg), I. v.
Kreiser, Karl Martin, Mel., Pöhlitz, A.-S. Marienberg, I. v.
Kreiser, Artur Eli, Mel., Wilsdenau, A.-S. Marienberg, I. v.
Kreiser, Willi Ernst, Soldat, Pössa, Westkreis Sa.-Altenburg, I. v.
Kreiser, Karl Gustav, Soldat, Oberwiesdorf, A.-S. Jittau, I. v.
Kreiser, Martin Heinrich, Soldat, Ringenhain, A.-S. Bausen, I. v.
Kreiser, Johannes Hilmar, Mel., Pöhlitz, A.-S. Marienberg, I. v.
Kreiser, Artur Eli, Mel., Wilsdenau, A.-S. Marienberg, I. v.
Kreiser, Willi Ernst, Soldat, Pössa, Westkreis Sa.-Altenburg, I. v.
Kreiser, Karl Gustav, Soldat, Oberwiesdorf, A.-S. Jittau, I. v.
Kreiser, Martin Heinrich, Soldat, Ringenhain, A.-S. Bausen, I. v.
Kreiser, Johannes Hilmar, Mel., Pöhlitz, A.-S. Marienberg, I. v.
Kreiser, Franz, Soldat, Döhlitz, Kreis Sächsischwerdt, tot.
Kreiser, Paul Martin, Soldat, Pössa, A.-S. Freiberg, I. v.
Kreiser, Arno Alfred, Gefr. d. M., Griesbach, I. v.
Kreiser, Karl Hugo, Soldat, Pöhlitz, A.-S. Weiskensfeld, I. v.
Kreiser, Franz Willi, Mel., Hülba, A.-S. Marienberg, tot.
Kreiser, Kurt Alfred, Marienberg, I. v., Hand.
Kreiser II, Emil Rich., Mel., Gölitz, A.-S. Marienberg, I. v.
Kreiser, Hans Artur, Soldat, Dresden, verm.
Kreiser, Friedr. Max, Mel., Wilsdenau, A.-S. Marienberg, verm.
Kreiser, Mich. Friedr., Mel., Döhlitz, Kreis Calau, verm.
Kreiser II, Ernst Alfred, Gefr. d. M., Weiskensfeld, verm.
Kreiser I, Alwin Friedr., Mel., Weiskensfeld, A.-S. Marienberg, verm.
Kreiser, Rudolf Erwin, Mel., Anspring, A.-S. Marienberg, verm.
Kreiser, Peter Erwin, Mel., Pöhlitz, A.-S. Freiberg, verm.
Kreiser, Karl Richard, Mel., Pöhlitz, A.-S. Marienberg, verm.
Kreiser II, Paul Theodor, Mel., Marienberg, verm.

7. Kompagnie.

(Quincourt 17. bis 19. und 26. September, En Temple ferme 28. September 1914.)

Gäbler, Erich, Uffzar, Pöhlitz, A.-S. Jittau, tot.
Drechsel, Ernst Friedr., Uffzar, Aspirant, A.-S. Marienberg, tot.
Kreiser, Richard, Mel., Großrückerswalde, A.-S. Marienberg, v.
Kreiser, Ernst Max, Soldat, Leipzig-Lindenau, I. v., Bauch.
Kreiser, Alfred, Mel., Großrückerswalde, A.-S. Marienberg, I. v.
Drechsel, Bizef, tot.
Kreiser, Georg, tot.
Kreiser, Emil Max, Gefr. d. M., Oberhausen, tot.
Kreiser, Gustav Hermann, Soldat, Pöhlitz, tot.
Kreiser, Richard Emil, Soldat, Chemnitz, I. v., Bauch.
Kreiser, Alfred Otto, Gefr., Zwickau, I. v., Brust.
Kreiser, Ernst Bruno, Mel., Weiskensfeld, A.-S. Marienberg, I. v.
Kreiser III, Ernst Otto, Mel., Königsweide, A.-S. Annaberg, I. v.
Kreiser, Mich. Rudolf, Mel., Oberweina, A.-S. Annaberg, I. v.
Kreiser, Max Hugo, Gefr. d. M., Großpöhlitz, verm.
Kreiser, Emil Alfred, Soldat, Dresden, verm.
Kreiser, Franz Friedr., Mel., Pöbau, Bez. Saaz (Böhmen), verm.
Kreiser, Max Albert, Mel., Mauerberg, A.-S. Marienberg, verm.
Kreiser, Max Willi, Mel., Grünau, A.-S. Schwarzenberg, verm.

8. Kompagnie.

(Quincourt, 17.-19., 23. und 24. September 1914.)

v. Holz, Leutnant, I. v., Arm.
Langkavel, Friedrich Wilh., Gefr. d. M., Magdeburg, tot.
Kreiser, Albin Kurt, Soldat, Wilsdenau, A.-S. Dippoldiswalde, tot.
Kreiser III, Jul. Rob. Osw., Soldat, Pössa, A.-S. Bausen, tot.
Kreiser, Ernst Ferdinand, Soldat, Pössa, A.-S. Hülba, tot.
Kreiser, Paul Max, Gefr., Dresden, Kreis Marburg, tot.
Kreiser, Max Otto, Soldat, Pössa, A.-S. Dresden, I. v., Arm.
Kreiser, Franz Friedrich, Gefr., Weiskensfeld, Kreis Delitzsch, I. v., Arm.
Kreiser, Richard Kurt, Soldat, Dresden, I. v., Bein.
Kreiser, Heinrich Oswald, Soldat, Weiskensfeld, I. v., Arm u. Bein.
Kreiser, Paul Osw., Uffzar, Pössa, A.-S. Zwickau, I. v.
Kreiser, Richard Hugo, Soldat, Weiskensfeld, A.-S. Pirna, I. v., Kopf.
Kreiser, Kurt Fritz, Gefr. d. M., Marienberg, tot.
Kreiser, Theodor Max, Mel., Wilsdenau, A.-S. Marienberg, tot.
Kreiser, Ambrosius, Soldat, Pössa, Kreis Althaus, I. v.
Kreiser, Karl Paul, Sold., Pöhlitz, A.-S. Annaberg, tot.
Kreiser, Hermann Artur, Soldat, Pössa, A.-S. Weiskensfeld, I. v., Bein.
Kreiser, Max Otto, Mel., Crottendorf, A.-S. Annaberg, v.
Kreiser, Max Art., Gefr. d. M., Weiskensfeld, A.-S. Marienberg, tot.
Kreiser, Ernst Willi, Mel., Dresden, A.-S. Marienberg, verm.
Kreiser, Osw. Paul, Gefr. d. M., Pössa, A.-S. Marienberg, verm.
Kreiser II, Franz Walt., Soldat, Pössa, A.-S. Hülba, verm.
Kreiser, Paul Albin, Gefr. d. M., Weiskensfeld, A.-S. Zwickau, verm.
Kreiser, Franz Otto, Soldat, Großpöhlitz, A.-S. Bausen, verm.
Kreiser, Max Willi, Soldat, Wilsdenau, A.-S. Pirna, verm.
Kreiser, Gotthard Karl, Soldat, Dresden-A., verm.
Kreiser, Oskar Paul, Mel., Schönbrunn, A.-S. Marienberg, verm.
Kreiser, Hermann Paul, Soldat, Pössa, A.-S. Annaberg, verm.
Kreiser, Karl Wilhelm, Mel., Ebersdorf, A.-S. Marienberg, verm.
Kreiser, Ernst Heinrich, Mel., Oberhausen, A.-S. Marienberg, verm.
Kreiser, Emil, Mel., Annaberg, verm.
Kreiser, Max Herm., Mel., Oberhausen, A.-S. Marienberg, verm.
Kreiser I, Johann Hans, Soldat, Brand, A.-S. Freiberg, verm.
Kreiser, Friedr. Wilh., Soldat, Weiskensfeld, A.-S. Bausen, verm.
Kreiser, Mich. Albert, Mel., Deutschtharnerberg, A.-S. Freiberg, v.
Kreiser, Heinrich, Mel., Weiskensfeld, A.-S. Marienberg, I. v.
Kreiser, Otto Emil, Sold., Langenweina, A.-S. Rochlitz, I. v., Brust.
Kreiser II, Karl Otto, Mel., Althaus, A.-S. Marienberg, I. v.
Kreiser, Max Reinhard, Mel., Griesbach, A.-S. Marienberg, I. v.
Kreiser, Paul Linn, Mel., Hülba, A.-S. Marienberg, v.
Kreiser, Mich. Ad., Mel., Weiskensfeld, A.-S. Marienberg, v.
Kreiser, Kurt Bruno, Soldat, Röhler, A.-S. Chemnitz, I. v.
Kreiser, Paul Emil, Mel., Niederwiesdorf, A.-S. Marienberg, v.
Kreiser I, Bruno Albert, Mel., Pössa, A.-S. Marienberg, v.
Kreiser, Georg Louis, Mel., Oberhausen, A.-S. Marienberg, I. v.
Kreiser II, Max Robert, Soldat, Ebersdorf, A.-S. Annaberg, I. v.
Kreiser, Ernst Rudolf, Mel., Pössa, A.-S. Marienberg, I. v.
Kreiser, Artur Otto, Soldat, Weiskensfeld, I. v., Arm.
Kreiser, Martin Georg, Soldat, Pössa, A.-S. Dresden, I. v.

9. Kompagnie.

(Juvincourt, 17. und 20. September 1914.)

Schwarz, Carl, Paul, Ref., Niederwiesenthal, A.-S. Marienberg, tot.
Nicolai, A. D., Gefr. d. Ref., Garmisch, A.-S. Grimma, tot.
Cochl, Hugo, Ref., Großschönau, A.-S. Grimma, tot.

11. Kompagnie.

(Juvincourt, 17., 18., 21. und 27. September 1914.)

Wagner, H. H., Ref., Kleinrückerswalde, A.-S. Annaberg, i. v.
Gauselner, A. D., Sold., Schmiedeburg, A.-S. Dippoldiswalde, i. v.
Fischer, Ernst, Gefr. d. Ref., Bärenstein, A.-S. Annaberg, i. v.

12. Kompagnie.

(Sompnis, 12., 15. bis 20. und 26. September 1914.)

Dross, Oskar, Uffzar, Leipzig, verm.
Göndner, Richard, Soldat, Weichenborn, A.-S. Freiberg, verm.
Frennd, Hermann, Soldat, Gießelsberg, A.-S. Jöhna, verm.

Mende, Albin, Gefr., Dorschnau, A.-S. Dresden, verm.
Reichelt, Paul, Soldat, Brand, A.-S. Freiberg, verm.
Richtschon, Oskar, Soldat, Schmalzdorf, A.-S. Ramenz, verm.

Reserve-Jäger-Bataillon Nr. 12.

(Juvincourt, 26. September 1914.)
Müller, Oberlt., i. v. Arm.
Schmidt, Ernst Alfred, Sold., Langenhennersdorf, A.-S. Freiberg, i. v.

Stab.

(Prodnas, 16. September 1914.)
Marquart, Stabsarzt, i. v. Hüden.

1. Kompagnie.

(Cely, 28. August; Chateau-Vorles, 28. August; Le Chatelet, 1. September; Sommerous, 9. September; Prodnas, 16. bis 17. September 1914.)

Hranisch, Optm., i. v. Oberarm.
Ulrich, Max, Jäger, Dresden-A., tot.
Seidel, Walter, Gefr., Nerchau, A.-S. Grimma, tot.

Dplh, Heinrich, Jäger d. Ref., Frauenwalde, Kr. Liebenwerda, i. v.
Richter, Hugo, Jäger d. Ref., Dittmannsdorf, A.-S. Jöhna, i. v.
Zahrt, Georg, Gefr. d. Ref., Herzdorf, Kr. Annaberg, i. v.

2. Kompagnie.

(Warrant 24. August, Chateau 24. und 30. August, Le Chatelet 1. September, Sommerous 9. September 1914.)

Vehmann, Oberleutnant, Dresden, i. v.
Nadmann, Leutnant d. Ref., i. v. Arm.
Schubert, Gustav Karl, Jäger, Weißig, A.-S. Ramenz, i. v. l. Hand.

3. Kompagnie.

(Le Chatelet 1. September, Cely 21. August, Malloy 10. September, Sommerous 12. September, Prodnas 16. September 1914.)

Schäfer, Clemens, Oberleutnant d. Ref., Mathewalbe, tot.
Frenkenberger, Friedrich, Gefr. d. Ref., Dresden-A., tot.
Frenschner, Hans Albin, Jäger d. Ref., Weisfarth, tot.

4. Kompagnie.

(Spontin 23. August, Warrant 24. August, Le Chatelet 1. September 1914.)

Sturz, Paul, Jäger, Niederhermsdorf, i. v., Kopf.
Geyer, Ernst, Jäger, i. v. Arm.
Marshner, Otto, Gefr., Jehlitz, i. v., Oberarm.

2. Jäger-Bataillon Nr. 13, Dresden.

4. Kompagnie.

(Kuberle 28. September 1914.)
Führ. v. Hausen, Vofar, Unt., Dresden, i. v., rechte Schulter.

Erfolg-Abteilung des Jäger-Bataillons Nr. 13.

Radfahrer-Kompagnie.

(Sarry 12. September, Souplet, Et. Platte 26. September 1914.)

v. Sandersleben, Unt., Alt-Börnitz, A.-S. Jöhna, i. v., r. Oberarm.
Röhler, Unt., Frankfurt a. D., i. v., linker Oberarm.
Brinkmann, Karl, Bizef., Schren, Kreis Gießelsheim, verm.

Bleger, Otto, Jäger, Rittschlag, A.-S. Grimma, i. v., r. Fuß, Mund.
Jöblich, Fritz, Jäger, Wauern i. R., i. v., Brust, r. und l. Arm.
Jülicher, Mich., Jäger, Grünlichsteinberg, A.-S. Döbeln, i. v., r. Fuß.
Junge, Alfred, Jäger, Rittschlag, A.-S. Jittau, verm.
Kroger, Werner, Oberjäger, Leipzig, tot.
Küldner, Kurt, Gefr., Waldheim, A.-S. Döbeln, tot.
Kunze, Walter, Gefr., Schleitz, A.-S. Annaberg, tot.
Liber, Kurt, Jäger, Kleinböhmen, A.-S. Grimma, tot.
Peyer, Edwin, Jäger, Frankenthal, A.-S. Bautzen, tot.
Tisch, Otto, Jäger, Rittschlag, A.-S. Jittau, tot.
Schönherr, Bruno, Jäger, Callenberg, A.-S. Glauchau, tot.
Lippmann, Arthur, Jäger, Pöschappel, A.-S. Dresden, tot.
Ende, Walter, Jäger, Zwickau, tot.
Zargel, Mich., Jäger, Döbeln i. R., tot.
Kride, Kurt, Jäger, Zwickau, verm.
Dempel, Mich., Jäger, Crimmitschau, A.-S. Zwickau, verm.
Doffe, Karl, Jäger, Oberwiesenthal, A.-S. Annaberg, verm.
Görlitz, Paul, Jäger, Langenwolmsdorf, A.-S. Pirna, verm.
Görlitz, Otto, Jäger, Vornbach, A.-S. Meißen, verm.
Kober, Paul, Jäger, Reinsdorf, A.-S. Zwickau, verm.
Müller, Richard, Jäger, Bad Flinsberg, Kr. Löwenberg, verm.
Raumann, Arthur, Jäger, Leipzig-Löbberg, verm.
Rebo, August, Jäger, Obergörig, A.-S. Bautzen, i. v.
Wäßlich, Arthur, Jäger, Verena, A.-S. Plauen, verm.
Zimmermann, Albin, Oberjäger, Rahnabach, A.-S. Chemnitz, verm.

Kavallerie-Ersatz-Abteilung Nr. 12.

Senfleben, Max Ewald, Gardist, Dornsemmersdorf, i. v., verm.

Leichter-Feld-Artillerieregiment Nr. 28.

Stab. I. Abteilung.

(Moronvilliers, 14. bis 18. September 1914.)

Richter, Max, Fahrer, i. v., Kopf.

I. Batterie.

(Moronvilliers, 14. bis 18., 26., 30. September 1914.)

Aren, Friedrich Karl, Oberst., Zwickau, i. v., Kopf.
Neubert, Emil, Kanonier, Gröden, A.-S. Marienberg, tot.
Niediger, Otto, Kanonier, Conspappel, A.-S. Meißen, v., Mützen.
Pöschel, Paul, Kanonier, Dresden-Löbtau, i. v., Mützen.
Pöschel, Otto, Kanonier, Senz, A.-S. Dippoldiswalde, v., Kopf.
Pöschel, Bruno, Gefr., Silberdorf, A.-S. Freiberg, i. v., Bein.
Pöschel, Oswald, Kanonier, Gammerswalde, A.-S. Freiberg, v.
Richter, Max Martin, Kanonier, Proßen, A.-S. Pirna, i. v., Arm.
Röhlisch, Hermann, Gefr., Altschuldenburg, A.-S. Glauchau, i. v.
Röhlisch, Bruno, Fahrer, Serkowitz, A.-S. Dresden, i. v., Bein.
Rohmann, Richard, Uffzr., Lautenheilm, A.-S. Pöbau, v.
Schnitzer, Bernhard, Gefr., Freiberg, tot.
Wette, Hermann, Kanonier, Arns, A.-S. Bautzen, i. v., Kopf.
Wieser, Paul, Fahrer, Schlottheim, Kr. Frankenhäuser, v., Hand.
Winkel, Willi, Gefr., Zohna, A.-S. Pirna, i. v., Bein.
Kappeler, Johann Richard, Kanonier, Pöbau, i. v., Gefäß.
Koch, Richard, Fahrer, Oberlungwitz, A.-S. Glauchau, i. v., Arm.
Ellenberger, Max, Kanonier, Großhartmannsdorf, tot.
Pöschner, Otto, Kanonier, Leipzig-Altenhager, i. v., Mützen.
Vein, Joseph, Gefr., Treis, Kreis Kochen, i. v., Kopf.
Arndt, Otto, Kanonier, Schleibitz, Kr. Bangsch, i. v., Hand.
Meens, Friedrich, Fahrer, Merkwitz, A.-S. Döbeln, i. v., Bein.
Winkler, Max Karl, Kanonier, Weiersdorf, A.-S. Pöbau, verm.

II. Batterie.

(Moronvilliers, 26. und 28. September 1914.)

Buschmann, Emil Oskar, Kanonier, Boltzsdorf, A.-S. Freiberg, i. v.
Göhlisch, Friedrich Emil, Kanonier, Kößlig, A.-S. Pöbau, i. v., Brust.
Vör, Gustav, Gefr., Freiberg, i. v., Bauch.

Stab. II. Abteilung.

(Moronvilliers, 17. September 1914.)

Dr. Friebe, Stabsarzt, i. v., Gefäß.
(Proßnes, 14., 17., 19., 22., 24. bis 26. September 1914.)
Reinhard, Optm., i. v., rechtes Bein.
Berger, Max Willi, Kanonier, Dörsch, A.-S. Dippoldiswalde, i. v.
Göhlisch, Hugo Rudolf, Gefr., Dresden-Neubau, i. v., rechtes Bein.
Reinhardt, Fdr. Gust., Kan., Reichenbach, A.-S. Dresden-N., i. v.
Richter, Willi Gustav Ewald, Kanonier, Dresden, i. v.
Richter, Ernst Max, Kanonier, Großburk, A.-S. Dresden-N., i. v.
Wüller, Georg Friedrich, Gefr., Dresden, i. v., Mützen.
Wünther, Otto Max, Gefr., Königsbrunn, A.-S. Ramens, i. v.
Wölfler, Ferdinand Hermann Otto, Gefr., Dresden, i. v., r. Fuß.
Winkler, Paul, Kanonier, Gröden, Kreis Sorau, i. v., Bauch.
Wost, Max, Kanonier, i. v., Bauch.
Wenz, Paul, Kanonier, Dresden, i. v., rechte Hand.
Zschumann, Otto, Fahrer, Krauschütz, A.-S. Großenhain, i. v.
Zschimmer, Max Albert, Gefr., Dresden, v.
Zschisch, Friedr. Max, Kanonier, Raundorf, A.-S. Dresden, v.

III. Batterie.

(Proßnes, 14., 17., 19., 24., 25. und 28. September 1914.)

Neu, Hermann Julius, Fahrer, Niederleuteritz, A.-S. Jittau, i. v.
Arndtner, Eduard Adolph, Fahrer, Meißen, i. v., Mützen.
Priebs, Bruno Ernst, Kanonier, Alt-Pöbau, A.-S. Pöbau, i. v.
Schäplich, Herm. Friedr., Kanonier, Triebes, Kr. Greiz, tot.
Springer, Alfred Gustav, Uffzr., Dresden-N., i. v., Hand.
Zschisch, Arthur Gustav, Kanonier, Reinhardtgrünna, i. v.
Brumbach, Fdr. Will. Franz, Kanonier, Rimbach, Kr. Merseburg, i. v.
Anschütz, Herm. Ernst, Ober-Gebelzig, Kr. Rothenburg, i. v.
Winkler, Uffzr., i. v., linkes Knie, rechte Hand.
Kroßschwalde, Alfred Max, Kanonier, Dresden, i. v., rechtes Bein.
Schäfer, Kanonier, i. v., Kopf, r. Hand, Unterleib, r. Unterarm.
Winkler, Kanonier, i. v., r. Ober- u. Unterarm, Kopf, Fuß.
Seidel, Karl, Fahrer, Gefr., v.
Hermann II., Karl Heinrich, Fahrer, Oberkunnernsdorf, v.

IV. Batterie.

(Mariembourg, 25. August, Sommesous, 8. September, Proßnes, 17., 21. und 22. September 1914.)

Schmidt, Kurt Karl Herm., Oberst., Sagan, i. v., wieder dienstfähig.
Kaufe, Paul Hugo, Gefr., d. Ebn., Wilmersdorf, tot.
Rudolph, Edm. Herm., Gefr., d. Ebn., Reichenbach, v., w. dienstf.
Schumann, Erich Franz, Uffzr., d. Ref., Dresden, i. v.
Appelt, Karl Herm., Fahrer d. Ebn., Deuben, A.-S. Dresden, i. v.
Gelbrich, Hermann Richard, Fahrer d. Ebn., Dresden, i. v.
Wronner, Otto Ernst, Fahrer d. Ebn., Dresden, i. v., r. Hand.
Zschisch, Otto Friedrich, Fahrer d. Ebn., Trichtwitz, i. v., Kopf.
Weigand, Willi Herm., Fahrer d. Ebn., Dresden-Kaußlig, i. v.
Raumann, Louis Arno, Fahr., d. Ebn., Deuben, A.-S. Dresden, i. v.
Nichter, Emil Otto, Fahrer d. Ebn., Reichenbach, A.-S. Freiberg, i. v.
Zschisch, Arthur Willi, Gefr., d. Ref., Weiersdorf, A.-S. Döbeln, i. v.
Veinert, Johann August, Fahrer d. Ebn., Kommerau (Sa.), i. v.
Christmann, Kurt, Kanonier d. Ref., Großburk, tot.
Gräfe, Willi, Kanonier, Rennerdorf, Kr. Pöbau, i. n., Kopf.
Köhler, Max, Kanonier d. Ref., Meißenau, A.-S. Jittau, i. v., Kopf.
Niedel, Johannes, berittener Gefr., d. Ref., Dresden, verm.

Leichte Munitionskolonnen der II. Abteilung.

(Moronvilliers 14. und 20. September 1914.)

Friedrich, Rudolf, Gefr., i. v., rechter Fuß.
Abler, Arno, Gefr., Schandau, A.-S. Pirna, i. v., Kopf.
Treple, Bruno, Gefr., i. v., Brust.

V. Batterie.

(Pergnicourt 1. September, Proßnes 24. September 1914.)

Jordan, Julius, Leutnant, i. v.
Anders, Traugott Arthur, Fahrer, Serkowitz, A.-S. Dresden, tot.
Zschisch, Adolf Gust., Kanonier, Dausdorf (Waldenburg), tot.
Mann, Ernst Oswald, Fahrer, Oberpeitzsch, A.-S. Dresden, i. v.
Dönitz, Guido Albert Otto, Uffzr., Dresden-N., tot.
Schöne, Otto Emil, Kanonier, Pöschwitz d. Dresden, i. v.
Koss, Max Bruno, Son.-Gefr., v., Kopf.

8. Batterie.

(Mariembourg 22. und 25. August, Pergnicourt 1. und 11. September, Proßnes 21., 22. und 24. September 1914.)

Sarbkke, Herbert, Uffzr., Soltau-Neustettin (Preußen), tot.
Raumann, Uffzr., Meißenau, A.-S. Chemnitz, i. v., Unterleib.
Winkler, Fahrer, Köschel, A.-S. Dresden, i. v., Unterleib.
Pöschel, Gefr., Vornbach, A.-S. Dresden, i. v., Knie.
Zschisch, Kanonier, Rauterode, A.-S. Dresden, i. v., Nase.
Pöschel, Gefr., Rauterode, A.-S. Dresden, i. v., Bein.
Koid, Gefr., Dresden, i. v., Bein und Mützen.
Zschisch, Kanonier, Wilsdruff, A.-S. Dresden, i. v., Bein.
Köhler, Kanonier, Groß-Zschepa, A.-S. Chemnitz, i. v., Hand.
Gallgass, Kanonier, Dresden, i. v., Bein.
Kleinm., Fritz, Kanonier, Dresden, tot.

9. Batterie.

(Pergnicourt 1. September, Rauron 10. und 20. September, Proßnes 20. September 1914.)

Reind, Albert Max, Gefr., Dresden-Cotta, i. v., Bein.
Zunker, Paul Max, Gefr., Steinigwaldsdorf, tot.
Pöschel, Johann, Kanonier, Neupöschitz, A.-S. Pöbau, verm.

Leichte Munitionskolonnen.

Seldner, Gevatter, v.

3. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 32, Meisa.

4. Batterie.

(Souain 10., 20. und 22. September 1914.)

Illgen, Paul Johannes, Uffzr., Leipzig, i. v., r. Arm, Kopf, r. Bein.
Schäfer, Otto Alfred Mich., Gefr., Ränichen, i. v., linker Arm.
Köhler, Karl Robert, Gefr., Beyer, A.-S. Annaberg, i. v.
Zschisch, Franz Fritz, Gefr., Chemnitz, i. v., linker Arm.
Göbner, Eugen Kurt, Gefr., Müllers-St. Jakob, A.-S. Glauchau, i. v.
Pöschel, Richard Max, Kanonier, Leipzig-Connewitz, i. v., l. Bein.
Göhlisch, Herm. Mich., Kanonier, Slegmar, A.-S. Chemnitz, i. v.
Wüthrich, Kurt Arthur, Kanonier, Kaufungen, A.-S. Rochlitz, i. v.
Reimer, Franz Herm., Kanonier, Stöckhausen, A.-S. Döbeln, i. v.
Jesse, Gerhard Oswald Selur, Kanonier, Groß-Buchholz, tot.
Winkler, Karl Emil, Kanonier, Meisa, A.-S. Annaberg, i. v.
Köppig, Friedr. Max, Kanonier, Leipzig, tot.
Dietrich I., Ernst Max, Kanonier, Planitz, A.-S. Meißen, tot.
Göhlisch, Gerhard Willi, Kanonier, Köhrsberg, i. v.
Wüthrich, Johannes Richard, Kanonier, Tangermünde, i. v., Kopf.
Koch, Fritz Walter, Kanonier, Crimmitschau, A.-S. Zwickau, i. v.
Kunze, Oskar Fritz, Fahrer, Oberhermsdorf, A.-S. Chemnitz, i. v.

5. Batterie.

(St. Marie au Pu 15., 16., 20. und 27. September 1914.)

Morgenstern, Max Willi, Fahrer, Pöberschau, i. v., rechte Hand.
Zammler, Emil Walter, Fahrer, Jöbes, A.-S. Plauen, tot.
Pöschel, Wilhelm, Fahrer, Dittersbach d. Waldenburg, i. v.
Kern, Richard Alfred, Fahrer, Leipzig-Indenau, i. v., Gefäß.
Selle, Hermann Kurt, Kanonier, Chemnitz, i. v., linke Brust.
Kuller, Franz Max, Kanonier, Vengsenfeld, A.-S. Auerbach, i. v.
Erdmann, Oswald Eugen, Kanonier, Leipzig-Connewitz, i. v.

6. Batterie.

(Souain 16., 17., 19., 21., 23. und 25. September 1914.)

Schmucker, Karl Hugo, Kanonier, Schleißungen, Kr. Erfurt, tot.
Viebert, Fritz Herbert, Uffzr., d. Ref., Ströga, A.-S. Großenhain, i. v.
Kerwig, Franz Albert Friedr., Uffzr., Oberwiederstedt, i. v.
Köhlig, Friedrich Karl, Gefr., Belgern, Kr. Torgau, i. v., Kopf.
Wiel, Oskar Walter, Gefr., Leipzig-Reuditz, i. v., rechtes Bein.
Armstrong, Hans Rudolf, Kanonier, Wittgenndorf b. Chemnitz, i. v.
Werner, Friedrich Karl, Kanonier, Weiskens, i. v., linker Arm.
Göhlischmann, Friedr. Herm., Gefr., Gößwitz, Kr. Zwickau, i. v.
Wiese, Joseph Emil, Uffzr., Schulpensdorf, Kr. Deutsch-Krone, i. v.
Eberl, Alfred Arthur, Kanonier, Wurzen, A.-S. Grimma, i. v.
Koch, Emil Rudolf, Kanonier, Reichenbach, A.-S. Zwickau, i. v.
Kunz, Albin Ernst, Kanonier, Röhden, A.-S. Zwickau, i. v.
Göhlisch, Friedrich Kurt, Kanonier, Leipzig, i. v., Kopf.
Wähler, Gustav Herm., Kanonier, Zimbera, A.-S. Rochlitz, i. v.

Leichte Munitionskolonnen der II. Abteilung.

(St. Marie au Pu 17. und 22. September 1914.)

Kessig, Otto Louis, Kanonier, Rodewitz, A.-S. Auerbach, i. v.

6. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 68, Meisa.

3. Batterie.

(1., 7., 8., 15., 17., 20. September 1914.)

Kunze, Leutnant, i. v., rechter Schulter.
Winkler, Leutnant, i. v.
Niedler, Friedrich Paul, Gefr., Unterwiesenthal, i. v., l. Oberarm.
Müller, E. P., Witzwachtstr., Steinböden, A.-S. Auerbach, i. v.
Nichter, Ernst Arthur, Fahrer, Weiskens, A.-S. Rochlitz, i. v.
Wolf, Hermann Friedrich, Kanonier, Müllers-St. Jakob, i. v.
Nichter, Moritz Robert, Uffzr., Meisa, A.-S. Großenhain, i. v.
Wiese, Max Edwin, Uffzr., Grünlichsteinberg, A.-S. Döbeln, i. v.
Winkler, Friedrich Max, Uffzr., Brehna, Kr. Bitterfeld, i. v.
Döhlisch, Theodor Arthur, Kanonier, Rappell (Chemnitz), i. v.
Rüdrich, Max Louis, Kanonier, Grelshain, A.-S. Pöbau, i. v.
Linke, Ernst Hermann, Kanonier, Gerdsdorf bei Ränichen, tot.
Wüthrich, Hans Peter, Kanonier, Döhlisch, i. v.
Göhlisch, Friedrich Guido, Einj.-Frcw., Gefr., Lauter, i. v.
Köhlisch, Richard Emil, Kanonier, Steinböden, A.-S. Auerbach, i. v.
Zaubert, Paul Otto, Kanonier, Wittgenndorf, A.-S. Chemnitz, i. v.

Leichte Munitionskolonnen.

(Medail St. Marie-Frescheaux 23. August, Vitry le Francois 8. September 1914.)

Schäffner, Walter, Uffzr., Meisau, A.-S. Glauchau, i. v., r. Hand.
Nichter, Willi, Uffzr., E.-Vollmardsdorf, i. v., rechtes Bein.
Nichter, Arno, Fahrer, Klingenthal, A.-S. Auerbach, i. v., r. Bein.
Nicht, Ewald, Fahrer, Unterhain, A.-S. Auerbach, i. v., l. Bein.
Hermann, Paul, Fahrer, Langenheinersdorf, A.-S. Dresden, i. v.
Goldig, Clemens, Kanonier, Reudersdorf, A.-S. Schwarzenberg, i. v.
Göhlisch, Osk., Fahrer, Niederwüdnitz, A.-S. Stolberg, i. v., verm.
Meier, Paul, Fahrer, Hartenstein, A.-S. Zwickau, i. v. und verm.
Lauterbach, Moritz, Kanonier, Crottendorf, (Annaberg), v. v. verm.

Mörser-Regiment Nr. 12.

5. Batterie.

(Septisargès 30. September 1914.)

Büschel, Fritz, Kanonier, Grünlich, A.-S. Freiberg, tot.
2. Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 10, Dresden und Truppenübungsplatz Zeitz.
I. Batterie.
(Chemnitz 21. und 22. September 1914.)
Schwengers, Ludwig Hubert, Unt., Brauweiler (Rhin), tot.
Thoenes, August Theodor, Fahrer, Frauenpfeifer, Radebeul, i. v.
Steinbach, Paul Heinrich, Uffzr., Köhlitz, tot.
Zimmermann, Max Albin, Kanonier, Falkenstein, tot.
Wiedemann, Friedr. Wilh., Oberkunnernsdorf, Kr. Schweidnitz, i. v.

1. Pionier-Bataillon Nr. 12, Pirna.

2. Feldkompanie.

(Douz 22. August, Verthes 1. September, Pont Faverges 2. September, Penharree 8. September, Ville aux Bois 21. und 22. September, Corbenc 27. und 30. September 1914.)
Nichter, Richard, Pionier d. Ref., Bahra, A.-S. Meißen, i. v., l. Fuß.
Strobel, Paul, Gefr., d. Ref., Zwickau, tot.
Sohnmann, Kurt, Pionier d. Ref., Niederhäslich (Dresden), tot.
Pöschel, Otto, Pionier d. Ref., Birkwitz, A.-S. Pirna, i. v.
Schumpert, Max, Pionier d. Ref., Mohlsdorf, A.-S. Dresden, i. v.
Vogel, Johannes, Pionier d. Ref., Niederpöschersdorf, (Pöbau), i. v.
Nichter, Reinhold, Pionier, Seifersdorf, Kreis Hirschberg, i. v.
Hänchen, Paul, Pionier, Oberpöschitz, A.-S. Bautzen, i. v., l. Bein.
Kaiser, Richard, Pionier, Bröckelsdorf, Kreis Jauer, tot.
Wiener, Max, Gefr., Altsdorf, Kreis Ralsau, i. v., rechter Arm.

Mählein, Martin, Pionier d. Ref., Dresden, tot.
Weißflog, Paul, Pionier, Schöps, A.-S. Hühna, tot.
Nichter III, Paul, Pionier, Mühlitz, A.-S. Bautzen, i. v., Mützen.
Nichter, Albert, Pionier, Großsch, A.-S. Borna, i. v., r. Schulter.
Mühlisch, Paul, Pionier, Rodewitz, A.-S. Bautzen, i. v.
Göhlisch, Paul, Pionier, Kruppen, A.-S. Pirna, v.
Gaus, Alfred, Pionier, Dresden-Trachau, i. v., rechter Oberarm.
Schneider II, Ernst, Pionier d. Ref., Gornitz, A.-S. Bautzen, i. v.
Gausdorf, Erwin, Pionier d. Ref., Dresden-N., i. v., Knie.
Preisner, Walter, Pionier d. Ref., Neustadt, A.-S. Pirna, i. v.
Göhlisch, Walter, Gefr., d. Ref., Dresden-N., i. v., l. Oberarm.
Göhlisch, Arthur, Gefr., d. Ref., Dresden-N., i. v., linker Unterarm.
Tiele, Paul, Gefr., d. Ref., Radebeul, i. v., Oberarm.
Reier II, Max, Gefr., d. Ref., Niederhäslich, A.-S. Dresden-N., i. v.
Köhlisch, Otto, Pionier, Pommersitz, Kreis Grotzen a. Ober, verm.
Leutold, Willi, Pionier, Müllitz, A.-S. Dresden, verm.
Kupke, Oskar, Pionier d. Ref., Bautzen, i. v., Mützen.
Kunze II, Edwin, Pionier d. Ref., Dörschdorf, A.-S. Dresden, i. v.
Berndt, Hermann, Pionier d. Ref., Oberdörsch, A.-S. Pöbau, i. v.
Pöhlisch, Ernst, Pionier, Oberwiesenthal, A.-S. Meißen, i. v., l. Hüfte.
Nichter II, Bernhard, Pionier, Zeußlich, A.-S. Großenhain, verm.
Kunze, Paul, Gefr., d. Ref., Radebeul, A.-S. Dresden-N., i. v.
Dünnebieter, Karl, Pionier d. Ref., Dresden, i. v., Fuß.

2. Pionier-Bataillon Nr. 22, Meisa.

2. Feldkompanie.

(St. Oisire le Grand.)

Jungheisel, Max Robert, Pionier, Meisa, A.-S. Zwickau, tot.
3. Feldkompanie.
(St. Marie au Pu.)

Göngel, Paul Richard, Pionier d. Ref., Röhla (Anhalt), v.

Sächsische Einheitsangehörige in außer-sächsischen Truppenteilen.

Verlustliste Nr. 43, Preußen.

Grenadier-Regiment Nr. 1 Königsberg i. Pr.

Manke, Georg, Uffzr., d. Ref., d. 5. Komp., Mohorn, i. v.

Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 2, Straßburg, Steffin.

3. Bataillon.

12. Kompanie.

(Möna, 3. September 1914.)

Schöniger, Hermann, Ewechermann, Luc, A.-S. Schwarzenberg, v.

Grenadier-Regiment Nr. 7, Kegnitz.

Schönbach, Karl Hermann, Gefr., d. 10. Komp., Spremberg, i. v.

Brigade-Ersatz-Bataillon Nr. 23, Gleiwitz.

(Zarnawka, vom 7. bis 9. September 1914.)

Müller, Wilhelm, Gefr., der 1. Komp., Leipzig, verm.

Brigade-Ersatz-Bataillon Nr. 24, Meisse.

(Zarnawka [Polen], vom 7. bis 9. September 1914.)

Gausse, Rudolf, Gefr., d. Ref., d. 1. Komp., Ströga, verm.

Göhlisch, Paul, Ref., d. 2. Komp., Nieder-Planitz, A.-S. Zwickau, tot.

Zeiser, Robert, Ewechermann d. 3. Komp., Neugersdorf, i. v.

Brigade-Ersatz-Bataillon Nr. 26, Minden.

(Champenoux, 7. September 1914.)

Sernsdorf, Ernst, Gefr., d. 2. Komp., Trebsen, A.-S. Grimma, i. v.

Brigade-Ersatz-Bataillon Nr. 37, Danabrid.

(Champenoux, vom 8. bis 11. September 1914.)

Müller, Emil, Gefr., d. 2. Komp., Langburkersdorf, A.-S. Pirna, i. v.

Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 40, Mannheim u. Karlsruhe.

Ziesche, Adolf, Uffzr., der 3. Komp., Döbeln, v.

Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 51, Oels.

3. Bataillon.

(Zarnawka, vom 7. bis 9. September 1914.)

v. Humzöder, Hans, Major vom Stab, Leipzig, tot.

Böhme, Alfred, Ewechermann der 11. Komp., Freiberg, verm.

Landwehr-Infanterie-Reg. Nr. 60, Weisenburg und Saargemünd.

1. und 2. Bataillon.

Strunz, Otto, Ewechermann der 1. Komp., Zwickau, v.

Infanterie-Regiment Nr. 66, Magdeburg.

1. und 2. Bataillon.

Nichter, Franz, Ref. der 1. Komp., Wurzen, A.-S. Grimma, i. v.

Kaufe, Walter, Uffzr., d. Ref. der 2. Komp., Leipzig, i. v.

Winkler, Walter, Ref. der 3. Komp., Leipzig, i. v.

Nichter, Kurt, Uffzr., d. Ref. der 3. Komp., Oberhohndorf, verm.

Infanterie-Regiment Nr. 77, Celle.

2. Bataillon.

Schwarze, Paul, Musf. der 7. Komp., Leipzig, i. v.

Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 80, Oberlahnstein.

2. und 3. Bataillon.

Bader, Franz, Ref. der 10. Komp., Königstein, A.-S. Pirna, i. v.

Göhlisch, Anton, Ref. der 10. Komp., Königstein, A.-S. Pirna, i. v.

Schäfer, Christian, Reservist d. 11. Komp., Auerbach, i. v.

Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 80, Wiesbaden und Mainz.

Frohberg, Albert, Uffzr., der 2. Komp., Köhlitz, i. v.

Samann, Bruno, Uffzr., der 3. Komp., Oberkunnernsdorf, A.-S. Pöbau, i. v.

Infanterie-Regiment Nr. 82, Göttingen.

Serzon, Willi, Gefr., d. Ref. der 1. Komp., Reichenbach, A.-S. Pöbau, tot.

Erbschöcker, Paul, Reservist der 2. Komp., Dresden, tot.

Göhlisch I, Adolf, Musf. der 4. Komp., Leipzig, i. v.

Infanterie-Regiment Nr. 83.

2. Bataillon, Silberburghausen.

(Siedlitz, 11. September 1914.)

Kall, Gustav, Musf. der 8. Komp., Neustädtel, A.-S. Schwarzenberg, verm.

Infanterie-Regiment Nr. 146, Alfenstein.

3. Bataillon.

Blodkewski, Georg, Musf. der 10. Komp., Crimmitschau, A.-S. Zwickau, tot.

Reserve-Jäger-Bataillon Nr